



PROFESSIONAL DIGITAL TWO-WAY RADIO

MOTOTRBO™ DP4600/DP4601 MONO DISPLAY PORTABLE USER GUIDE

DE

Inhalt

Dieses Benutzerhandbuch enthält alle zur Verwendung der MOTOTRBO Handfunkgeräteserie notwendigen Anleitungen und Informationen.





Wichtige Sicherheitshinweise

Produktsicherheit und Einhaltung der Strahlenschutzbedingungen



Bitte lesen Sie vor Inbetriebnahme dieses Produkts die mit Ihrem Funkgerät gelieferte Beilage über Produktsicherheit und Funkfrequenzstrahlung zum sicheren Betrieb des Funkgeräts.

ACHTUNG!

Zur Erfüllung der FCC/ICNIRP-HF-Strahlenschutzbedingungen ist dieses Funkgerät ausschließlich für den beruflichen Einsatz bestimmt. Lesen Sie vor Verwendung dieses Produkts die mit Ihrem Funkgerät gelieferte Beilage über Produktsicherheit und Funkfrequenzstrahlung (Motorola-Druckschrift-Nr. 6864117B25), die nützliche Informationen zur Einhaltung der Strahlenschutzbedingungen enthält.

Eine Auflistung der von Motorola genehmigten Antennen, Akkus und anderen Zubehörteilen finden Sie auf folgender Website:

http://www.motorolasolutions.com

Softwareversion

Alle in den folgenden Abschnitten beschriebenen Funktionen werden von der Funkgeräte-Softwareversion **R02.04.00** unterstützt.

Auf Seite 86 unter ***Aufrufen der Firmware- und Codeplug-Version*** erfahren Sie, wie Sie die Software-Version Ihres Funkgeräts abfragen können.

Weitere Informationen zu den unterstützten Funktionen erhalten Sie von Ihrem Fachhändler oder Systemadministrator.

Copyright für die Computer-Software

Die in diesem Handbuch beschriebenen Motorola-Produkte werden zum Teil mit urheberrechtlich geschützten Motorola-Software-Programmen ausgeliefert, die in Halbleiterspeichern oder auf anderen Medien gespeichert sind. Nach den Gesetzen der USA und anderer Staaten sind bestimmte exklusive Rechte an der urheberrechtlich geschützten Software, einschließlich aber nicht nur Rechte der Vervielfältigung, ausschließlich der Firma Motorola vorbehalten. Demzufolge dürfen urheberrechtlich geschützte Motorola Software-Programme, die zusammen mit den in dem vorliegenden Handbuch beschriebenen Produkten ausgeliefert werden, ohne die vorherige schriftliche Genehmigung von Motorola weder kopiert, reproduziert, modifiziert, analysiert (Reverse Engineering) noch in irgendeiner Weise weiter vertrieben werden. Des Weiteren bedeutet der Erwerb von Motorola-Produkten in keiner Weise den Erwerb einer Lizenz für die mitgelieferten Produkte, die durch Schutzrechte oder Schutzrechtsanmeldungen der Firma Motorola geschützt sind. Der Käufer erhält mit dem Erwerb lediglich die normale Berechtigung, das Produkt in der dafür vorgesehenen Form und in rechtmäßiger Weise zu benutzen.

Die in diesem Produkt eingebettete AMBE+2™ Sprachcodierungstechnologie ist durch geistiges Eigentum und Urheberrechte einschließlich Patentansprüche, Copyrights und Industriegeheimnisvorgaben von Digital Voice Systems, Inc. geschützt.

Die Nutzung dieser Sprachcodierungstechnologie wird ausschließlich in Verbindung mit der Nutzung dieser Kommunikationsausrüstung genehmigt. Benutzern dieser Technologie ist jeder Versuch, die Zielsprache/den Objektcode zu entkompilieren, analysieren (Reverse Engineering) oder auf jegliche andere Art in eine lesbare Form zu übertragen, ausdrücklich untersagt.

U.S. Pat. Nr. 5,870,405, 5,826,222, 5,754,974, 5,701,390, 5,715,365, 5,649,050, 5,630,011, 5,581,656, 5,517,511, 5,491,772, 5,247,579, 5,226,084 und 5,195,166.



Sicherheitshinweise für die Handhabung

Das MOTOTRBO Digital-Handfunkgerät erfüllt die Bedingungen der Schutzart IP57, d.h. es ist widrigen Einsatzbedingungen wie z.B. Untertauchen in Wasser gewachsen.

- Wurde das Funkgerät in Wasser getaucht, ist es gut zu schütteln, um es von eventuell im Lautsprechergitter und im Mikrofonanschluss befindlichem Wasser zu befreien. Dort eingedrungenes Wasser könnte die Audioleistung verringern.
- Wenn der Akkukontaktbereich des Funkgeräts mit Wasser in Kontakt gekommen ist, sind die Akkukontakte am Funkgerät und am Akku zu reinigen und zu trocknen, bevor der Akku am Funkgerät angebracht wird. Restfeuchtigkeit an den Kontakten könnte das Funkgerät kurzschließen.
- Wenn das Funkgerät in eine korrodierende Flüssigkeit (z.B. Salzwasser) getaucht wurde, ist es mit sauberem Süßwasser abzuspülen. Anschließend müssen Funkgerät und Akku abgetrocknet werden.
- Verwenden Sie zum Reinigen der Außenflächen des Funkgeräts eine verdünnte Lösung aus einem milden Spülmittel und frischem Wasser (d.h. ein Teelöffel Spülmittel auf 4 Liter Wasser).
- Die Entlüftungsöffnung am Funkgerätgehäuse unter dem Akkukontakt ermöglicht den Druckausgleich im Funkgerät. Stochern Sie nie in diese Öffnung, da dadurch ein Leckweg in das Funkgerät entstehen kann, so dass das Funkgerät seine Wasserdichtheit verlieren würde.
- Die Entlüftungsöffnung darf auf keinen Fall blockiert oder verdeckt werden, auch nicht mit einem Etikett.
- Stellen Sie sicher, dass die Entlüftungsöffnung nicht mit öligen Stoffen in Kontakt kommt.
- Das Funkgerät mit ordnungsgemäß angebrachter Antenne ist für eine Wasserdichtheit bis maximal einen (1) Meter und maximal 30 Minuten ausgelegt. Bei Überschreiten der maximalen Eintauchtiefe oder Eintauchdauer oder Gebrauch des Funkgeräts ohne Antenne kann das Funkgerät beschädigt werden.
- Reinigen Sie das Funkgerät nicht mit einem Hochdruckstrahl, da dieser Druck für die vorgesehene Wasserdichtheit (d.h. Druck in 1 m Tiefe) zu hoch ist und eventuell Wasser in das Funkgerät eindringen lässt.



Warnhinweis

Das Funkgerät darf nicht zerlegt werden, da seine Dichtungen dadurch beschädigt werden könnten und es undicht werden könnte. Die Wartung des Funkgeräts darf ausschließlich im Wartungszentrum durchgeführt werden, das zum Testen und Ersetzen der Dichtungen am Funkgerät eingerichtet ist.

Erste Schritte

Nehmen Sie sich bitte einen Augenblick Zeit für folgende Abschnitte:

Informationen zu diesem Benutzerhandbuch

In diesem Handbuch wird die grundlegende Bedienung der MOTOTRBO Handfunkgeräte beschrieben.

Es kann jedoch sein, dass Ihr Händler oder Systemverwalter Ihr Funkgerät an Ihre speziellen Anforderungen und Bedürfnisse angepasst hat. Für weitere Informationen setzen Sie sich bitte mit Ihrem Systemverwalter oder Händler in Verbindung.

In dieser Veröffentlichung werden die nachstehenden Symbole verwendet, um zwischen Funktionsmerkmalen ausschließlich im analogen Betriebsfunk bzw. ausschließlich im ditigalen Betriebsfunk zu unterscheiden:



Bedeutet Funktionsmerkmal **ausschließlich für analogen Betriebsfunk**.



Bedeutet Funktionsmerkmal **ausschließlich für digitalen Betriebsfunk**.

Bei Funktionsmerkmalen, die im analogen **und** im digitalen Betriebsfunk verfügbar sind, wird **kein** Symbol angezeigt.

Weitere Informationen über Merkmale, die im Multi-Site-Betriebsfunk zur Verfügung stehen, finden Sie unter ***IP-Site-Verbindung*** auf Seite 13.

Ausgewählte Funktionsmerkmale sind **auch** im Single-Site-Bündelfunkbetrieb für einzelne Sites, Capacity Plus, verfügbar. Weitere Angaben über ***Capacity Plus*** finden Sie auf Seite 13.

Ausgewählte Merkmale stehen **auch** im Multi-Site-Bündelfunkbetrieb Linked Capacity Plus zur Verfügung. Weitere Informationen über ***Linked Capacity Plus*** finden Sie auf Seite 14.

Von Ihrem Händler/Systemverwalter erhältliche Informationen

Für folgende Auskünfte setzen Sie sich bitte mit Ihrem Systemverwalter oder Händler in Verbindung:

- Wurden voreingestellte Betriebsfunkkanäle bereits in das Funkgerät einprogrammiert?
- Welche Tasten wurden bereits zum Aufrufen anderer Funktionen programmiert?
- Welche zusätzlichen Zubehörteile kommen Ihren Bedürfnissen entgegen?
- Wie sehen die besten Vorgehensweisen für die effektive Nutzung von Funkgeräten aus?
- Welche Wartungsmaßnahmen können zu einer längeren Lebensdauer von Funkgeräten beitragen?

Inbetriebnahme Ihres Funkgeräts

Bauen Sie das Funkgerät wie im Folgenden beschrieben zusammen:

Laden des Akkus

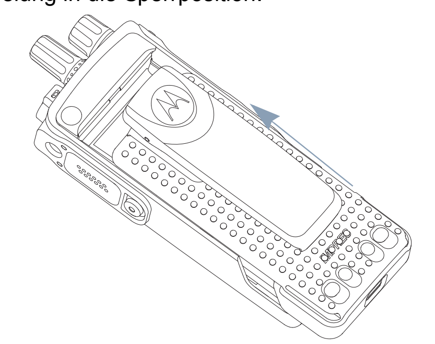
Ihr Funkgerät wird für optimale Leistung mit einem von Motorola zugelassenen Nickel-Metallhydrid- (NiMH) oder einem Lithium-Ionen-Akku betrieben. Laden Sie Akkus *ausschließlich* in einem Motorola-Ladegerät laut den Anweisungen im Handbuch für das Ladegerät auf, um eventuelle Schäden zu vermeiden und die Garantiebedingungen einzuhalten.

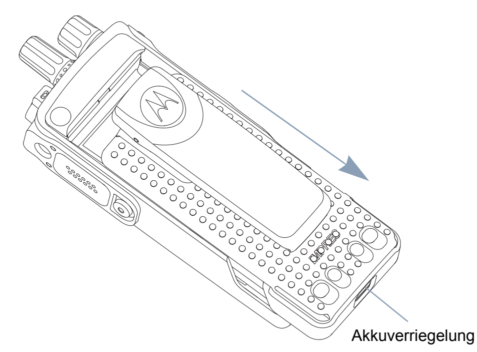
Um die optimale Leistung des Funkgeräts sicherzustellen, ist ein neuer Akku vor dem Erstgebrauch 14 bis 16 Stunden aufzuladen.

WICHTIG: Für eine optimierte Batterielebensdauer und zum Erhalten wertvoller Batteriedaten müssen IMPRES-Akkus **IMMER** in einem IMPRES-Ladegerät geladen werden. Für IMPRES-Akkus, die ausschließlich mit IMPRES-Ladegeräten aufgeladen werden, wird die Motorola Premium Standard-Akkugarantie um sechs Monate verlängert.

Anbringen des Akkus

Richten Sie den Akku auf die Führung an der Rückseite des Funkgeräts aus. Setzen Sie den Akku fest auf und schieben Sie ihn aufwärts, bis die Verriegelung einrastet. Schieben Sie die Akkuverriegelung in die Sperrposition.

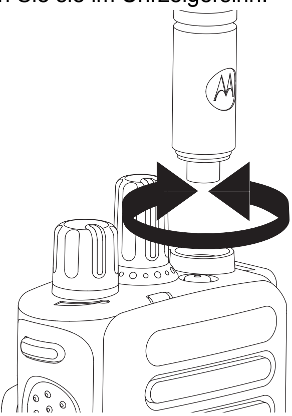




Zum Entfernen des Akkus schalten Sie das Funkgerät aus. Schieben Sie die Akkuverriegelung in die gelöste Position und schieben Sie den Akku abwärts aus der Führung heraus.

Anbringen der Antenne

Schalten Sie das Funkgerät aus, stecken Sie die Antenne in die Fassung und drehen Sie sie im Uhrzeigersinn.



Zum Entfernen der Antenne drehen Sie sie gegen den Uhrzeigersinn.



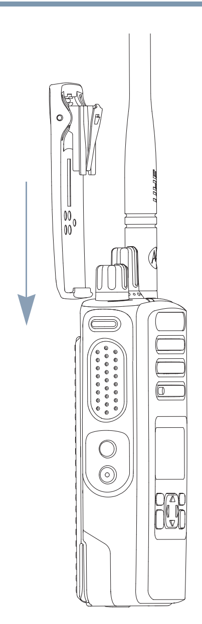
Warnhinweis

Muss eine Antenne ersetzt werden, ist sicherzustellen, dass ausschließlich MOTOTRBO Antennen verwendet werden. Die Verwendung anderer Antennen verursacht Schäden am Funkgerät.

Anbringen des Gürtelclips

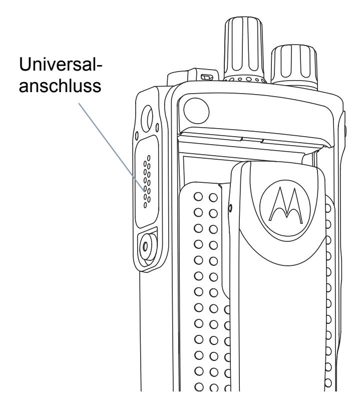
Richten Sie die Aussparungen des Clips auf die am Akku aus und drücken Sie den Clip bis zum hörbaren Einrasten nach unten.

Zum Entfernen des Clips drücken Sie den Gürtelclipauslöser vom Akku weg (mit Hilfe eines Schlüssels ist das eventuell einfacher). Danach schieben Sie den Clip aufwärts vom Funkgerät weg.



Anbringen des Universal-buchsenabdeckung (Staubkappe)

Die Universalbuchse befindet sich auf der Antennenseite des Funkgeräts. Sie wird zum Anschluss von MOTOTRBO Zubehör an das Funkgerät verwendet.



Stecken Sie das mit Haken versehene Ende der Abdeckung in die Ritzen oberhalb des Universalanschlusses. Drücken Sie die Abdeckung nach unten, so dass der untere Ansatz fest im HF-Anschluss einrastet.

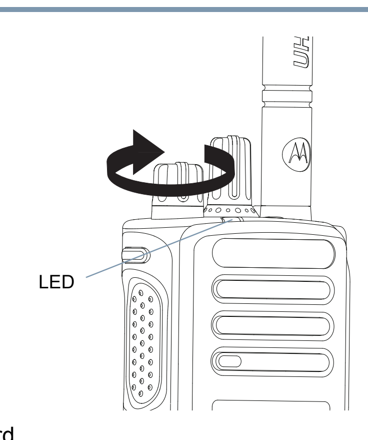
Drehen Sie die Flügelschraube im Uhrzeigersinn, um die Abdeckung am Funkgerät zu befestigen.

Zum Entfernen der Universalanschlussabdeckung drücken Sie in Abwärtsrichtung auf die Abdeckung und drehen die Flügelschraube gegen den Uhrzeigersinn.

Bringen Sie die Staubkappe wieder an, wenn die Universalbuchse nicht mehr benutzt wird.

Einschalten des Funkgeräts

Drehen Sie den **Ein/Aus/ Lautstärkeregler** im Uhrzeigersinn, bis Sie ein Klicken hören. Im Display wird kurz `MOTOTRBO (TM)` angezeigt, gefolgt von einer Begrüßungsnachricht oder einem Begrüßungsbild.



Die LED leuchtet grün und der Ausgangsbildschirm leuchtet auf, wenn die Hintergrundbeleuchtung so eingestellt ist, dass sie automatisch eingeschaltet wird.

HINWEIS: Ist die LED-Anzeige deaktiviert, leuchtet der Ausgangsbildschirm beim Einschalten nicht auf (siehe ***Ein-/Ausschalten der Funkgerät-LED-Anzeige*** auf *Seite 80*).

Sie hören einen kurzen Ton, der anzeigt, dass der Einschalttest erfolgreich durchgeführt wurde.

HINWEIS: Sind die Funkgerätruf-/Hinweistöne deaktiviert, ertönt beim Einschalten kein Ton (siehe ***Ein-/Ausschalten der Funkgerätruf-/Hinweistöne*** auf *Seite 76).*

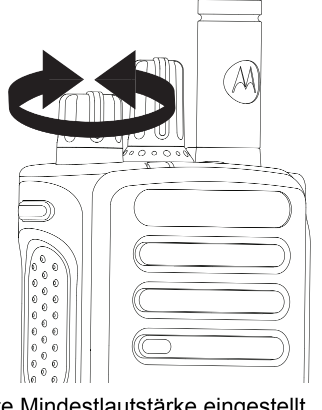
Wenn sich Ihr Funkgerät nicht einschalten lässt, prüfen Sie nach, ob der Akku geladen und ordnungsgemäß eingelegt ist. Gelingt es trotzdem nicht, das Funkgerät einzuschalten, setzen Sie sich mit Ihrem Händler in Verbindung.

Zum Ausschalten des Funkgeräts drehen Sie diesen Regler gegen den Uhrzeigersinn, bis Sie ein Klicken hören. Das Funkgerätdisplay zeigt kurz `Gerät wird abgesch` *an.*

Einstellen der Lautstärke

Zum Höherstellen der Lautstärke drehen Sie den **Ein/Aus/Lautstärkeregler** im Uhrzeigersinn.

Zum Leiserstellen der Lautstärke drehen Sie den Regler gegen den Uhrzeigersinn.

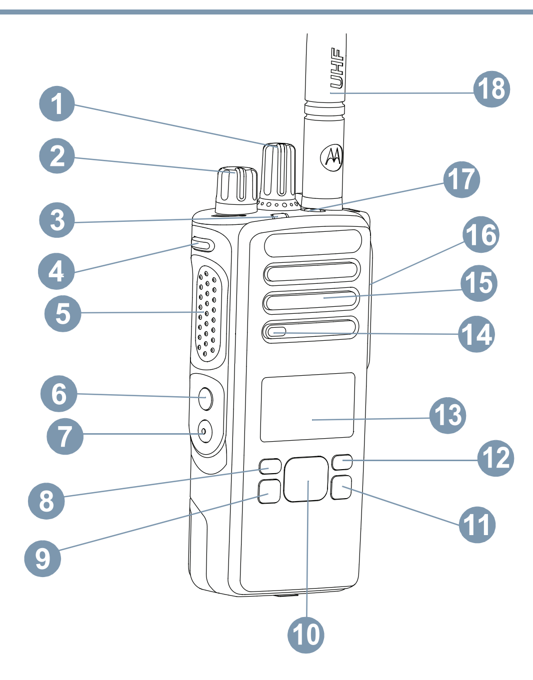


HINWEIS: Ihr Funkgerät kann auf eine Mindestlautstärke programmiert werden. Die Lautstärke kann dann nicht niedriger als diese einprogrammierte Mindestlautstärke eingestellt werden. Für weitere Informationen setzen Sie sich bitte mit Ihrem Systemverwalter oder Händler in Verbindung.

Bedienelemente und Anzeigen

Nehmen Sie sich bitte einen Augenblick Zeit für folgende Abschnitte:

Die Bedienelemente



1 Kanalwahlschalter*

2 Ein/Aus/Lautstärkeregler

3 LED-Anzeige

4 Seitentaste 1**

5 Sendetaste (**PTT**)

6 Seitentaste 2**

7 Seitentaste 3**

8 Vordere Taste P1**

9 Menü/OK-Taste

10 4-Wege-Navigationstaste

11 Zurück/Ausgangstaste

12 Vordere Taste P2**

13 Display

14 Mikrofon

15 Lautsprecher

16 Universalanschluss für Zubehör

17 Notruftaste**

18 Antenne

** Funkgeräte mit Display haben einen Kanaldrehschalter ohne Anschlag*
*** Diese Tasten können programmiert werden.*

Programmierbare Tasten

Diese Tasten können von Ihrem Händler vorprogrammiert werden. Sie dienen dann, je nachdem, wie lange sie gedrückt werden, zum Direktzugriff auf **verschiedene Funktionen** oder auf **voreingestellte Kanäle/Gruppen**:

- Kurz drücken – Kurz drücken
- Lang drücken – Für die vorprogrammierte Zeitdauer gedrückt halten
- Halten – Taste gedrückt halten.

HINWEIS: Die vorprogrammierte Zeitdauer für einen Tastendruck gilt für alle zuweisbaren Funkgerät-/Dienstprogrammfunktionen und Einstellungen. Weitere Informationen über die vorprogrammierte Tastendruckdauer der Notruftaste finden Sie unter ***Notrufbetrieb*** auf *Seite 49*.

Zuweisbare Funkgerätfunktionen

Bluetooth™ Audio-Umschalttaste – Schaltet die Audioausgabe auf den eingebauten Lautsprecher des Funkgeräts bzw. das Bluetooth-fähige Zubehör um.

Kontakte – Bietet direkten Zugriff auf die Kontaktliste.

Hinweiston – Bietet direkten Zugriff auf die Kontaktliste. Sie können dann einen Kontakt auswählen, an den ein Hinweiston (Anrufton) gesendet werden kann.

Rufweiterleitung – Schaltet die Rufweiterleitung ein bzw. aus.

Ruf-Log – Zur Auswahl der Ruflogliste.

Sprachansage für Kanal – Sprachansage von Zonen- und Kanalnachrichten für den aktuellen Kanal. Diese Funktion ist nur bei aktivierter Sprachansage verfügbar.

Notruf – Je nach Programmierung wird ein Notrufalarm oder ein Notruf eingeleitet oder abgebrochen.

Intell. Audio Ein/Aus – Schaltet (intelligentes) Smart-Audio ein bzw. aus.

Manuelles Site-Roaming*‡  – Startet die manuelle Site-Suche.

Mikrofon-AGC Ein/Aus – Schaltet die Verstärkungsautomatik (AGC) des eingebauten Funkgerätmikrofons ein bzw. aus. Während einer Bluetooth-Session ist diese Funktion nicht verfügbar.

Monitor – Überwacht einen gewählten Kanal auf Aktivität.

** In Capacity Plus nicht zutreffend*

‡ In Linked Capacity Plus nicht verfügbar

Störkanal löschen*‡ – Entfernt unerwünschten Kanal (mit Ausnahme des gewählten Kanals) vorübergehend aus der Scan-Liste. Mit dem gewählten Kanal ist die vom Benutzer gewählte Zone/Kanal-Kombination gemeint, von der aus Scannen gestartet wird.

Schnellwahltaste – Leitet einen vordefinierten Einzel- oder Gruppenruf, einen Hinweiston oder eine Quick Text-Nachricht direkt ein.

Zusatzkartenfunktion – Schaltet Zusatzkartenfunktion(en) für Kanäle mit aktivierter Zusatzkarte ein oder aus.

Dauer-Monitor*‡ – Überwacht einen gewählten Kanal auf sämtlichen Funkverkehr, bis die Funktion deaktiviert wird.

Verschlüsselt – Schaltet Verschlüsselung ein oder aus.

Funkgerät-Aliasname und -ID – liefert Aliasnamen und ID.

Funkgerätkontrolle – Stellt fest, ob das Funkgerät in einem System aktiv ist.

Funkgerät aktivieren – Ermöglicht die Fernaktivierung eines Zielfunkgeräts.

Funkgerät deaktivieren – Ermöglicht die Ferndeaktivierung eines Zielfunkgeräts.

Fern-Monitor – Schaltet das Mikrofon eines Zielfunkgeräts ein, ohne dies anzuzeigen.

Repeater/Repeater umgehen*‡ – Zum Umschalten zwischen Einsatz eines Repeaters und direkter Übertragung an ein anderes Funkgerät.

Scan*‡ – Schaltet Scan ein und aus.

Site-Sperre Ein/Aus* – Schaltet die Funktion automatisches Site-Roaming ein bzw. aus.

Status – Wählt das Statuslistenmenü aus.

Telemetriesteuerung – Steuert den Ausgabe-Pin eines lokalen oder entfernten Funkgeräts.

Textnachricht – Zur Wahl des Textnachrichtenmenüs.

Rufunterbrechungstaste *(Fernschlusstasten)* – Unterbricht den Sendevorgang eines fernüberwachten Funkgeräts, ohne dies anzuzeigen, oder einen laufenden unterbrechbaren Ruf, um den Kanal freizumachen.

Sprachansage Ein/Aus – Schaltet die Sprachansage ein bzw. aus.

Sprachgesteuerte Übertragung (VOX) – schaltet VOX ein oder aus.

Zone – Ermöglicht das Auswählen einer Zone aus einer Zonenliste.

** In Capacity Plus nicht zutreffend*

‡ In Linked Capacity Plus nicht verfügbar

Zuweisbare Einstellungen oder Dienstprogrammfunktionen

Alle Töne/Hinweistöne – Schaltet alle Töne und Hinweistöne ein und aus.

Hintergrundbeleuchtung Ein/Aus – Schaltet die Hintergrundbeleuchtung des Displays ein bzw. aus.

Helligkeit – Stellt die Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung ein.

Display-Modus – Schaltet den Tag/Nacht-Displaymodus ein bzw. aus.

Leistungspegel – Zum Umschalten des Sendeleistungspegels zwischen Hoch und Niedrig.

Rauschsperre – Zum Umschalten der Rauschsperre zwischen hoch und normal.

Benutzung der Vier-Wege-Navigationstaste

Mit der Vier-Wege-Navigationstaste können Sie durch Menüs blättern, Werte erhöhen/verringern und senkrecht navigieren.

Kategorie	▲ oder ▼	◀ oder ▶
Menü	Senkrechte Navigation	–
Listen	Senkrechte Navigation	–
Details	Senkrechte Navigation	Vorheriger/Nächster Punkt

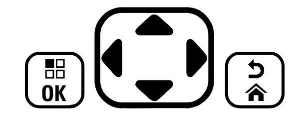
Sie können die Vier-Wege-Navigationstaste als einen Nummern-, Alias- oder Freitexteditor verwenden.

Editorkategorie	▲ oder ▼	◀ oder ▶
Nummer	–	Links: Letzte Stelle wird gelöscht Rechts: –
Alias	–	Cursor wird um ein Zeichen nach links/ rechts bewegt
Freitext	Cursor wird auf-/ abwärts bewegt	Cursor wird um ein Zeichen nach links/ rechts bewegt
Zahlenwerte	Erhöhen/Verringern	–

Aufrufen vorprogrammierter Funktionen

Sie können verschiedene Funkgerätfunktionen auf folgende Arten aufrufen:

- Durch kurzes oder langes Drücken der jeweiligen programmierbaren Taste.



ODER

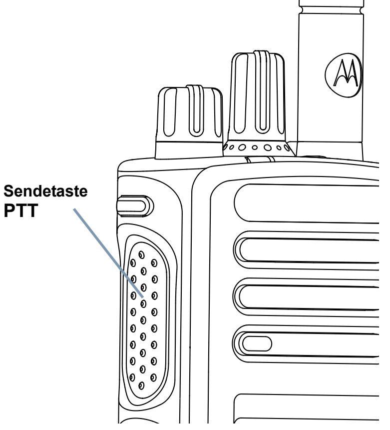
- Mithilfe der Vier-Wege-Navigationstaste wie folgt:

1. Drücken Sie OK, um das Menü aufzurufen. Drücken Sie die gewünschte Seite von Navigationstaste, um die Menüfunktionen aufzurufen.
2. Zum Auswählen einer Funktion oder zum Aufrufen eines Untermenüs drücken Sie OK.
3. Drücken Sie Zurück/Home um zur vorhergehenden Menüebene oder zum vorhergehenden Bildschirm zurückzukehren. Durch langes Drücken von Zurück/Home kehren Sie zum Ausgangsbildschirm zurück.

HINWEIS: Das Funkgerät verlässt ein Menü nach einer bestimmten Zeit automatisch und kehrt zum Ausgangsbildschirm zurück.

Sendetaste (PTT)

Die Sendetaste (PTT) seitlich am Funkgerät erfüllt zwei grundlegende Zwecke:



- Während eines Rufs wird durch Betätigung der **Sendetaste (PTT)** mit anderen am Ruf beteiligten Funkgeräten kommuniziert.

  Halten Sie die **Sendetaste (PTT)** zum Sprechen gedrückt. Geben Sie die **Sendetaste (PTT)** zum Hören frei.

  Wenn die **Sendetaste (PTT)** gedrückt wird, wird das Mikrofon aktiviert.

- Wird gerade kein Ruf getätigt, wird die **Sendetaste (PTT)** zur Durchführung eines neuen Rufs verwendet (siehe ***Durchführen eines Funkrufs*** auf Seite 26).

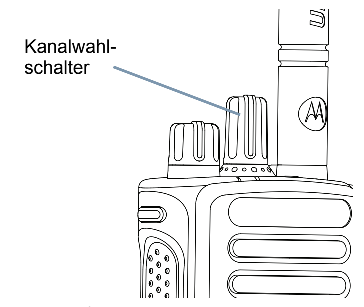
*Ist die Freitonfunktion (siehe **Ein-/Ausschalten des Funkgerätfreitons** auf Seite 77) oder der Mithörton (Sidetone)* *aktiviert, warten Sie auf das Ende des kurzen Hinweistons, bevor Sie sprechen.*

*Während eines Rufs und wenn die Funktion 'Kanal frei-Anzeige' an Ihrem Funkgerät aktiviert ist (wird von Ihrem Händler programmiert), hören Sie einen kurzen Hinweiston, sobald die **Sendetaste (PTT)** am Zielfunkgerät (das Ihren Ruf empfangende Funkgerät) freigegeben wird, der Ihnen mitteilt, dass Sie nun auf diesem Kanal antworten können.*

Sie hören auch einen ununterbrochenen Sendesperrenton, wenn Ihr Ruf unterbrochen wird, z.B. wenn das Funkgerät einen Notruf empfängt. Der Sperrton weist Sie darauf hin, dass Sie Ihre Sendetaste freigeben müssen.

Umschalten zwischen analogem und digitalem Betriebsfunk

Jeder Kanal Ihres Funkgeräts kann als analoger Betriebsfunkkanal oder als digitaler Betriebsfunkkanal konfiguriert werden. Schalten Sie mit dem Kanalwahlschalter zwischen analogem und digitalem Kanal um.



Wenn Sie von digital auf analog umschalten, sind bestimmte Funktionen nicht verfügbar. Dies wird durch die Symbole für die digitalen Funktionen (wie z.B. Nachrichten) angezeigt, die im Analogmodus grau hervorgehoben erscheinen. Deaktivierte Funktionen werden im Menü „versteckt".

Ihr Funkgerät verfügt auch über Funktionen, die sowohl analog als auch digital verfügbar sind. Es gibt dabei geringe Unterschiede in der Funktionsweise, die die Leistung des Funkgeräts jedoch **NICHT** beeinflussen.

HINWEIS: Im Modus Dual-Scan schaltet das Funkgerät ebenfalls zwischen digitalem und analogem Modus um (siehe ***Scan*** auf *Seite 38*).

IP-Site-Verbindung

Mithilfe dieser Funktion kann das Funkgerät über ein IP-Netz (Internetprotokoll) Verbindung mit verschiedenen verfügbaren Sites aufnehmen und somit seinen Betriebsfunk-Kommunikationsbereich über die Reichweite einer einzelnen Site hinaus ausdehnen.

Verlässt das Funkgerät den Bereich einer Site und tritt in den Bereich einer anderen ein, nimmt es mit dem Repeater der neuen Site Verbindung auf, um Rufe/Datenübertragungen zu senden bzw. zu empfangen. Je nach Funkgeräteeinstellungen erfolgt dies automatisch oder manuell.

Lautet die Einstellung auf automatisch, durchsucht das Funkgerät alle verfügbaren Sites, wenn das Signal der aktuell verwendeten Site schwach ist oder das Funkgerät kein Signal der aktuellen Site ausfindig machen kann. Das Funkgerät wechselt dann auf den Repeater mit dem höchsten RSSI-Wert (Empfangssignalstärke).

Bei einer manuellen Site-Suche sucht das Funkgerät nach der nächsten, derzeit in Reichweite befindlichen Site der Roam-Liste (die aber vielleicht nicht das stärkste Signal bietet) und wechselt auf diese über.

HINWEIS: Auf jedem Kanal kann Scan oder Roam aktiviert werden, nicht jedoch beide Funktionen gleichzeitig.

Kanäle, für die diese Funktion aktiviert ist, können einer bestimmten Roam-Liste hinzugefügt werden. Während des automatischen Roaming-Suchlaufs durchsucht das Funkgerät den Kanal/die Kanäle der Roaming-Liste, um die beste Site zu finden.

Eine Roaming-Liste unterstützt bis zu 16 Kanäle (einschließlich des gewählten Kanals).

Manuelles Hinzufügen oder Löschen von Einträgen der Roaming-Liste ist nicht möglich. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Systemadministrator oder Händler.

Capacity Plus

Capacity Plus ist eine Single-Site-Bündelfunkkonfiguration des MOTOTRBO-Funksystems, die mithilfe mehrerer verfügbarer Kanäle hunderte von Benutzern und bis zu 254 Gruppen unterstützt. Dadurch kann Ihr Funkgerät im Repeater-Modus die verfügbare Zahl vorprogrammierter Kanäle effizient nutzen.

Symbole für in Capacity Plus nicht verfügbare Funktionen stehen im Menü nicht zur Verfügung. Wird durch Drücken einer programmierbaren Taste eine Funktion aufgerufen, das für Capacity Plus nicht verfügbar ist, ertönt ein negativer Anzeigeton.

Ihr Funkgerät hat auch Funktionen, die im digitalen Betriebsfunk, im IP-Site-Verbindungsmodus in Capacity Plus und in Linked Capacity Plus verfügbar sind. Die kleineren Funktionsunterschiede der jeweiligen Merkmale haben **KEINEN** Einfluss auf die Leistung Ihres Funkgeräts.

Weitere Informationen über dieses System erhalten Sie von Ihrem Systemverwalter oder Händler.

Linked Capacity Plus

Linked Capacity Plus ist eine Multi-Site-Mehrkanal-Bündelfunkkonfiguration des MOTORTRBO-Funksystems, die die besten Eigenschaften von Capacity Plus und IP-Site-Verbindung in sich vereint.

Mithilfe von Linked Capacity Plus kann das Funkgerät über ein IP-Netz (Internetprotokoll) Verbindung mit verschiedenen verfügbaren Sites aufnehmen und somit seinen Bündelfunk-Kommunikationsbereich über die Reichweite einer einzelnen Site hinaus ausdehnen. Indem es die insgesamt verfügbare Zahl programmierter Kanäle, die von jeder der verfügbaren Sites unterstützt werden, effizient nutzt, steigert Linked Capacity Plus auch die Kapazität.

Verlässt das Funkgerät den Bereich einer Site und tritt in den Bereich einer anderen ein, nimmt es mit dem Repeater der neuen Site Verbindung auf, um Rufe/Datenübertragungen zu senden bzw. zu empfangen. Je nach Funkgeräteeinstellungen erfolgt dies automatisch oder manuell.

Lautet die Einstellung auf automatisch, durchsucht das Funkgerät alle verfügbaren Sites, wenn das Signal der aktuell verwendeten Site schwach ist oder das Funkgerät kein Signal der aktuellen Site ausfindig machen kann. Das Funkgerät wechselt dann auf den Repeater mit dem höchsten RSSI-Wert (Empfangssignalstärke).

Bei einer manuellen Site-Suche sucht das Funkgerät nach der nächsten, derzeit in Reichweite befindlichen Site der Roam-Liste (die aber vielleicht nicht das stärkste Signal bietet) und wechselt auf diese über.

Jeder Kanal, auf dem Linked Capacity Plus aktiviert ist, kann in eine Roaming-Liste aufgenommen werden. Während des automatischen Roaming-Suchlaufs durchsucht das Funkgerät diese Kanäle, um die beste Site zu finden.

HINWEIS: Manuelles Hinzufügen oder Löschen von Einträgen der Roaming-Liste ist nicht möglich. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Systemadministrator oder Händler.

Wie auch bei Capacity Plus stehen Symbole für in Linked Capacity Plus nicht verfügbare Funktionen im Menü nicht zur Verfügung. Wird durch Drücken einer programmierbaren Taste eine Funktion aufgerufen, die für Linked Capacity Plus nicht verfügbar ist, ertönt ein negativer Anzeigeton.

Weitere Informationen über dieses System erhalten Sie von Ihrem Systemverwalter oder Händler.

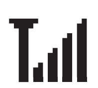
Identifizieren von Statusanzeigen

Das Funkgerät zeigt seinen jeweiligen Betriebsstatus durch Folgendes an:

Displaysymbole

Die Schwarzweiß-Flüssigkristallanzeige (LCD), 132 x 72 Pixel, des Funkgeräts zeigt den Funkgerätstatus, Texteingaben und Menüeingaben an.

Die folgenden Symbole werden in der Statusleiste am oberen Rand des Displays angezeigt. Die Symbole werden in der Statusleiste von links nach rechts in der Reihenfolge ihres Anzeigezeitpunkts/ihrer Benutzung angezeigt. Sie sind kanalspezifisch.



Empfangssignalstärke (RSSI)
Die Anzahl der Balken zeigt die Signalstärke an. Vier Balken bedeuten, dass das Signal ausgezeichnet ist. Dieses Symbol wird nur während des Empfangs angezeigt.



Akku
Die Anzahl der Balken (0 – 4) zeigt die verfügbare Ladekapazität an.

Blinkt, wenn Akku fast leer ist.



Bluetooth
Die Bluetooth-Funktion ist aktiviert, es besteht aber keine Verbindung mit einem abgesetzten Bluetooth-Gerät.



Bluetooth angeschlossen
Die Bluetooth-Funktion ist aktiviert. Das Symbol leuchtet, wenn ein Bluetooth-Gerät (oder mehrere) angeschlossen ist.

** In Capacity Plus nicht zutreffend*

‡ In Linked Capacity Plus nicht verfügbar



Notruf

Das Funkgerät befindet sich im Notruf-Modus.



Mitteilungen

Es sind Mitteilungen vorhanden.



Scan*‡

Scan-Funktion ist aktiviert.



Scan – Priorität 1*‡

Das Funkgerät erfasst Aktivität auf dem Kanal/bei der Gruppe, der/die auf Priorität 1 eingestellt ist.



Scan – Priorität 2*‡

Das Funkgerät erfasst Aktivität auf dem Kanal/bei der Gruppe, der/die auf Priorität 2 eingestellt ist.



Auswahlverfahren nach Signalgüte (Vote-Scan)

Das Auswahlverfahren nach Signalgüte (Vote-Scan) ist aktiviert.

Monitor (Überwachung)

Der gewählte Kanal wird überwacht.



Repeater umgehen*‡

Da kein Repeater vorhanden ist, ist das Funkgerät derzeit auf direkte Funkgerät-zu-Funkgerät-Kommunikation konfiguriert.



Site Roaming*

Die Site-Roaming-Funktion ist aktiviert.





Gesichert

Die Verschlüsseln-Funktion ist aktiviert.



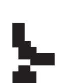
Ungesichert 

Die Verschlüsseln-Funktion ist deaktiviert.



GPS verfügbar 

Die GPS-Funktion ist aktiviert. Das Symbol leuchtet, wenn eine Positionsfestlegung verfügbar ist.



GPS nicht verfügbar/außer Funkreichweite 

GPS ist aktiviert, aber es werden keine Satellitendaten empfangen.



Zusatzkarte

Die Zusatzkarte ist aktiviert.



Zusatzkarte aus

Die Zusatzkarte ist deaktiviert.



Töne deaktivieren

Töne sind abgestellt.



Leistungspegel



Funkgerät ist auf niedrige Leistung eingestellt.

ODER



Funkgerät ist auf hohe Leistung eingestellt.

** In Capacity Plus nicht zutreffend*

‡ In Linked Capacity Plus nicht verfügbar

Rufsymbole

Die folgenden Symbole werden während eines Rufs im Display des Funkgeräts angezeigt. Diese Symbole werden auch in der Kontaktliste angezeigt, um den ID-Typ anzugeben.



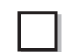
Einzelruf
Ein Einzelruf wird gerade getätigt. In der Kontaktliste weist das Symbol auf einen Teilnehmeraliasnamen bzw. eine Teilnehmer-ID (Nummer) hin.



Gruppenruf/Rundumruf
Ein Gruppenruf oder Rundumruf wird gerade getätigt. In der Kontaktliste weist das Symbol auf einen Gruppenaliasnamen bzw. eine Gruppen-ID (Nummer) hin.

Erweiterte Menüsymbole

Die folgenden Symbole tauchen neben Menüpunkten mit zwei Optionen oder als Anzeige dafür auf, dass es ein Untermenü mit zwei Optionen gibt.



Kontrollkästchen (leer)
Zeigt an, dass der Menüpunkt nicht ausgewählt wurde.



Kontrollkästchen (markiert)
Zeigt an, dass der Menüpunkt ausgewählt wurde.

Schwarzes Kästchen
Zeigt die für den Menüpunkt mit einem Untermenü gewählte Option an.

Mini-Hinweissymbole

Die folgenden Symbole tauchen jeweils kurz im Display des Funkgeräts auf, nachdem eine Aktion zur Durchführung einer Aufgabe durchgeführt wurde.



Übertragung erfolgreich (positiv)
Erfolgreiche Durchführung der Aktion.



Übertragung erfolglos (negativ)
Gescheiterte Durchführung der Aktion.



Übertragung läuft (Übergangszustand)
Das Gerät sendet. Dieses dynamische Symbol wird vor der Anzeige der erfolgreichen bzw. gescheiterten Übertragung angezeigt.

Ausgang-Symbole (Gesendete Nachrichten)

Die folgenden Symbole werden im Ordner „Ausgang" angezeigt.



ODER



Erfolgreich gesendet
Die Textnachricht wurde erfolgreich gesendet.



ODER



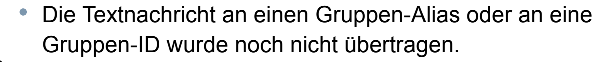
Senden versagt
Die Textnachricht kann nicht gesendet werden.

Im Gang



ODER





- Die Textnachricht an einen Gruppen-Alias oder an eine Gruppen-ID wurde noch nicht übertragen.
- Die Textnachricht an einen Teilnehmer-Alias oder an eine Teilnehmer-ID wurde noch nicht übertragen, da noch auf eine Quittierung gewartet wird.

Bluetooth-Symbole

Die folgenden Symbole werden auch neben Einträgen in der Liste der verfügbaren Bluetooth-fähigen Geräte angezeigt und geben den Gerätetyp an.



Bluetooth-Datengerät
Bluetooth-fähiges Datengerät wie z. B. ein Scanner.



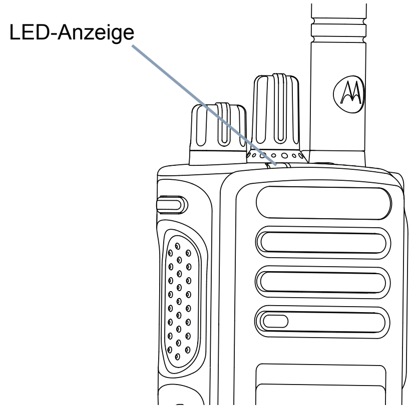
Bluetooth-Audiogerät
Bluetooth-fähiges Audiogerät wie z. B. ein Kopfhörer.



Bluetooth-PTT-Gerät
Bluetooth-fähiges PTT-Gerät wie z. B. ein POD-Gerät (nur PTT/Sendetaste).

LED-Anzeige

Die LED-Anzeige zeigt den Betriebsstatus Ihres Funkgeräts an.



Rot blinkend – das Funkgerät sendet mit geringer Akkuleistung, empfängt einen Notruf oder der Selbsttest beim Einschalten hat versagt.

Grün – Funkgerät schaltet sich gerade ein oder sendet.

Grün blinkend – Funkgerät empfängt einen Ruf oder Daten ohne aktivierte Verschlüsselung oder erfasst Funkaktivität.

Doppelt grün blinkend – Funkgerät empfängt einen Ruf oder Daten mit aktivierter Verschlüsselung .

Gelb – Funkgerät überwacht einen Betriebsfunkkanal.

Gelb blinkend – Funkgerät sucht nach Aktivität (d.h. führt Scan durch) oder empfängt einen Hinweiston bzw. alle lokalen Linked Capacity Plus Kanäle sind z.Zt. belegt.

Doppelt gelb blinkend – Funkgerät ist im Capacity Plus oder Linked Capacity Plus Modus nicht mehr mit dem Repeater in Verbindung, alle Capacity Plus Kanäle und Linked Capacity Plus Kanäle sind z.Zt. belegt, automatisches Roaming ist aktiviert, Funkgerät sucht aktiv nach neuer Anlage/Site. Außerdem zeigt es an, dass das Funkgerät noch auf einen Gruppenruf-Anrufton antworten muss oder gesperrt ist.

HINWEIS: Im Betriebsfunk zeigt die grün blinkende LED an, dass das Funkgerät Funkaktivität erfasst. Je nach Art des digitalen Protokolls hat die erfasste Funkaktivität eventuell Einfluss auf den programmierten Kanal des Funkgeräts.

In Capacity Plus und Linked Capacity Plus zeigt die LED nicht an, wenn das Funkgerät Funkaktivität erfasst.

Anzeigetöne

Hoher Ton □ Tiefer Ton ■

Positiver Anzeigeton

Negativer Anzeigeton

Töne

Hinweistöne sind hörbare Anzeigen zum Funkgerätestatus oder der Reaktion des Funkgeräts auf empfangene Daten.

Ununterbrochener Ton	Ein gleichförmiger Ton. Erklingt ununterbrochen bis zur Beendung.
Periodischer Ton	Erklingt periodisch je nach eingestellter Tonlänge. Der Ton beginnt, stoppt und wiederholt sich.
Wiederholter Ton	Ein einzelner Ton, der sich wiederholt, bis der Benutzer ihn abschaltet.
Kurzer Einzelton	Erklingt nur einmal kurz (Tonlänge ist vorgegeben).

Durchführung und Empfang von Rufen

Wenn Sie sich mit der Konfiguration des MOTOTRBO Handfunkgeräts vertraut gemacht haben, können Sie Ihr Funkgerät benutzen.

Lesen Sie die folgenden Abschnitte, um sich mit den grundlegenden Ruffunktionen vertraut zu machen:

Auswählen einer Zone

Eine Zone ist eine Gruppe von Kanälen. Ihr Funkgerät unterstützt bis zu 1000 Kanäle und 250 Zonen mit maximal 160 Kanälen pro Zone.

Gehen Sie zum Auswählen einer Zone wie folgt vor:

Vorgehensweise:

Drücken Sie die vorprogrammierte Zone-Taste und gehen Sie zu Schritt 3.

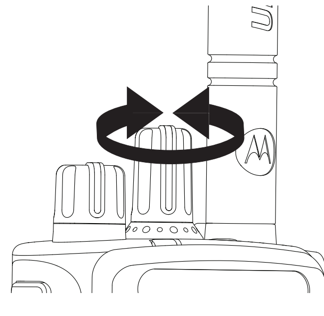
ODER

Gehen Sie wie unten beschrieben vor.

1. [OK], um das Menü aufzurufen.
2. ▲ oder ▼ zu `Zone` und drücken Sie [OK].
3. Die aktuelle Zone wird angezeigt und durch ein ✓ausgewiesen.
4. ▲ oder ▼ zu der gewünschten Zone und fahren Sie mit Schritt 5 fort.
5. Drücken Sie [OK].
6. Im Display wird kurz `<Zone> gewählt` angezeigt und dann auf den Bildschirm der gewählten Zone gewechselt.

Auswählen eines Kanals

Das Senden und Empfangen von Übertragungen erfolgt jeweils über einen Kanal. Je nach der Konfiguration Ihres Funkgeräts können die Kanäle jeweils verschieden programmiert sein, um verschiedene Benutzergruppen zu unterstützen, oder sie können verschiedene Funktionsmerkmale aufweisen. Nach der Auswahl der erforderlichen Zone wählen Sie den Kanal, auf dem Sie senden oder empfangen wollen.

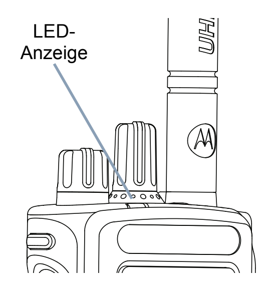


Vorgehensweise:

Drehen Sie den Kanalwahlschalter, um den Kanal mit dem aktiven Gruppenaliasnamen bzw. der aktiven Gruppen-ID zu wählen.

Empfangen und Beantworten eines Rufs

Sobald der Kanal, die Teilnehmer-ID oder Gruppen-ID angezeigt wird, können Sie Rufe empfangen und beantworten.



Die LED leuchtet ununterbrochen grün, wenn das Funkgerät sendet und blinkt grün, wenn das Funkgerät empfängt.

HINWEIS: Während einer Übertragung leuchtet die Funkgerät-LED grün. Während des Empfangs eines Rufs mit aktivierter Verschlüsselung doppelt-blinkt sie grün.

Zum Entschlüsseln eines verschlüsselten Rufs muss Ihr Funkgerät denselben Privacy-Key ODER denselben Key-Wert und dieselbe Key-ID aufweisen (von Ihrem Händler programmiert) wie das sendende Funkgerät (von dem Sie den Ruf empfangen).

Weitere Informationen hierzu siehe ***Verschlüsselt** auf Seite 64.*

Empfangen und Beantworten eines Gruppenrufs

Ein Ruf von einer Gruppe kann nur empfangen werden, wenn Ihr Funkgerät als Mitglied dieser Gruppe konfiguriert ist.

Vorgehensweise:

Wenn Sie (am Ausgangsbildschirm) einen Gruppenruf empfangen, geschieht Folgendes:

1. Die LED blinkt grün.
2. Das Gruppenrufsymbol wird in der oberen rechten Ecke des Displays angezeigt. In der ersten Zeile des Displays wird der Aliasname des Anrufenden angezeigt. In der zweiten Textzeile wird der Gruppenaliasname angezeigt. Die Stummschaltung Ihres Funkgeräts wird aufgehoben und der ankommende Ruf ist über den Lautsprecher des Funkgeräts zu hören.
3. Halten Sie das Funkgerät zum Antworten senkrecht 2,5 bis 5,0 cm vom Mund entfernt.
4. Ist die Funktion ‘Kanal frei-Anzeige’ aktiviert, hören Sie einen kurzen Hinweiston, sobald die Sendetaste (PTT) am sendenden Funkgerät freigegeben wird, der Ihnen mitteilt, dass Sie nun auf diesem Kanal antworten können.
   Drücken Sie zum Beantworten des Rufs die **Sendetaste (PTT)**.
   ODER
   Wenn die Sprachunterbrechungsfunktion aktiviert ist, drücken Sie die **Sendetaste (PTT)**, um den aktuellen Ruf des sendenden Funkgeräts abzubrechen und den Kanal freizumachen, damit Sie sprechen/antworten können.
5. Die LED leuchtet ununterbrochen grün.

6. Warten Sie, bis der Freiton verstummt (wenn aktiviert), und sprechen Sie deutlich in das Mikrofon.
   ODER
   Warten Sie, bis der Mithörton (Sidetone) verstummt (falls aktiviert), und sprechen Sie dann deutlich in das Mikrofon.
7. Geben Sie die **Sendetaste (PTT)** zum Hören frei.
8. Wird während einer vorprogrammierten Zeitdauer nicht gesprochen, endet der Ruf automatisch.

*Eine genaue Beschreibung zur Durchführung eines Gruppenrufs finden Sie unter **Durchführen eines Gruppenrufs** auf Seite 26.*

Empfangen und Beantworten eines Einzelrufs



Ein Einzelruf ist ein Ruf von einem einzelnen Funkgerät an ein anderes einzelnes Funkgerät.

Vorgehensweise:
Wenn Sie einen Einzelruf empfangen, geschieht Folgendes:

1. Die LED blinkt grün.
2. Das Einzelrufsymbol wird in der oberen rechten Ecke des Displays angezeigt. In der ersten Textzeile wird der Aliasname des Anrufenden angezeigt. Die Stummschaltung Ihres Funkgeräts wird aufgehoben und der ankommende Ruf ist über den Lautsprecher des Funkgeräts zu hören.
3. Halten Sie das Funkgerät zum Antworten senkrecht 2,5 bis 5,0 cm vom Mund entfernt.
4. Ist die Funktion ‘Kanal frei-Anzeige’ aktiviert, hören Sie einen kurzen Hinweiston, sobald die Sendetaste (PTT) am sendenden Funkgerät freigegeben wird, der Ihnen mitteilt, dass Sie nun auf diesem Kanal antworten können.
   Drücken Sie zum Beantworten des Rufs die **Sendetaste (PTT)**.
   ODER
   Wenn die Sprachunterbrechungsfunktion aktiviert ist, drücken Sie die **Sendetaste (PTT)**, um den aktuellen Ruf des sendenden Funkgeräts abzubrechen und den Kanal freizumachen, damit Sie sprechen/antworten können.
5. Die LED leuchtet ununterbrochen grün.
6. Warten Sie, bis der Freiton verstummt (wenn aktiviert), und sprechen Sie deutlich in das Mikrofon.
7. Geben Sie die **Sendetaste (PTT)** zum Hören frei.
8. Wird während einer vorprogrammierten Zeitdauer nicht gesprochen, endet der Ruf automatisch.
9. Sie hören einen kurzen Ton. Im Display wird `Ruf beendet` angezeigt.

*Eine genaue Beschreibung zur Durchführung eines Einzelrufs finden Sie unter **Durchführen eines Einzelrufs** auf Seite 27.*

Empfangen eines Rundumrufs

Ein Rundumruf ist ein Ruf von einem individuellen Funkgerät an alle anderen Funkgeräte auf dem Kanal. Diese Rufart wird für Ankündigungen verwendet, denen alle Benutzer volle Aufmerksamkeit schenken müssen.

Vorgehensweise:
Wenn Sie einen Rundumruf empfangen, geschieht Folgendes:

1. Es ertönt ein Ton und die LED blinkt grün.
2. Das Gruppenrufsymbol wird in der oberen rechten Ecke des Displays angezeigt. In der ersten Textzeile wird der Aliasname des Anrufenden angezeigt. In der zweiten Zeile wird `Rundumruf` angezeigt. Die Stummschaltung Ihres Funkgeräts wird aufgehoben und der ankommende Ruf ist über den Lautsprecher des Funkgeräts zu hören.
3. Nach Ende des Rundumrufs kehrt das Funkgerät zum vor dem Empfang des Rufs angezeigten Bildschirm zurück. Rundumrufe werden jeweils ohne eine vorbestimmte Wartezeit beendet. Ist die Funktion ‘Kanal frei-Anzeige’ aktiviert, hören Sie einen kurzen Hinweiston, sobald die **Sendetaste (PTT)** am sendenden Funkgerät freigegeben wird, der Ihnen mitteilt, dass Sie nun auf diesem Kanal antworten können.

Auf einen Rundumruf kann nicht geantwortet werden.

*Eine genaue Beschreibung zur Durchführung eines Rundumrufs finden Sie unter **Durchführen eines Rundumrufs** auf Seite 28.*

HINWEIS: Das Funkgerät unterbricht den Empfang eines Rundumrufs (Alle rufen), wenn Sie während des Rufs auf einen anderen Kanal schalten. Während eines Rundumrufs können Sie keine der programmierten Tastenfunktionen verwenden, bis der Ruf beendet wird.

Empfangen und Beantworten eines Selektivrufs

Ein Selektivruf ist ein Ruf von einem einzelnen Funkgerät an ein anderes einzelnes Funkgerät. In einem Analogsystem ist er ein Einzelruf.

Vorgehensweise:
Wenn Sie einen Selektivruf empfangen, geschieht Folgendes:

1. Die LED blinkt grün.
2. Das Einzelrufsymbol wird in der oberen rechten Ecke des Displays angezeigt. In der ersten Textzeile wird der Aliasname des Anrufenden oder `Selektivruf` oder `Hinweis&Ruf` angezeigt. Die Stummschaltung Ihres Funkgeräts wird aufgehoben und der ankommende Ruf ist über den Lautsprecher des Funkgeräts zu hören.
3. Halten Sie das Funkgerät zum Antworten senkrecht 2,5 bis 5,0 cm vom Mund entfernt.
4. Ist die Funktion „Kanal frei-Anzeige“ aktiviert, hören Sie einen kurzen Hinweiston, sobald die **Sendetaste** (PTT) am sendenden Funkgerät freigegeben wird, der Ihnen mitteilt, dass Sie nun auf diesem Kanal antworten können.
Drücken Sie zum Beantworten des Rufs die **Sendetaste** (PTT).
5. Die LED leuchtet grün.
6. Warten Sie, bis der Freiton verstummt ist (wenn aktiviert) und sprechen Sie deutlich in das Mikrofon.
7. Geben Sie die **Sendetaste** zum Hören frei.
8. Wird während einer vorprogrammierten Zeitdauer nicht gesprochen, endet der Ruf automatisch.
9. Sie hören einen kurzen Ton. Im Display wird `Ruf beendet` angezeigt.

*Einzelheiten zur Durchführung eines Selektivrufs finden Sie unter **Durchführen eines Selektivrufs** auf Seite 29.*

Durchführen eines Funkrufs

Wenn Sie Ihren Kanal gewählt haben, können Sie eine(n) Teilnehmeraliasnamen oder -ID oder eine(n) Gruppenaliasnamen oder -ID wie folgt auswählen:

- mit dem Kanalwahlschalter
- mit einer programmierten **Schnellwahltaste**
- über die Kontakteliste (siehe **Kontakteinstellungen** auf Seite 41)

HINWEIS: Um mit aktivierter Verschlüsselung senden zu können, muss die Verschlüsselungsfunktion auf diesem Kanal aktiviert sein. Ausschließlich Funkgeräte mit demselben Privacy-Key ODER demselben Key-Wert und derselben Key-ID wie Ihr Funkgerät können die Übertragung entschlüsseln.

Weitere Informationen hierzu siehe **Verschlüsselt** auf Seite 64.

Die Schnellwahlfunktion ermöglicht die schnelle und einfache Durchführung eines Gruppen- oder Einzelrufs an eine vorgegebene ID. Diese Funktion kann dem kurzen oder langen Drücken einer programmierbaren Taste zugewiesen werden. Einer **Schnellwahltaste** kann **NUR EINE** ID zugewiesen werden. Am Funkgerät können mehrere **Schnellwahltasten** programmiert sein.

Durchführen eines Rufs mit dem Kanalwahlschalter

Durchführen eines Gruppenrufs

Ein Ruf an eine Gruppe kann nur ausgeführt werden, wenn Ihr Funkgerät als Mitglied dieser Gruppe konfiguriert ist.

Vorgehensweise:

1. Wählen Sie den Kanal mit dem/der aktiven Gruppenaliasnamen oder -ID; siehe ***Auswählen eines Kanals*** auf Seite 22.
   ODER
   Drücken Sie die programmierte **Schnellwahltaste**.
2. Halten Sie das Funkgerät zum Antworten senkrecht 2,5 bis 5,0 cm vom Mund entfernt.
3. Drücken Sie zum Durchführen des Rufs die **Sendetaste (PTT)**. Die LED leuchtet ununterbrochen grün. Das Gruppenrufsymbol wird in der oberen rechten Ecke des Displays angezeigt. In der ersten Textzeile wird der Aliasname des Anrufenden angezeigt.
4. Warten Sie, bis der Freiton verstummt ist (wenn aktiviert) und sprechen Sie deutlich in das Mikrofon.
   ODER
   Warten Sie, bis der Mithörton (Sidetone) verstummt (falls aktiviert), und sprechen Sie dann deutlich in das Mikrofon.
5. Geben Sie die **Sendetaste (PTT)** zum Hören frei. Sobald das gerufene Funkgerät antwortet, blinkt die LED grün. Im Display wird das Gruppenrufsymbol, der Gruppenaliasname oder die

Gruppen-ID und der Aliasname oder die ID des sendenden Funkgeräts angezeigt.

6 Ist die Funktion ‘Kanal frei-Anzeige’ aktiviert, hören Sie einen kurzen Hinweiston, sobald die **Sendetaste (PTT)** am Zielfunkgerät freigegeben wird, der Ihnen mitteilt, dass Sie nun auf diesem Kanal antworten können. Drücken Sie zum Antworten die **Sendetaste (PTT)**.
ODER
Wird eine vorbestimmte Zeit lang keine Sprachaktivität erfasst, wird der Ruf beendet.

7 Das Funkgerät kehrt zu dem vor Einleiten des Rufs angezeigten Bildschirm zurück.

Ein Gruppenruf kann auch über „Kontakte“ durchgeführt werden (siehe ***Durchführen eines Gruppenrufs vom Kontaktemenü*** *auf Seite 41).*

Durchführen eines Einzelrufs 

Sie können zwar einen Einzelruf empfangen und/oder beantworten, der von einem befugten einzelnen Funkgerät eingeleitet wurde, aber um einen Einzelruf einzuleiten, muss Ihr Funkgerät entsprechend programmiert worden sein.

Es gibt zwei Arten von Einzelrufen. Bei der ersten Art wird zunächst geprüft, ob das Zielfunkgerät verfügbar ist , bevor der Ruf eingeleitet wird; bei der zweiten Art wird der Ruf unverzüglich aufgebaut.

Ihr Händler hat nur **eine** dieser Einzelrufversionen in Ihr Funkgerät einprogrammiert.

Wenn Sie versuchen, einen Einzelruf über das Menü, den Ruflog, die Kontaktliste, die **Schnellwahltaste**, die programmierten Zifferntasten oder den Kanalschalter durchzuführen, und dieses Merkmal nicht aktiviert ist, ertönt ein negativer Anzeigeton.

Verwenden Sie die Textnachricht- oder Hinweistonfunktionen, um mit einem einzelnen Funkgerät Kontakt aufzunehmen. Weitere Informationen finden Sie unter ***Textnachricht-Funktionen*** auf Seite 55 bzw. ***Hinweiston*** auf Seite 48.

Vorgehensweise:

1 Wählen Sie den Kanal mit dem/der aktiven Gruppenaliasnamen oder -ID; siehe ***Auswählen eines Kanals*** auf Seite 22.
ODER
Drücken Sie die programmierte **Schnellwahltaste**.

2 Halten Sie das Funkgerät zum Antworten senkrecht 2,5 bis 5,0 cm vom Mund entfernt.

3. Drücken Sie zum Durchführen des Rufs die **Sendetaste (PTT)**. Die LED leuchtet ununterbrochen grün. Das Einzelrufsymbol wird in der oberen rechten Ecke des Displays angezeigt. In der ersten Textzeile wird der Aliasname des Teilnehmers angezeigt. In der zweiten Textzeile wird der Rufstatus angezeigt.
4. Warten Sie, bis der Freiton verstummt ist (wenn aktiviert) und sprechen Sie deutlich in das Mikrofon.
5. Geben Sie die **Sendetaste (PTT)** zum Hören frei. Sobald das gerufene Funkgerät antwortet, blinkt die LED grün.
6. Ist die Funktion 'Kanal frei-Anzeige' aktiviert, hören Sie einen kurzen Hinweiston, sobald die **Sendetaste (PTT)** am Zielfunkgerät freigegeben wird, der Ihnen mitteilt, dass Sie nun auf diesem Kanal antworten können. Drücken Sie zum Antworten die **Sendetaste (PTT)**.
   ODER
   Wird während einer vorprogrammierten Zeitdauer nicht gesprochen, endet der Ruf automatisch.
7. Sie hören einen kurzen Ton. Im Display wird `Ruf beendet` angezeigt.

Sie können auch einen Einzelruf über die Kontaktliste (siehe ***Durchführen eines Einzelrufs vom Kontaktemenü*** *auf Seite 42) durchführen.*

HINWEIS: Wenn Sie die Sendetaste freigeben, während das Funkgerät den Ruf aufbaut, bricht das Funkgerät den Aufbau ab und kehrt zum vorhergehenden Bildschirm zurück.

Es kann sein, dass das Funkgerät so programmiert ist, dass es vor dem Aufbau eines Einzelrufs überprüft, ob das Zielfunkgerät verfügbar ist. Ist das Zielfunkgerät nicht verfügbar, hören Sie einen kurzen Ton und im Display wird ein negatives Mini-Hinweissymbol angezeigt.
Das Funkgerät kehrt zum Menü zurück, bevor es die Verfügbarkeitsprüfung durchführt.

Durchführen eines Rundumrufs

Diese Funktion kann zum Senden eines Rufs an alle Benutzer des Kanals eingesetzt werden. Ihr Funkgerät muss entsprechend programmiert sein, um diese Rufart nutzen zu können.

Vorgehensweise:

1. Wählen Sie den Kanal mit dem/der aktiven Gruppenaliasnamen oder -ID; siehe ***Auswählen eines Kanals*** auf Seite 22.
2. Halten Sie das Funkgerät zum Antworten senkrecht 2,5 bis 5,0 cm vom Mund entfernt.
3. Drücken Sie zum Durchführen des Rufs die **Sendetaste (PTT)**. Die LED leuchtet ununterbrochen grün. Das Gruppenrufsymbol wird in der oberen rechten Ecke des Displays angezeigt. In der ersten Textzeile wird `Rundumruf` angezeigt.
4. Warten Sie, bis der Freiton verstummt ist (wenn aktiviert) und sprechen Sie deutlich in das Mikrofon.
   ODER
   Warten Sie, bis der Mithörton (Sidetone) verstummt (falls aktiviert), und sprechen Sie dann deutlich in das Mikrofon.

Benutzer auf dem Kanal können auf einen Rundumruf nicht antworten.

Durchführen eines Selektivrufs 

Wie bei Einzelrufen können Sie zwar einen Selektivruf empfangen und/oder beantworten, der von einem befugten einzelnen Funkgerät eingeleitet wurde, aber um einen Selektivruf einzuleiten, muss Ihr Funkgerät entsprechend programmiert worden sein.

Vorgehensweise:

1. Wählen Sie den Kanal mit dem/der aktiven Gruppenaliasnamen oder -ID; siehe ***Auswählen eines Kanals*** auf Seite 22.
2. Halten Sie das Funkgerät zum Antworten senkrecht 2,5 bis 5,0 cm vom Mund entfernt.
3. Drücken Sie zum Durchführen des Rufs die **Sendetaste (PTT)**. Die LED leuchtet ununterbrochen grün. In der oberen rechten Ecke des Displays erscheint das Einzelrufsymbol. In der ersten Textzeile wird der Aliasname des gerufenen Teilnehmers angezeigt. In der zweiten Zeile wird der Rufstatus angezeigt.
4. Warten Sie, bis der Freiton verstummt ist (wenn aktiviert) und sprechen Sie deutlich in das Mikrofon.
   ODER
   Warten Sie, bis der Mithörton (Sidetone) verstummt (falls aktiviert), und sprechen Sie dann deutlich in das Mikrofon.
5. Geben Sie die **Sendetaste (PTT)** zum Hören frei. Sobald das gerufene Funkgerät antwortet, blinkt die LED grün.
6. Ist die Funktion ‘Kanal frei-Anzeige’ aktiviert, hören Sie einen kurzen Hinweiston, sobald die **Sendetaste (PTT)** am Zielfunkgerät freigegeben wird, der Ihnen mitteilt, dass Sie nun auf diesem Kanal antworten können. Drücken Sie zum Antworten die **Sendetaste (PTT)**.
   ODER
   Wird während einer vorprogrammierten Zeitdauer nicht gesprochen, endet der Ruf automatisch.
7. Sie hören einen kurzen Ton. Im Display wird `Ruf beendet` angezeigt.

Durchführen eines Gruppen- oder Einzelrufs mit der Schnellwahltaste

Die Schnellwahlfunktion ermöglicht die schnelle und einfache Durchführung eines Gruppen- oder Einzelrufs an eine vorgegebene ID. Diese Funktion kann dem kurzen oder langen Drücken einer programmierbaren Taste zugewiesen werden.

Einer **Schnellwahltaste** kann **NUR EINE** ID zugewiesen werden. Am Funkgerät können mehrere **Schnellwahltasten** programmiert sein.

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie die programmierbare Zifferntaste , um einen Gruppenruf oder Einzelruf an den vordefinierten Aliasnamen bzw. die vordefinierte ID einzuleiten.
2. Halten Sie das Funkgerät senkrecht 2,5 bis 5 cm von Ihrem Mund entfernt.
3. Drücken Sie zum Durchführen des Rufs die **Sendetaste (PTT)**. Die LED leuchtet ununterbrochen grün. Das Gruppen-/ Einzelrufsymbol erscheint in der oberen rechte Ecke des Displays. In der ersten Textzeile wird der Aliasname des

Anrufenden angezeigt. In der zweiten Textzeile wird der Rufstatus für einen Einzelruf angezeigt.

4 Warten Sie, bis der Freiton verstummt ist (wenn aktiviert) und sprechen Sie deutlich in das Mikrofon.
ODER
Nur für Gruppenruf: Warten Sie, bis der Mithörton (Sidetone) verstummt (falls aktiviert), und sprechen Sie dann deutlich in das Mikrofon.

5 Geben Sie die **Sendetaste (PTT)** zum Zuhören frei. Wenn das Zielgerät antwortet, blinkt die LED grün.

6 Ist die Funktion ‘Kanal frei-Anzeige’ aktiviert, hören Sie einen kurzen Hinweiston, sobald die **Sendetaste (PTT)** am Zielfunkgerät freigegeben wird, der Ihnen mitteilt, dass Sie nun auf diesem Kanal antworten können. Drücken Sie zum Antworten die **Sendetaste (PTT)**.
ODER
Wird während einer vorbestimmten Zeitdauer nicht gesprochen, endet der Ruf automatisch.

7 Das Funkgerät kehrt zu dem vor Einleiten des Rufs angezeigten Bildschirm zurück.

Bei einem Einzelruf ertönt ein kurzer Ton, wenn der Ruf endet.

Beenden eines Funkrufs 

Mit dieser Funktion können Sie einen laufenden Gruppen- oder Einzelruf abbrechen, um den Kanal zum Senden freizumachen, z.B. wenn ein Funkgerät die Funkfrequenz „blockiert“, weil die **Sendetaste** versehentlich gedrückt wird.

Damit Sie diese Funktion benutzen können, muss Ihr Funkgerät entsprechend programmiert sein.

Vorgehensweise:

Auf dem gewünschten Kanal:

1 Drücken Sie die vorprogrammierte **Rufunterbrechungstaste**.

2 Im Display erscheint `Fernschlusst.`

3 Warten Sie auf die Quittung.

4 Das Funkgerät gibt einen positiven Hinweiston ab und im Display erscheint `Fschlusst erfolg.`, was anzeigt, dass der Kanal jetzt frei ist.
ODER
Das Funkgerät gibt einen negativen Hinweiston ab und im Display erscheint `Fschlusst. fehlg`

*Wenn Sie einen unterbrechbaren Ruf senden, der über diese Funktion abgebrochen wird, erscheint im Display `Ruf unterbrochen` und Ihr Funkgerät gibt einen negativen Hinweiston ab, bis Sie die **Sendetaste** freigeben.*

Repeater umgehen

Sie können auch dann Rufe tätigen und empfangen, wenn der Repeater nicht in Betrieb ist oder Ihr Funkgerät sich außerhalb der Funkreichweite des Repeaters befindet, solange Sie in Funkreichweite anderer Funkgeräte sind.

Dies wird 'Repeater umgehen' genannt.

HINWEIS: Diese Funktion ist in Capacity Plus und Linked Capacity Plus nicht verfügbar.

Vorgehensweise:
Drücken Sie die vorprogrammierte Taste **Repeater/Repeater Umgehen**, um zwischen den beiden Betriebsarten zu wechseln.
ODER
Gehen Sie wie unten beschrieben vor.

1 ⊞, um das Menü aufzurufen.

2 ▲ oder ▼ zu `Einstellungen` und drücken Sie ⊞.

3 ▲ oder ▼ zu `FunkgEinstllg` und drücken Sie ⊞.

4 ▲ oder ▼ zu `Repeater umg.`

5 Drücken Sie ⊞, um die Repeater-umgehen-Funktion zu aktivieren. Im Display wird ✓ neben Aktiviert angezeigt.
ODER
Drücken Sie ⊞ zum Deaktivieren der Repeater-umgehen-Funktion. Neben Aktiviert wird nicht mehr ✓ angezeigt.

6 Der Bildschirm wechselt automatisch auf das vorhergehende Menü.

Die Repeater-umgehen-Einstellung bleibt auch nach Ausschalten des Funkgeräts erhalten.

HINWEIS: In Schritt 4 können Sie die gewählte Option auch mit ◀ oder ▶ ändern.

Überwachungsfunktionen (Monitoring)

Überwachen eines Kanals

Setzen Sie die Monitorfunktion ein, um sicherzustellen, dass ein Kanal frei ist, bevor Sie senden.

HINWEIS: Diese Funktion ist in Capacity Plus und Linked Capacity Plus nicht verfügbar.

Vorgehensweise:

1 Drücken und halten Sie die vorprogrammierte Monitortaste, um zu hören, ob ein Kanal frei ist.

2 In der Statusleiste wird das Monitor-Symbol angezeigt und die LED leuchtet gelb.

3 Je nachdem, wie Ihr Funkgerät programmiert ist, hören Sie Funkverkehr oder es herrscht Funkstille.

4 Wenn Sie „Weißrauschen” hören (d.h. dass der Kanal frei ist), drücken Sie die **Sendetaste (PTT)**, um zu sprechen, und geben Sie sie zum Zuhören frei.

Dauer-Monitor

Mit dieser Funktion kann ein ausgewählter Kanal fortlaufend auf Aktivität überwacht werden.

HINWEIS: Diese Funktion ist in Capacity Plus und Linked Capacity Plus nicht verfügbar.

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie die vorprogrammierte **Dauer-Monitor**-Taste.
2. Das Funkgerät gibt einen Hinweiston ab, die gelbe LED leuchtet ununterbrochen und das Display zeigt `DauerMon an` an. In der Statusleiste wird das Monitor-Symbol angezeigt.
3. Drücken Sie die vorprogrammierte **Dauer-Monitor**-Taste, um den Dauer-Monitor-Modus wieder zu verlassen.
4. Das Funkgerät gibt einen Hinweiston ab, die gelbe LED erlischt und das Display zeigt `DauerMon aus` an.

Erweiterte Funktionen

Mit dieser Navigationshilfe können Sie mehr über die komplexeren Funktionen erfahren, die Ihr Funkgerät bietet.

Funkgerätkontrolle

Wenn aktiviert, kann mit dieser Funktion festgestellt werden, ob ein anderes Funkgerät im System aktiv ist, ohne den Benutzer dieses Funkgeräts zu stören. Am Zielfunkgerät wird keine hörbare oder sichtbare Anzeige der Kontrole angezeigt.

Diese Funktion ist nur für Teilnehmeraliasnamen oder -IDs verfügbar.

Senden der Funkgerätkontrolle

Vorgehensweise:
Verwenden Sie die programmierte **Funkgerät-Check**-Taste.

1. Drücken Sie die vorprogrammierte **Funkgerät-Check**-Taste:
2. ▲ oder ▼ zum gewünschten Teilnehmeraliasnamen oder der gewünschten ID und drücken Sie [OK].
3. Im Display wird das Mini-Hinweissymbol für den Übergangszustand angezeigt, das angibt, dass die Funkgerätkontrolle läuft. Die LED leuchtet grün.
4. Warten Sie auf eine Bestätigung.
5. Wenn erfolgreich, erklingt ein positiver Hinweiston und im Display wird der positive Mini-Hinweis angezeigt.
   ODER
   Wenn erfolglos, erklingt ein negativer Hinweiston und der negative Mini-Hinweis wird angezeigt.
6. Das Funkgerät wechselt wieder zum Teilnehmeraliasnamen- oder -ID-Bildschirm.

ODER

Vorgehensweise:
Verwenden Sie das Menü.

1. [OK], um das Menü aufzurufen.
2. ▲ oder ▼ zu `Kontakte` und drücken Sie [OK].
3. ▲ oder ▼ zum gewünschten Teilnehmeraliasnamen oder der gewünschten ID und drücken Sie [OK].
4. ▲ oder ▼ zu `FunkgCheck` und drücken Sie [OK].
5. Im Display wird das Mini-Hinweissymbol für den Übergangszustand angezeigt, das angibt, dass die Funkgerätkontrolle läuft. Die LED leuchtet grün.
6. Warten Sie auf eine Bestätigung.
7. Wenn erfolgreich, erklingt ein positiver Hinweiston und im Display wird der positive Mini-Hinweis angezeigt.
   ODER
   Wenn erfolglos, erklingt ein negativer Hinweiston und der negative Mini-Hinweis wird angezeigt.
8. Das Funkgerät wechselt wieder zum Teilnehmeraliasnamen- oder -ID-Bildschirm.

Wird die [Zurück]-Taste gedrückt, während das Funkgerät auf eine Bestätigung wartet, erklingt ein Ton, das Funkgerät bricht alle erneuten Versuche ab und verlässt den Funkgerätkontrolle-Modus.

Fern-Monitor

Mit dieser Funktion kann das Mikrofon eines Zielfunkgeräts eingeschaltet werden (nur Teilnehmer-Aliasnamen oder -IDs). Am Zielfunkgerät erfolgt keine hörbare oder sichtbare Anzeige. Diese Funktion kann zur Fernüberwachung jeglicher hörbarer Aktivität rund um das Zielfunkgerät eingesetzt werden.

Ihr Funkgerät muss entsprechend programmiert sein, um diese Funktion nutzen zu können.

Einleiten von Fern-Monitor

Vorgehensweise:
Verwenden Sie die programmierte **Fern-Monitor**-Taste.

1 Drücken Sie die vorprogrammierte Fern-Monitor-Taste.

2 ▲ oder ▼ zum gewünschten Teilnehmeraliasnamen oder der gewünschten ID und drücken Sie OK.

3 Im Display wird das Mini-Hinweissymbol für den Übergangszustand angezeigt, das angibt, dass der Fern-Monitor eingeleitet wird. Die LED leuchtet grün.

4 Warten Sie auf eine Bestätigung.

5 Wenn erfolgreich, erklingt ein positiver Hinweiston und im Display wird der positive Mini-Hinweis angezeigt. Das Funkgerät empfängt nun während einer vorprogrammierten Zeitdauer Audio vom überwachten Funkgerät. Im Display wird FernMon angezeigt.
Nach Ablauf dieser Zeit ertönt ein Hinweiston und die LED erlischt.
ODER
Wenn erfolglos, erklingt ein negativer Hinweiston und im Display wird der negative Mini-Hinweis angezeigt.

ODER

Vorgehensweise:
Verwenden Sie das Menü.

1 OK, um das Menü aufzurufen.

2 ▲ oder ▼ zu Kontakte und drücken Sie OK.

3 ▲ oder ▼ zum gewünschten Teilnehmeraliasnamen oder der gewünschten ID und drücken Sie OK.
▲ oder ▼ zu Fern.Mon. und drücken Sie OK.

4 Im Display wird das Hinweissymbol für den Übergangszustand angezeigt, das angibt, dass der Fern-Monitor eingeleitet wird. Die LED leuchtet grün.

5 Warten Sie auf eine Bestätigung.

6 Wenn erfolgreich, erklingt ein positiver Hinweiston und im Display wird der positive Mini-Hinweis angezeigt. Das Funkgerät empfängt nun während einer vorprogrammierten Zeitdauer Audio vom überwachten Funkgerät. Im Display wird FernMon angezeigt.
Nach Ablauf dieser Zeit ertönt ein Hinweiston und die LED erlischt.
ODER
Wenn erfolglos, erklingt ein negativer Hinweiston und im Display wird der negative Mini-Hinweis angezeigt.

Abschalten des Fern-Monitors

Die Fern-Monitor-Funktion wird nach Ablauf einer vorprogrammierten Zeitdauer bzw. dann, wenn das Zielfunkgerät in Betrieb ist, automatisch abgeschaltet.

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie die vorprogrammierte **Rufunterbrechungstaste**.
2. Im Display wird das Mini-Hinweissymbol für den Übergangszustand angezeigt, das angibt, dass die Abschaltung läuft. Die LED leuchtet grün.
3. Warten Sie auf eine Bestätigung.
4. Wenn erfolgreich, erklingt ein positiver Hinweiston und im Display wird der positive Mini-Hinweis angezeigt.
   ODER
   Wenn erfolglos, erklingt ein negativer Hinweiston und im Display wird der negative Mini-Hinweis angezeigt.

Scan-Listen

Scan-Listen werden erstellt und individuellen Kanälen/Gruppen zugewiesen. Das Funkgerät sucht nach Sprachaktivität, indem es die in der Scan-Liste für den aktuellen Kanal/die aktuelle Gruppe festgelegte Kanal-/Gruppenfolge zyklisch durchläuft.

Ihr Funkgerät unterstützt bis zu 250 Scan-Listen mit jeweils höchstens 16 Mitgliedern pro Liste. In jede Scan-Liste können sowohl analoge als auch digitale Einträge aufgenommen werden.

Kanäle können durch Bearbeiten einer Scan-Liste hinzugefügt, gelöscht oder nach Priorität geordnet werden.

Sie können über die Bedienfeld-Programmierung eine neue Scan-Liste für Ihr Funkgerät erstellen.

HINWEIS: Diese Funktion ist in Capacity Plus und Linked Capacity Plus nicht verfügbar.

Anzeigen eines Scan-Listeneintrags

Vorgehensweise:

1. ⊞OK, um das Menü aufzurufen.
2. ▲ oder ▼ zu `Scan` und drücken Sie ⊞OK.
3. ▲ oder ▼ zu `Scan-Liste` und drücken Sie ⊞OK.
4. Mit Hilfe von ▲ oder ▼ kann jedes Listenmitglied angezeigt werden.

Das Prioritätssymbol wird links vom Aliasnamen des Mitglieds angezeigt (wenn eingestellt) und gibt an, ob das Mitglied auf einer

*Kanalliste der Priorität 1 oder der Priorität 2 ist. Mehrere Priorität-1- oder Priorität-2-Kanäle in einer Scan-Liste sind **nicht** möglich.*

*Ist Priorität auf **Kein** eingestellt, wird kein Prioritätssymbol angezeigt.*

Bearbeiten der Scan-Liste

Hinzufügen eines neuen Eintrags in die Scan-Liste

Vorgehensweise:

1. ⊞OK, um das Menü aufzurufen.
2. ▲ oder ▼ zu Scan und drücken Sie ⊞OK.
3. ▲ oder ▼ zu Scan-Liste und drücken Sie ⊞OK.
4. ▲ oder ▼ zu Mitgl. hinzu und drücken Sie ⊞OK.
5. ▲ oder ▼ zu dem gewünschten Aliasnamen bzw. der gewünschten ID und fahren Sie dann mit Schritt 7 fort.
6. Drücken Sie ⊞OK.
7. ▲ oder ▼ zur gewünschten Prioritätseinstellung und ⊞OK, um diese auszuwählen.
8. Im Display wird ein positives Mini-Hinweissymbol angezeigt, unmittelbar gefolgt von Andere hinzu?.
9. ▲ oder ▼ zu Ja und drücken Sie ⊞OK, um einen weiteren Eintrag hinzuzufügen, und wiederholen Sie die Schritte 5 bis 9.

ODER

▲ oder ▼ zu Nein und drücken Sie ⊞OK, um die aktuelle Liste zu speichern.

Löschen eines Scan-Listeneintrags

Vorgehensweise:

1. ⊞OK, um das Menü aufzurufen.
2. ▲ oder ▼ zu Scan und drücken Sie ⊞OK.
3. ▲ oder ▼ zu Scan-Liste und drücken Sie ⊞OK.
4. ▲ oder ▼ zum gewünschten Aliasnamen oder zur gewünschten ID und drücken Sie ⊞OK.
5. ▲ oder ▼ zu Löschen und drücken Sie ⊞OK.
6. Bei Eintr.lösch?, ▲ oder ▼ zu Ja und drücken Sie ⊞OK, um den Eintrag zu löschen. Im Display wird ein positives Mini-Hinweissymbol angezeigt.
   ODER
   ▲ oder ▼ zu Nein und drücken Sie ⊞OK, um zum vorhergehenden Bildschirm zurückzukehren.
7. Zum Löschen weiterer Einträge wiederholen Sie die Schritte 4 bis 7.

Nachdem Sie alle gewünschten Aliasnamen oder IDs gelöscht haben, kehren Sie durch langes Drücken auf ⮌ zum Ausgangsbildschirm zurück.

Einstellen und Bearbeiten des Prioritätsstatus eines Scan-Listeneintrags

Vorgehensweise:

1. ⊞OK, um das Menü aufzurufen.
2. ▲ oder ▼ zu `Scan` und drücken Sie ⊞OK.
3. ▲ oder ▼ zu `Scan-Liste` und drücken Sie ⊞OK.
4. ▲ oder ▼ zum gewünschten Aliasnamen oder zur gewünschten ID und drücken Sie ⊞OK.
5. ▲ oder ▼ zu `Priorit.bearb` und drücken Sie ⊞OK.
6. ▲ oder ▼ zur gewünschten Prioritätseinstellung und ⊞OK, um diese auszuwählen.
7. Im Display wird ein positives Mini-Hinweissymbol angezeigt, bevor wieder der vorhergehende Bildschirm angezeigt wird.
8. Das Prioritätssymbol wird links vom Mitgliedsnamen angezeigt.

*Ist Priorität auf **Kein** eingestellt, wird kein Prioritätssymbol angezeigt.*

Scan

Wenn Sie einen Scan starten, durchsucht das Funkgerät die vorprogrammierte Scan-Liste des aktuellen Kanals auf Sprachaktivität.

Während des Suchlaufs blinkt die LED gelb und das Scan-Symbol wird angezeigt.

Während eines Dual-Scans schaltet das Funkgerät, wenn Sie sich z.B. auf einem digitalen Kanal befinden, automatisch auf einen analogen Kanal, wenn es dort Sprachaktivität erfasst, und bleibt für die Dauer des Rufs auf dem Kanal. Umgekehrt gilt dasselbe.

Ein Scan kann auf eine von zwei Arten gestartet werden:

- **Hauptkanal-Scan (Manuell)**: Das Funkgerät durchsucht alle Kanäle/Gruppen Ihrer Scan-Liste. Bei Aufnahme des Scans startet das Funkgerät – je nach Einstellungen – automatisch auf dem/der zuletzt abgefragten „aktiven“ Kanal/Gruppe oder auf dem Kanal, von dem aus der Scan eingeleitet wurde.
- **Auto-Scan (Automatisch)**: Das Funkgerät beginnt den Scan automatisch, wenn Sie einen Kanal/eine Gruppe mit aktivierter Auto-Scan-Funktion auswählen.

HINWEIS: Diese Funktion ist in Capacity Plus und Linked Capacity Plus nicht verfügbar.

Starten und Stoppen von Scan

Vorgehensweise:
Drücken Sie die vorprogrammierte **Scan**-Taste, um Scan zu starten oder zu beenden.
ODER
Gehen Sie wie unten beschrieben vor.

1. Drücken Sie den Kanalwahlschalter, um einen mit einer Scan-Liste vorprogrammierten Kanal zu wählen.
2. , um das Menü aufzurufen.
3. oder zu Scan und drücken Sie .
4. oder zu Scan-Zust. und drücken Sie .
5. oder zum gewünschten Scan-Zustand und drücken Sie .
6. Im Display wird Scan Ein angezeigt, wenn Scan aktiviert ist. Die LED blinkt gelb und das Scan-Symbol wird angezeigt.
   ODER
   Im Display wird Scan Aus angezeigt, wenn Scan deaktiviert ist. Die LED leuchtet nicht mehr und das Scan-Symbol erlischt.

Während des Scans nimmt das Funkgerät ausschließlich auf seinem ausgewählten Kanal gesendete Daten (z.B. Textnachrichten,Ortsangabe, Telemetrie oder PC-Daten) an.

Beantworten eines Rufs während Suchlauf

Das Funkgerät stoppt während eines Suchlaufs auf einem Kanal/ bei einer Gruppe, sobald es Aktivität erfasst. Es bleibt während einer vorprogrammierten Zeitdauer, die „Haltezeit" genannt wird, auf diesem Kanal.

Vorgehensweise:

1. Halten Sie das Funkgerät senkrecht 2,5 bis 5,0 cm vom Mund entfernt.
   Ist die Funktion 'Kanal frei-Anzeige' aktiviert, hören Sie einen kurzen Hinweiston, sobald die **Sendetaste (PTT)** am sendenden Funkgerät freigegeben wird, der Ihnen mitteilt, dass Sie nun auf diesem Kanal antworten können.
2. Drücken Sie während der Haltezeit die **Sendetaste (PTT)**. Die LED leuchtet ununterbrochen grün.
3. Warten Sie, bis der Freiton verstummt (wenn aktiviert), und sprechen Sie deutlich in das Mikrofon.
   ODER
   Warten Sie, bis der Mithörton (Sidetone) verstummt (falls aktiviert), und sprechen Sie dann deutlich in das Mikrofon.
4. Geben Sie die **Sendetaste (PTT)** zum Hören frei.
5. Wenn Sie nicht vor Ablauf der Haltezeit antworten, nimmt das Funkgerät den Scan wieder auf und durchsucht weitere Kanäle/ Gruppen.

Unterdrücken eines Störkanals

Kommen auf einem Kanal andauernd Störgeräusche oder unerwünschte Rufe vor (sog. „Störkanal“), können Sie diesen Kanal vorübergehend wie folgt aus der Scan-Liste entfernen.

Diese Funktion kann auf den als „ausgewählten Kanal“ designierten Kanal nicht angewandt werden.

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie, während sich das Funkgerät auf einem unerwünschten oder störenden Kanal befindet, die vorprogrammierte Taste **Störkanal Unterdrücken**, bis ein Ton erklingt.
2. Geben Sie die Taste **Störkanal Unterdrücken** frei. Der Störkanal wird gelöscht.

*Das Unterdrücken eines Störkanals kann **nur** mit der vorprogrammierten **Störkanal-Unterdrücken**-Taste durchgeführt werden. Diese Funktion kann **nicht** über das Menü aufgerufen werden.*

Wiederaufnahme eines Störkanals

Vorgehensweise:

Zur Wiederherstellung eines unterdrückten Störkanals gehen Sie auf **eine** der folgenden Arten vor:

- Schalten Sie das Funkgerät aus und dann wieder ein **ODER**
- Stoppen und starten Sie den Scan erneut über die vorprogrammierte **Scan**-Taste oder das Menü **ODER**
- Wechseln Sie mit dem Kanalwahlschalter den Kanal.

Auswahlverfahren nach Signalgüte (Vote-Scan)

Das Auswahlverfahren nach Signalgüte bietet in Gegenden, in denen mehrere Basisstationen identische Informationen auf verschiedenen analogen Kanälen senden, eine flächendeckende Funkversorgung.

Ihr Funkgerät führt einen Suchlauf der analogen Kanäle mehrerer Basisstationen durch und wählt dann das stärkste empfangene Signal aus. Sobald es das stärkste Signal ermittelt hat, hebt das Funkgerät die Stummschaltung für Übertragungen von dieser Basisstation auf.

Die LED blinkt gelb und das Vote-Scan-Symbol erscheint in der Statusleiste.

*Zum Beantworten eines Rufs bei laufendem Signalgüte-Auswahlverfahren gehen **Beantworten eines Rufs während Suchlauf** auf Seite 39.*

Kontakteinstellungen

Über Kontakte wird Ihr Funkgerät mit einer „Adressbuchfunktion" ausgestattet. Jeder Eintrag entspricht einem Aliasnamen bzw. einer ID, die Sie zur Einleitung eines Rufs verwenden.

Jeder Eintrag wird je nach Kontext mit **einer** der fünf folgenden Rufarten assoziiert: Gruppenruf, Einzelruf, Rundumruf, PC-Ruf oder Zentralruf.

PC- und Zentralrufe sind mit Daten verbunden. Diese Rufarten sind nur mit entsprechenden Anwendungen verfügbar. Ausführliche Informationen hierzu finden Sie in den Handbüchern der Datenanwendungen.

HINWEIS: Ist die Verschlüsseln-Funktion für einen Kanal aktiviert, können Sie auf diesem Kanal Gruppenrufe, Einzelrufe und Alle Rufe (Rundumrufe) mit aktivierter Verschlüsselung durchführen. Ausschließlich Funkgeräte mit demselben Privacy-Key ODER demselben Key-Wert und derselben Key-ID wie Ihr Funkgerät können die Übertragung entschlüsseln. Weitere Informationen hierzu siehe ***Verschlüsselt*** auf Seite 64.

Ihr Funkgerät unterstützt zwei Kontaktlisten mit jeweils bis zu 500 Mitgliedern, eine für analoge Kontakte und eine für digitale Kontakte.

Jeder Eintrag setzt sich aus den folgenden Feldern zusammen:

- Rufart
- Ruf-ID

HINWEIS: Teilnehmer-IDs der digitalen Kontaktliste können hinzugefügt, gelöscht oder bearbeitet werden. Teilnehmer-IDs können nur von Ihrem Händler gelöscht werden.

In der analogen Kontaktliste kann nur die Liste eingesehen und ein Hinweiston gesendet werden. Ausschließlich Ihr Händler kann einer analogen Liste Einträge hinzufügen bzw. Einträge löschen oder bearbeiten.

Durchführen eines Gruppenrufs vom Kontaktemenü

Vorgehensweise:

1. [OK], um das Menü aufzurufen.
2. ▲ oder ▼ zu Kontakte und drücken Sie [OK]. Die Einträge werden alphabetisch geordnet angezeigt.
3. ▲ oder ▼ zur gewünschten Gruppen-ID.
4. Halten Sie das Funkgerät senkrecht 2,5 bis 5,0 cm vom Mund entfernt.
5. Drücken Sie zum Durchführen des Rufs die **Sendetaste (PTT)**. Die LED leuchtet ununterbrochen grün.
6. Warten Sie, bis der Freiton verstummt (wenn aktiviert), und sprechen Sie deutlich in das Mikrofon.
   ODER
   Warten Sie, bis der Mithörton (Sidetone) verstummt (falls aktiviert), und sprechen Sie dann deutlich in das Mikrofon.

7 Geben Sie die **Sendetaste (PTT)** zum Hören frei. Sobald ein Funkgerät der Gruppe antwortet, blinkt die LED grün. Im Display wird das Gruppenrufsymbol, die Gruppen-ID und die ID des Anrufenden angezeigt.

8 Ist die Funktion ‘Kanal frei-Anzeige’ aktiviert, hören Sie einen kurzen Hinweiston, sobald die **Sendetaste (PTT)** am Zielfunkgerät freigegeben wird, der Ihnen mitteilt, dass Sie nun auf diesem Kanal antworten können. Drücken Sie zum Antworten die **Sendetaste (PTT)**.
ODER
Wird eine vorbestimmte Zeit lang keine Sprachaktivität erfasst, wird der Ruf beendet.

Durchführen eines Einzelrufs vom Kontaktemenü

Vorgehensweise:

1 OK, um das Menü aufzurufen.

2 ▲ oder ▼ zu Kontakte und drücken Sie OK. Die Einträge werden alphabetisch geordnet angezeigt.

3 ▲ oder ▼ zum/zur gewünschten Teilnehmeraliasnamen oder -ID.

4 Halten Sie das Funkgerät senkrecht 2,5 bis 5,0 cm vom Mund entfernt.

5 Drücken Sie zum Durchführen des Rufs die **Sendetaste (PTT)**. Die LED leuchtet ununterbrochen grün. Im Display wird der Aliasname des Zielfunkgeräts angezeigt.

6 Warten Sie, bis der Freiton verstummt (wenn aktiviert), und sprechen Sie deutlich in das Mikrofon.

7 Geben Sie die **Sendetaste (PTT)** zum Hören frei. Sobald das gerufene Funkgerät antwortet, blinkt die LED grün und das Display zeigt die ID des sendenden Funkgeräts an.

8 Ist die Funktion ‘Kanal frei-Anzeige’ aktiviert, hören Sie einen kurzen Hinweiston, sobald die **Sendetaste (PTT)** am Zielfunkgerät freigegeben wird, der Ihnen mitteilt, dass Sie nun auf diesem Kanal antworten können. Drücken Sie zum Antworten die **Sendetaste (PTT)**.
ODER
Wird während einer vorprogrammierten Zeitdauer nicht gesprochen, endet der Ruf automatisch.

9 Sie hören einen kurzen Ton. Im Display wird Ruf beenden angezeigt.

Standardeinstellung für Kontakte 

Vorgehensweise:

Gehen Sie wie unten beschrieben vor.

1 OK, um das Menü aufzurufen.

2 ▲ oder ▼ zu Kontakte und drücken Sie OK.

3 ▲ oder ▼ zum gewünschten Aliasnamen oder zur gewünschten ID und drücken Sie OK.

4 ▲ oder ▼ zu AlsVorg.einst. und drücken Sie OK.

5 Das Funkgerät gibt einen positiven Hinweiston ab und im Display wird ein positives Mini-Hinweissymbol angezeigt.

6 Neben der gewählten Aliasnamen- bzw. ID-Standardeinstellung wird ✓ angezeigt.

Rufanzeigeeinstellungen

Aktivieren und Deaktivieren von Ruftönen für Hinweistöne

Die Ruftöne für einen empfangenen Hinweiston können ausgewählt bzw. ein- oder ausgeschaltet werden.

Vorgehensweise:

1. OK, um das Menü aufzurufen.
2. ▲ oder ▼ zu Einstellungen und drücken Sie OK.
3. ▲ oder ▼ zu FunkgEinstllg und drücken Sie OK.
4. ▲ oder ▼ zu Hinweistöne und drücken Sie OK.
5. ▲ oder ▼ zu Ruftöne und drücken Sie OK.
6. ▲ oder ▼ zu Hinweiston und drücken Sie OK. Der aktuelle Hinweiston ist mit ✓ markiert.
7. ▲ oder ▼ zum gewünschten Ton und drücken Sie OK. Neben dem gewählten Ton wird ✓ angezeigt.

HINWEIS: In Schritt 6 können Sie die gewählte Option auch mit ◀ oder ▶ ändern.

Aktivieren und Deaktivieren von Ruftönen für Einzelrufe

Die Ruftöne für einen empfangenen Einzelruf können ein- oder ausgeschaltet werden.

Vorgehensweise:

1. OK, um das Menü aufzurufen.
2. ▲ oder ▼ zu Einstellungen und drücken Sie OK.
3. ▲ oder ▼ zu FunkgEinstllg und drücken Sie OK.
4. ▲ oder ▼ zu Hinweistöne und drücken Sie OK.
5. ▲ oder ▼ zu Ruftöne und drücken Sie OK.
6. ▲ oder ▼ zu Einzelruf.
7. Drücken Sie OK, um die Ruftöne für Einzelrufe zu aktivieren. Im Display wird ✓ neben Aktiviert angezeigt.
   ODER
   Drücken Sie OK, um die Ruftöne für Einzelrufe zu deaktivieren. ✓ neben Aktiviert erlischt.

HINWEIS: In Schritt 6 können Sie die gewählte Option auch mit ◀ oder ▶ ändern.

Aktivieren oder Deaktivieren von Ruftönen für Selektivrufe

Die Ruftöne für einen empfangenen Selektivruf können ausgewählt bzw. ein- oder ausgeschaltet werden.

Vorgehensweise:

1. , um das Menü aufzurufen.
2. ▲ oder ▼ zu `Einstellungen` und drücken Sie .
3. ▲ oder ▼ zu `FunkgEinstllg` und drücken Sie .
4. ▲ oder ▼ zu `Hinweistöne` und drücken Sie .
5. ▲ oder ▼ zu `Ruftöne` und drücken Sie .
6. ▲ oder ▼ zu `Selektivruf` und drücken Sie . Der aktuelle Hinweiston ist mit ✓ markiert.
7. ▲ oder ▼ zum gewünschten Ton und drücken Sie . Neben dem gewählten Ton wird ✓angezeigt.

HINWEIS: In Schritt 6 können Sie die gewählte Option auch mit ◀ oder ▶ ändern.

Aktivieren und Deaktivieren von Ruftönen für Textnachrichten

Die Ruftöne für eine empfangene Textnachricht können ausgewählt bzw. ein- oder ausgeschaltet werden.

Vorgehensweise:

1. , um das Menü aufzurufen.
2. ▲ oder ▼ zu `Einstellungen` und drücken Sie .
3. ▲ oder ▼ zu `FunkgEinstllg` und drücken Sie .
4. ▲ oder ▼ zu `Hinweistöne` und drücken Sie .
5. ▲ oder ▼ zu `Ruftöne` und drücken Sie .
6. ▲ oder ▼zu `Nachrichten` und drücken Sie . Der aktuelle Hinweiston ist mit ✓ markiert.
7. ▲ oder ▼ zum gewünschten Ton und drücken Sie . Neben dem gewählten Ton wird ✓angezeigt.

HINWEIS: In Schritt 6 können Sie die gewählte Option auch mit ◀ oder ▶ ändern.

Aktivieren und Deaktivieren von Ruftönen für Telemetriestatus mit Text

Sie können die Hinweistöne für einen empfangenen Telemetriestatus mit Text ein- oder ausschalten.

Vorgehensweise:

1. OK, um das Menü aufzurufen.
2. ▲ oder ▼ zu `Einstellungen` und drücken Sie OK.
3. ▲ oder ▼ zu `FunkgEinstllg` und drücken Sie OK.
4. ▲ oder ▼ zu `Hinweistöne` und drücken Sie OK.
5. ▲ oder ▼ zu `Ruftöne` und drücken Sie OK.
6. ▲ oder ▼ zu `Telemetrie` und drücken Sie OK. Der derzeitige Ton wird durch ein ✓angezeigt.
7. ▲ oder ▼ zum gewünschten Ton und drücken Sie OK. Neben dem gewählten Ton wird ✓angezeigt.

HINWEIS: In Schritt 6 können Sie die gewählte Option auch mit ◀ oder ▶ ändern.

Zuweisen von Ruftonarten

Sie können Ihr Funkgerät dahingehend programmieren, dass es einen von zehn vorgegebenen Ruftönen abgibt, wenn es einen Hinweiston oder eine Textnachricht von einem bestimmten Kontakt erhält.

Vorgehensweise:

1. OK, um das Menü aufzurufen.
2. ▲ oder ▼ zu `Kontakte` und drücken Sie OK. Die Einträge werden alphabetisch geordnet angezeigt.
3. ▲ oder ▼ zum gewünschten Aliasnamen oder zur gewünschten ID und drücken Sie OK.
4. ▲ oder ▼ zu `Bearb` und drücken Sie OK.
5. Drücken Sie OK, bis das Menü `Rufton bearb.` angezeigt wird.
6. Ein ✓ zeigt den derzeit ausgewählten Ton an.
7. ▲ oder ▼ zum gewünschten Ton und drücken Sie OK. Neben dem gewählten Ton wird ✓ angezeigt.
8. Im Display wird ein positiver Mini-Hinweis angezeigt.

Wenn Sie die Liste der Ruftöne durchgehen, ertönt bei jedem Eintrag jeweils der eingestellte Rufton.

Zunehmende Alarmtonlautstärke

Das Funkgerät kann auf Dauerhinweis bei Nichtbeantworten eines Rufs programmiert werden. Dieser Dauerhinweis erfolgt dadurch, dass der Alarmton automatisch zunehmend lauter wird. Diese Funktion wird als Escalert bezeichnet.

Vorgehensweise:

1. [OK], um das Menü aufzurufen.
2. ▲ oder ▼ zu Einstellungen und drücken Sie [OK].
3. ▲ oder ▼ zu FunkgEinstllg und drücken Sie [OK].
4. ▲ oder ▼ zu Hinweistöne und drücken Sie [OK].
5. ▲ oder ▼ zu Escalert.
6. Drücken Sie [OK], um Escalert zu aktivieren. Im Display wird neben Aktiviert ✓ angezeigt.
   ODER
   Drücken Sie [OK], um Escalert zu deaktivieren. Neben Aktiviert wird nicht mehr ✓ angezeigt.

HINWEIS: In Schritt 5 können Sie die gewählte Option auch mit ◀ oder ▶ ändern.

Ruflogfunktionen 

Das Funkgerät führt einen Log aller kürzlicher abgehender, beantworteter und verpasster Einzelrufe. Die Ruflogfunktion kann zur Ansicht und Verwaltung kürzlicher Rufe verwendet werden.

In jeder Rufliste können die folgenden Funktionen durchgeführt werden:

- Löschen
- Details

Ansicht letzter Anrufe

Die Listen sind Verpasst, Beantwortet und Abgehend.

Vorgehensweise:

1. [OK], um das Menü aufzurufen.
2. ▲ oder ▼ zu Ruf-Log und drücken Sie [OK].
3. ▲ oder ▼ zur gewünschten Liste und drücken Sie [OK].
4. Das Display zeigt den letzten Eintrag als ersten der Liste an.
5. ▲ oder ▼ zum Durchblättern der Liste.

*Drücken Sie die **Sendetaste (PTT)**, um einen Einzelruf mit dem/der gerade ausgewählten Aliasnamen oder ID zu starten.*

Löschen eines Rufs aus einer Rufliste

Vorgehensweise:

1 [OK], um das Menü aufzurufen.

2 ▲ oder ▼ zu Ruf-Log und drücken Sie [OK].

3 ▲ oder ▼ zur gewünschten Liste und drücken Sie [OK].

4 ▲ oder ▼ zum gewünschten Aliasnamen oder zur gewünschten ID und drücken Sie [OK].

5 ▲ oder ▼ zu Löschen und drücken Sie [OK].

6 Drücken Sie zum Wählen von Ja auf [OK], um den Eintrag zu löschen. Im Display wird ein positiver Mini-Hinweis angezeigt.
ODER
▲ oder ▼ für Nein, um zum vorhergehenden Bildschirm zurückzukehren.

Wenn Sie eine Rufliste wählen, die keine Einträge aufweist, zeigt das Display Liste leer an.

Ansicht von Details aus einer Rufliste

Vorgehensweise:

1 [OK], um das Menü aufzurufen.

2 ▲ oder ▼ zu Ruf-Log und drücken Sie [OK].

3 ▲ oder ▼ zur gewünschten Liste und drücken Sie [OK].

4 ▲ oder ▼ zum gewünschten Aliasnamen oder zur gewünschten ID und drücken Sie [OK].

5 ▲ oder ▼ zu Details und drücken Sie [OK]. Im Display werden die Details angezeigt.

Hinweiston

Paging mit Hinweiston erlaubt Ihnen, einen bestimmten Funkgerätbenutzer dazu aufzufordern, Sie bei nächster Gelegenheit zurückzurufen.

Diese Funktion kann nur bei Teilnehmeraliasnamen bzw. -IDs eingesetzt werden und wird über das Kontaktemenü durchgeführt.

Empfangen und Beantworten eines Hinweistons

Wenn Sie einen Rufhinweiston empfangen, wird im Display die Liste der Mitteilungen mit einem Hinweistoneintrag mit dem Alias bzw. der ID des rufenden Funkgeräts angezeigt.

Vorgehensweise:

1. Sie hören einen wiederholten Ton. Die LED blinkt gelb.
2. Drücken Sie die **Sendetaste**, während im Display noch der Hinweiston in der Liste der Mitteilungen angezeigt wird, um mit einem Einzelruf zu antworten.
   ODER
   Drücken Sie , um die Mitteilungsliste zu verlassen. Der Hinweiston wird in die Liste der verpassten Rufe eingetragen.

*Nähere Angaben über die Liste der Mitteilungen finden Sie unter **Mitteilungsliste** auf Seite 76.*

*Nähere Angaben über die Liste der verpassten Rufe finden Sie unter **Ruflogfunktionen** auf Seite 46.*

Senden eines Hinweistons aus der Kontaktliste

Vorgehensweise:

1. , um das Menü aufzurufen.
2. ▲ oder ▼ zu Kontakte und drücken Sie .
3. ▲ oder ▼ zum gewünschten Teilnehmeraliasnamen oder der gewünschten ID und drücken Sie .
4. ▲ oder ▼ zu Hinweiston und drücken Sie .
5. Im Display wird Hinweiston und der Aliasname bzw. die ID des Teilnehmers angezeigt, was bedeutet, dass der Hinweiston gesendet wurde.
6. Während das Funkgerät den Hinweiston sendet, leuchtet die LED ununterbrochen grün.
7. Wird die Hinweistonquittung empfangen, wird im Display der positive Mini-Hinweis angezeigt.
   ODER
   Wird die Hinweistonquittung nicht empfangen, wird im Display der negative Mini-Hinweis angezeigt.

Senden eines Hinweistons mit der Schnellwahltaste

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie die vorprogrammierte **Schnellwahltaste**, um einen Hinweiston an einen vorgegebene Aliasnamen oder eine vorgegebene ID zu senden.
2. Im Display wird `Hinweiston` und der Aliasname bzw. die ID des Teilnehmers angezeigt, was bedeutet, dass der Hinweiston gesendet wurde.
3. Während das Funkgerät den Hinweiston sendet, leuchtet die LED ununterbrochen grün.
4. Wird die Hinweistonquittung empfangen, wird im Display der positive Mini-Hinweis angezeigt.
   ODER
   Wird die Hinweistonquittung nicht empfangen, wird im Display der negative Mini-Hinweis angezeigt.

Notrufbetrieb

Ein Notrufalarm dient dazu, auf eine kritische Situation aufmerksam zu machen. Ein Notruf kann jederzeit aus jedem beliebigen Bildschirm gesendet werden, auch wenn auf dem aktuellen Kanal andere Teilnehmer aktiv sind.

Ihr Händler kann festlegen, wie lange die vorprogrammierte **Notruftaste** gedrückt werden muss, allerdings ist die Dauer für das lange Drücken die gleiche wie bei allen anderen Tasten:

- Kurz drücken – zwischen 0,05 Sekunden und 0,75 Sekunden
- Lang drücken – zwischen 1,00 Sekunden und 3,75 Sekunden

Die **Notruftaste** ist mit der Notruf-Ein/Aus-Funktion belegt. Für Informationen über die zugewiesene Funktionsweise der **Notruftaste** wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

*Wenn die **Notruftaste** zum Einschalten des Notruf-Modus durch kurzes Drücken programmiert ist, dann wird der Notruf-Modus durch langes Drücken der **Notruftaste** beendet.*

*Wenn die **Notruftaste** zum Einschalten des Notruf-Modus durch langes Drücken programmiert ist, dann wird der Notruf-Modus durch kurzes Drücken der **Notruftaste** beendet.*

Ihr Funkgerät unterstützt **drei** Arten von Notrufalarmen:

- Notrufalarm
- Notrufalarm mit Ruf
- Notrufalarm mit nachfolgendem Sprachruf 

Zudem kann jeder Alarm wie folgt charakterisiert werden:

- **Regulär** – Das Funkgerät sendet ein Alarmsignal, begleitet von Audio- und/oder visuellen Anzeigen.
- **Still** – Funkgerät sendet ein Alarmsignal ohne hörbare oder sichtbare Anzeigen. Es empfängt Rufe ohne jegliche Tonausgabe über den Lautsprecher des Funkgeräts, bis Sie die **Sendetaste (PTT)** drücken, um den Ruf einzuleiten.
- **Still mit Sprache** – Funkgerät sendet ein Alarmsignsal ohne hörbare oder sichtbare Anzeigen, ankommende Rufe sind aber über den Lautsprecher hörbar.

Der vorprogrammierten **Notruftaste** kann jeweils nur **EINER** der oben angeführten Notrufalarme zugewiesen werden.

Empfangen eines Notrufalarms

Vorgehensweise:

1. Beim Empfang eines Notrufalarms wird das Notrufsymbol angezeigt, ein Ton erklingt und die LED blinkt rot. Im Display des Funkgeräts wird die Alarmliste angezeigt, wenn mehrere Alarme vorliegen. Die Liste enthält die Aliasnamen der Sender.
   Gehen Sie mit ▲ oder ▼ zum gewünschten Aliasnamen und drücken Sie [OK], um weitere Details anzuzeigen. Drücken Sie erneut [OK], um Ihre Optionen anzuzeigen.
   ODER
   Das Notrufsymbol wird angezeigt, ein Ton erklingt und die LED blinkt rot. Im Display des Funkgeräts wird der Aliasname des Notrufsenders angezeigt. Drücken Sie [OK], um weitere Details anzuzeigen. Drücken Sie erneut [OK], um Ihre Optionen anzuzeigen.
2. Drücken Sie [Zurück/Home] und wählen Sie `Ja`, um die Alarmliste zu verlassen.
   Um die Alarmliste wieder anzuzeigen, drücken Sie [OK], um das Menü aufzurufen, und wählen Sie `Alarmliste` aus.

Beantworten eines Notrufalarms

Vorgehensweise:

Bei Empfang eines Notrufalarms:

1. Gehen Sie in der Alarmliste mit ▲ oder ▼ zum gewünschten Aliasnamen.
2. Halten Sie das Funkgerät senkrecht 2,5 bis 5,0 cm vom Mund entfernt.
   Ist die Funktion ‘Kanal frei-Anzeige’ aktiviert, hören Sie einen kurzen Hinweiston, sobald die **Sendetaste (PTT)** am sendenden Funkgerät freigegeben wird, der Ihnen mitteilt, dass Sie nun auf diesem Kanal antworten können.
3. Um der gleichen Gruppe, an die auch der Notrufalarm gerichtet war, einen normalen Sprachruf (nicht Notruf) zu senden, drücken Sie die **Sendetaste (PTT)**. Die LED leuchtet ununterbrochen grün. Das Funkgerät bleibt im Notruf-Modus.
4. Warten Sie, bis der Freiton verstummt (wenn aktiviert), und sprechen Sie deutlich in das Mikrofon.
   ODER

Warten Sie, bis der Mithörton (Sidetone) verstummt (falls aktiviert), und sprechen Sie dann deutlich in das Mikrofon.

5 Geben Sie die **Sendetaste (PTT)** zum Hören frei. Sobald das den Notruf sendende Funkgerät antwortet, blinkt die LED grün. Im Display wird das Gruppenrufsymbol, die Gruppen-ID und die ID des sendenden Funkgeräts angezeigt.

6 Ihr Funkgerät zeigt die Alarmliste an.

Notrufsprache kann nur von dem Funkgerät gesendet werden, das den Notruf einleitet. Alle anderen Funkgeräte (einschließlich das Funkgerät, das den Notruf empfängt) senden Sprache außerhalb des Notrufbetriebs.

Senden eines Notrufalarms

Mit dieser Funktion senden Sie einen Notrufalarm, ein Signal ohne Sprache, das bei einer Gruppe von Funkgeräten eine Warnanzeige auslöst.

Vorgehensweise:

1 Drücken Sie die programmierte **Notrufeinschalttaste**.

2 Im Display wird `Tx Alarm` und der Aliasname des Zielfunkgeräts angezeigt. Die LED leuchtet grün und im Display wird das Notrufsymbol angezeigt.
ODER
Im Display wird `Tx Telegramm` und der Aliasname des Zielfunkgeräts angezeigt. Die LED leuchtet grün und im Display wird das Notrufsymbol angezeigt.

3 Wird eine Notrufalarmquittung empfangen, ertönt der Notrufton und die LED blinkt grün. Im Display wird `Alarm gesendet` angezeigt.
ODER
Empfängt Ihr Funkgerät keine Notrufalarmquittung und wurden alle erneuten Versuche durchgeführt, gibt es einen tiefen Ton ab und das Display zeigt `Alarm erfolglos` angezeigt.

4 Das Funkgerät verlässt den Notrufalarmmodus und kehrt zum Ausgangsbildschirm zurück.

Ist Ihr Funkgerät auf Still eingestellt, gibt es im Notruf-Modus keine akustischen oder optischen Anzeigen ab.

Senden eines Notrufalarms mit Ruf

Mithilfe dieser Funktion können Sie einen Notrufalarm an eine Gruppe von Funkgeräten senden. Nach erfolgter Quittung durch ein Funkgerät in der Gruppe können die Funkgeräte der Gruppe auf einem vorprogrammierten Notrufkanal miteinander kommunizieren.

Vorgehensweise:

1 Drücken Sie die programmierte **Notrufeinschalttaste**.

2 Im Display wird `Tx Alarm` und der Aliasname des Zielfunkgeräts angezeigt. Die LED leuchtet grün und im Display wird das Notrufsymbol angezeigt.
ODER
Im Display wird `Tx Telegramm` und der Aliasname des Zielfunkgeräts angezeigt. Die LED leuchtet grün und im Display wird das Notrufsymbol angezeigt.

3. Wird eine Notrufalarmquittung empfangen, ertönt der Notrufton und die LED blinkt grün. Im Display wird `Alarm gesendet` angezeigt.
4. Sobald das Display `Notruf` und den Zielgruppenaliasnamen anzeigt, wird das Funkgerät auf Notrufmodus geschaltet.
5. Halten Sie das Funkgerät senkrecht 2,5 bis 5,0 cm vom Mund entfernt.
6. Drücken Sie zum Durchführen des Rufs die **Sendetaste (PTT)**. Die LED blinkt ununterbrochen grün und im Display wird das Gruppensymbol angezeigt.
7. Warten Sie, bis der Freiton verstummt (wenn aktiviert), und sprechen Sie deutlich in das Mikrofon.
   ODER
   Warten Sie, bis der Mithörton (Sidetone) verstummt (falls aktiviert), und sprechen Sie dann deutlich in das Mikrofon.
8. Geben Sie die **Sendetaste (PTT)** zum Zuhören frei.
   Bei Empfang eines Gruppenrufs zeigt das Display den Aliasnamen des Anrufenden und den Gruppenaliasnamen an.
9. Ein kurzer Hinweiston ertönt, sobald der Kanal für Ihre Antwort frei wird (wenn die Funktion zur Anzeige freier Kanäle aktiviert ist). Drücken Sie die **Sendetaste (PTT)**, um zu antworten.
   ODER
   Drücken Sie am Ende Ihres Rufs zum Beenden des Notruf-Modus die **Notrufausschalttaste**.
10. Das Funkgerät kehrt zum Startbildschirm zurück.

*Ist Ihr Funkgerät auf Still eingestellt, gibt es im Notruf-Modus keine akustischen oder optischen Anzeigen ab und lässt die Tonausgabe empfangener Rufe über den Lautsprecher des Funkgeräts nicht zu, bis Sie die **Sendetaste (PTT)** drücken, um den Ruf einzuleiten.*

*Ist Ihr Funkgerät auf Still mit Sprache eingestellt, gibt es im Notruf-Modus keine akustischen oder optischen Anzeigen ab, lässt aber die Tonausgabe ankommender Rufe über den Lautsprecher des Funkgeräts zu. Diese Anzeigen erscheinen nur dann, wenn Sie die **Sendetaste (PTT)** drücken, um den Ruf einzuleiten oder zu beantworten.*

Senden eines Notrufalarms mit nachfolgendem Sprachruf

Mithilfe dieser Funktion können Sie einen Notrufalarm an eine Gruppe von Funkgeräten senden. Ihr Funkgerät wird automatisch aktiviert, so dass Sie ohne Drücken der **Sendetaste (PTT)** mit der Funkgerätegruppe kommunizieren können.

Dieser Modus mit aktiviertem Mikrofon wird auch „Notrufmikrofon" genannt.

Bei aktiviertem Notrufzyklusbetrieb werden für eine einprogrammierte Dauer Notrufmikrofon und Empfangszeit abwechselnd wiederholt.

HINWEIS: Während des Notrufzyklusbetriebs werden empfangene Rufe über den Funkgerätlautsprecher ausgegeben.

Wenn Sie während der vorprogrammierten Empfangszeit die **Sendetaste** drücken, hören Sie einen Sperrton. Dieser Ton weist

Sie darauf hin, dass Sie die **Sendetaste** freigeben müssen. Das Funkgerät reagiert nicht auf das Drücken der **Sendetaste** und bleibt im Notruf-Modus.

HINWEIS: Wenn Sie die **Sendetaste (PTT)** bei aktiviertem Notrufmikrofon drücken und sie bis nach Ablauf der Notrufmikrofondauer gedrückt halten, sendet das Funkgerät weiterhin, bis Sie die **Sendetaste (PTT)** freigeben.

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie die programmierte **Notrufeinschalttaste**.
2. Im Display wird `Tx Alarm` und der Aliasname des Zielfunkgeräts angezeigt. Die LED leuchtet grün und im Display wird das Notrufsymbol angezeigt.
   ODER
   Im Display wird `Tx Telegramm` und der Aliasname des Zielfunkgeräts angezeigt. Die LED leuchtet grün und im Display wird das Notrufsymbol angezeigt.
3. Sobald das Display `Alarm gesendet` anzeigt, sprechen Sie deutlich in das Mikrofon. Ist die Notrufmikrofonfunktion aktiviert, sendet das Funkgerät auch ohne Drücken der **Sendetaste (PTT)** bis zum Ablauf der Notrufmikrofondauer automatisch. Während gesendet wird, leuchtet die LED grün und im Display wird das Notrufsymbol angezeigt.
4. Das Funkgerät stoppt den Sendevorgang automatisch: bei aktiviertem Notrufzyklusbetrieb nach Ablauf der Dauer des Zyklus zwischen Notrufmikrofon und Empfang von Rufen;
   ODER
   bei deaktiviertem Notrufzyklusbetrieb nach Ablauf der Notrufmikrofondauer.
5. Drücken Sie die **Sendetaste (PTT)**, um erneut zu senden.
   ODER
   Drücken Sie zum Verlassen des Notruf-Modus die **Notrufausschalttaste**.
6. Das Funkgerät zeigt wieder den Ausgangsbildschirm an.

*Ist Ihr Funkgerät auf Still eingestellt, gibt es im Notruf-Modus keine akustischen oder optischen Anzeigen ab und lässt die Tonausgabe empfangener Rufe über den Lautsprecher des Funkgeräts nicht zu, bis die programmierte Notrufmikrofon-Sendedauer abgelaufen ist und Sie die **Sendetaste (PTT)** drücken.*

*Ist Ihr Funkgerät auf Still mit Sprache eingestellt, gibt es im Notruf-Modus keine akustischen oder optischen Anzeigen ab, wenn Sie den Ruf mit dem Notrufmikrofon durchführen, lässt aber die Tonausgabe über den Lautsprecher des Funkgeräts zu, wenn das Zielfunkgerät nach Ablauf der programmierten Notrufmikrofon-Sendedauer antwortet. Diese Anzeigen erscheinen nur dann, wenn Sie die **Sendetaste (PTT)** drücken.*

HINWEIS: Wird eine Notrufalarmanforderung nicht beantwortet, versucht das Funkgerät nicht noch einmal, die Anforderung zu senden, sondern ruft den Notrufmikrofonzustand direkt auf.

Neuinitalisierung eines Notruf-Modus

HINWEIS: Dieses Merkmal trifft nur auf das Funkgerät zu, das den Notrufalarm sendet.

Der Notruf-Modus kann auf eine von zwei Arten neu gestartet werden:

- Sie wechseln den Kanal, während sich das Funkgerät im Notruf-Modus befindet. Damit wird der Notruf-Modus verlassen. Ist die Funktion Notrufalarm auf dem neuen Kanal aktiviert, leitet das Funkgerät den Notruf-Modus erneut ein.
- Wenn Sie während des Initiierungs-/Sendezustands die programmierte **Notrufeinschalttaste** drücken. Das Funkgerät verlässt daraufhin den Modus und leitet den Notruf-Modus erneut ein.

Verlassen des Notruf-Modus

HINWEIS: Dieses Merkmal trifft nur auf das Funkgerät zu, das den Notrufalarm sendet.

Das Funkgerät verlässt den Notruf-Modus, wenn **eine** der folgenden Bedingungen gegeben ist:

- Es wird eine Notrufalarmquittung empfangen (gilt nur für **Notrufalarm**) **ODER**
- Es wird ein Notrufausschalttelegramm empfangen **ODER**
- Alle Versuche, den Alarm zu senden, wurden bereits unternommen **ODER**
- Die **Notrufausschalttaste** wird gedrückt.

HINWEIS: Wird das Funkgerät ausgeschaltet, verlässt es den Notruf-Modus. Wenn es wieder eingeschaltet wird, leitet es den Notruf-Modus nicht automatisch wieder ein.

Wenn Sie, während das Funkgerät im Notruf-Modus ist, auf einen Kanal ohne Notrufsystem wechseln, wird im Display `Kein Notruf` angezeigt.

Textnachricht-Funktionen 

Ihr Funkgerät kann von einem anderen Funkgerät oder einem E-Mail-Programm Daten empfangen, beispielsweise Textnachrichten.

Die **maximale** Länge an Zeichen einer zu sendenden Textnachricht einschließlich Betreff (wenn die Nachricht aus einem E-Mail-Programm stammt) ist **140**. Die maximale Länge für empfangene Textnachrichten ist **280** Zeichen.

Sobald der Inaktivitätstimer abläuft, verlässt das Funkgerät den jeweiligen Bildschirm. Textnachrichten auf dem Schreiben-/ Bearbeiten-Bildschirm werden automatisch im Entwürfe-Ordner abgespeichert.

HINWEIS: Sie können jederzeit drücken, um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.

Senden einer Quick Text-Nachricht

Ihr Funkgerät unterstützt je nach der Programmierung durch Ihren Händler maximal 50 Quick Text-Nachrichten.

Quick Text-Nachrichten sind zwar vorgegeben, Sie können jedoch jede Nachricht bearbeiten, bevor Sie sie senden.

Vorgehensweise:

Drücken Sie die vorprogrammierte **Textnachrichten**Taste und gehen Sie zu Schritt 3.

ODER

Gehen Sie wie unten beschrieben vor.

1 , um das Menü aufzurufen.

2 ▲ oder ▼ zu `Nachrichten` und drücken Sie .

3 ▲ oder ▼ zu `Quick Text` und drücken Sie .

4 ▲ oder ▼ zum gewünschten Quick Text und drücken Sie .

▲ oder ▼ zum gewünschten Alias oder der gewünschten ID und drücken Sie , um diese Option auszuwählen.
Im Display wird der Mini-Hinweis für den Übergangszustand angezeigt und damit bestätigt, dass Ihre Nachricht gesendet wird.

5 Wenn die Nachricht gesendet worden ist, erklingt ein Ton und im Display wird der positive Mini-Hinweis angezeigt.
ODER
Wurde die Nachricht nicht gesendet, erklingt ein tiefer Ton und im Display wird der negative Mini-Hinweis angezeigt.

*Kann die Nachricht nicht gesendet werden, kehrt das Funkgerät zum `Wiederholen`-Bildschirm zurück (siehe **Verwaltung versagter Textnachrichtenübertragungen** auf Seite 56).*

Senden einer Quick Text-Nachricht mit der Schnellwahltaste

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie die vorprogrammierte **Schnellwahltaste**, um eine Quick Text-Nachricht an einen vorgegebenen Aliasnamen bzw. eine vorgegebene ID zu senden.
2. Im Display wird der Mini-Hinweis für den Übergangszustand angezeigt und damit bestätigt, dass Ihre Nachricht gesendet wird.
3. Wenn die Nachricht gesendet worden ist, erklingt ein Ton und im Display wird der positive Mini-Hinweis angezeigt.
   ODER
   Wurde die Nachricht nicht gesendet, erklingt ein tiefer Ton und im Display wird der negative Mini-Hinweis angezeigt.

Kann die Nachricht nicht gesendet werden, kehrt das Funkgerät zum `Wiederholen`-Bildschirm zurück (siehe ***Verwaltung versagter Textnachrichtenübertragungen*** *auf Seite 56).*

Verwaltung versagter Textnachrichtenübertragungen

Auf dem `Wiederholen`-Bildschirm können Sie eine der folgenden Optionen auswählen:

- Wiederholen
- Weiterleiten

HINWEIS: Wenn die Kanaltypen (d.h. digitaler Betriebsfunk oder Capacity Plus oder Linked Capacity Plus) nicht übereinstimmen, können Nachrichten, die nicht gesendet werden konnten, nur bearbeitet und weitergeleitet werden.

Eine Textnachricht erneut senden

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie [OK], um dieselbe Nachricht erneut an denselben Teilnehmer-/Gruppenalias oder dieselbe ID zu senden.
2. Wenn die Nachricht gesendet worden ist, erklingt ein Ton und im Display wird der positive Mini-Hinweis angezeigt.
   ODER
   Wurde die Nachricht nicht gesendet, erklingt ein tiefer Ton und im Display wird der negative Mini-Hinweis angezeigt.

Eine Textnachricht weiterleiten

Wählen Sie `Weiterleiten`, um die Nachricht an einen anderen Teilnehmer-/Gruppenalias oder eine andere ID zu senden.

Vorgehensweise:

1. ▲ oder ▼ zu `Weiterleiten` und [OK], um diese Option auszuwählen.
2. ▲ oder ▼ zum gewünschten Alias oder der gewünschten ID und [OK], um diese Option auszuwählen.
   Im Display wird der Mini-Hinweis für den Übergangszustand angezeigt und damit bestätigt, dass Ihre Nachricht gesendet wird.

3 Wenn die Nachricht gesendet worden ist, erklingt ein Ton und im Display wird der positive Mini-Hinweis angezeigt.
ODER
Wurde die Nachricht nicht gesendet, erklingt ein tiefer Ton und im Display wird der negative Mini-Hinweis angezeigt.

4 ▲ oder ▼ zum gewünschten Alias oder der gewünschten ID und (OK), um diese Option auszuwählen.

5 Im Display wird der Mini-Hinweis für den Übergangszustand angezeigt und damit bestätigt, dass Ihre Nachricht gesendet wird.

6 Wenn die Nachricht gesendet worden ist, erklingt ein Ton und im Display wird der positive Mini-Hinweis angezeigt.
ODER
Wurde die Nachricht nicht gesendet, erklingt ein tiefer Ton und im Display wird der negative Mini-Hinweis angezeigt.

Verwaltung gesendeter Textnachrichten

Nachdem eine Nachricht an ein anderes Funkgerät gesendet wurde, wird sie in 'Ausgang' gespeichert. Die zuletzt gesendete Textnachricht wird jeweils an die erste Stelle der Ausgangsliste gestellt.

Der Ausgangsordner kann bis zu maximal dreißig (30) gesendete Nachrichten aufnehmen. Sobald der Ordner voll ist, wird die älteste Nachricht im Ordner automatisch durch die als nächstes gesendete Textnachricht ersetzt.

HINWEIS: Sie können jederzeit (Zurück/Home) lang drücken, um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.

Ansicht einer gesendeten Textnachricht

Vorgehensweise:

Drücken Sie die programmierte Taste **Textnachr** und gehen Sie zu Schritt 3.

ODER

Verfahren Sie wie unten beschrieben.

1 (OK), um das Menü aufzurufen.

2 ▲ oder ▼ zu `Nachrichten` und drücken Sie (OK).

3 ▲ oder ▼ zu `Ausgang` und drücken Sie (OK).

4 ▲ oder ▼ zur gewünschten Nachricht und (OK), um sie auszuwählen.
Bei Nachrichten von E-Mail-Programmen kann eine Betreffzeile angezeigt werden.

*Das Symbol neben jeder Nachricht zeigt ihren Status an (siehe **Ausgang-Symbole (Gesendete Nachrichten)** auf Seite 18).*

Senden einer gesendeten Textnachricht

Bei Ansicht einer gesendeten Textnachricht können Sie eine der folgenden Optionen wählen:

- Wiederholen
- Weiterleiten
- Löschen

HINWEIS: Wenn die Kanaltypen (d.h. digitaler Betriebsfunk oder Capacity Plus oder Linked Capacity Plus) nicht übereinstimmen, können Nachrichten, die nicht gesendet werden konnten, nur bearbeitet und weitergeleitet werden.

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie während Ansicht der Nachricht erneut [OK].
2. ▲ oder ▼ zu `Wiederholen` und [OK], um diese Option auszuwählen.
3. Im Display wird der Mini-Hinweis für den Übergangszustand angezeigt und damit bestätigt, dass dieselbe Nachricht zum gleichen Zielfunkgerät gesendet wird.
4. Wenn die Nachricht gesendet worden ist, erklingt ein Ton und im Display wird der positive Mini-Hinweis angezeigt.
   ODER
   Wurde die Nachricht nicht gesendet, erklingt ein tiefer Ton und im Display wird der negative Mini-Hinweis angezeigt.

Kann die Nachricht nicht gesendet werden, kehrt das Funkgerät zum `Wiederholen`-Bildschirm zurück. Drücken Sie [OK], um die Nachricht erneut an denselben Teilnehmer-/Gruppenalias oder dieselbe ID zu senden.

HINWEIS: Durch Ändern der Lautstärke oder Drücken einer beliebigen Taste (außer [OK], ◀, oder ▶) kehren Sie zur Nachricht zurück.

Das Funkgerät verlässt den `Wiederholen`-Bildschirm, sobald Sie die **Sendetaste (PTT)** drücken, um einen Einzel- oder Gruppenruf einzuleiten oder auf einen Gruppenruf antworten. Das Funkgerät verlässt den Bildschirm auch dann, wenn es eine Text- oder Telemetrienachricht, einen Notruf oder Notrufalarm oder einen Anrufton empfängt.

Das Display schaltet wieder auf den `Wiederholen`-Bildschirm, wenn Sie die **Sendetaste (PTT)** drücken, um einen Einzelruf zu beantworten (außer dann, wenn das Funkgerät den Bildschirm der verpassten Rufe anzeigt) sowie nach Beendigung eines Rundumrufs.

Zum Aufrufen des Bildschirms `Weiterleiten` oder `Löschen` drücken Sie ▲ oder ▼:

- *Wenn Sie die gewählte Textnachricht an einen anderen Teilnehmer-/Gruppenalias oder eine andere ID senden möchten, wählen Sie `Weiterleiten` (siehe **Eine Textnachricht weiterleiten** auf Seite 56).*
- *Zum Löschen der Textnachricht wählen Sie `Löschen`.*

HINWEIS: Wenn Sie den Bildschirm zum Senden einer Nachricht verlassen, während die Nachricht gesendet wird, aktualisiert das Funkgerät den Status dieser Nachricht im Ausgangsordner, ohne dies im Display oder durch Abgeben eines Hinweistons anzuzeigen.

Wechselt das Funkgerät in einen anderen Modus oder wird es ausgeschaltet, bevor der Status der Nachricht im Ausgang aktualisiert wird, kann das Funkgerät die Übertragung anhängiger Nachrichten nicht abschließen und kennzeichnet diese automatisch mit dem Symbol für Senden versagt.

Das Funkgerät unterstützt bis zu maximal fünf (5) anhängige Nachrichten. Sind bereits fünf Nachrichten anhängig, d.h. noch zu senden, kann das Funkgerät keine weitere Nachricht senden und kennzeichnet diese automatisch mit dem Symbol für Senden versagt.

Löschen aller gesendeten Textnachrichten aus dem Ausgang

Vorgehensweise:
Drücken Sie die programmierte Taste **Textnachr** und gehen Sie zu Schritt 3.
ODER
Verfahren Sie wie unten beschrieben.

1. OK, um das Menü aufzurufen.
2. ▲ oder ▼ zu `Nachrichten` und OK, um diese Option auszuwählen.
3. ▲ oder ▼ zu `Ausgang` und OK, um diese Option auszuwählen.
4. ▲ oder ▼ zu `Alle löschen` und OK, um diese Option auszuwählen.
5. ▲ oder ▼ zu `Ja` und drücken Sie OK. Im Display wird ein positiver Mini-Hinweis angezeigt.
   ODER
   ▲ oder ▼ zu `Nein` und drücken Sie OK, um zum vorhergehenden Bildschirm zurückzukehren.

Wenn Sie eine Rufliste wählen, die keine Einträge aufweist, zeigt das Display `Liste leer` an.

Empfangen einer Textnachricht

Wenn Ihr Funkgerät eine Nachricht empfängt, wird im Display die Mitteilungsliste mit dem Aliasnamen oder der ID des Senders und das Nachrichtensymbol angezeigt.

Sie haben beim Empfang einer Textnachricht drei Möglichkeiten:

- Lesen
- Später lesen
- Löschen

HINWEIS: Wird die **Sendetaste** gedrückt, wenn das Funkgerät den Hinweisbildschirm anzeigt, verlässt das Funkgerät den Textnachrichten-Hinweisbildschirm und baut einen Einzel- oder Gruppenruf an den Sender der Nachricht auf.

Lesen einer Textnachricht

Vorgehensweise:

1. ▲ oder ▼ zu `Lesen?` und drücken Sie OK.
2. Die gewählte Nachricht in der Inbox wird geöffnet.
   Bei Nachrichten von E-Mail-Programmen kann eine Betreffzeile angezeigt werden.
3. Drücken Sie ↩, um zur Inbox zurückzukehren.
   ODER
   Drücken Sie OK, um die Nachricht zu beantworten, weiterzuleiten oder zu löschen.

Zum Aufrufen des Bildschirms `Später lesen` *oder* `Löschen` *drücken Sie* ▲ oder ▼*:*

- *Wählen Sie* `Später lesen`*, um zum vor Erhalt der Textnachricht angezeigten Bildschirm zurückzukehren.*
- *Zum Löschen der Textnachricht wählen Sie* `Löschen`*.*

Verwaltung empfangener Textnachrichten

Zur Verwaltung von Textnachrichten wird die Inbox verwendet. Hier können bis zu 30 Nachrichten gespeichert werden.

Das Funkgerät unterstützt die folgenden Optionen für Textnachrichten:

- Weiterleiten
- Löschen
- Alle löschen

HINWEIS: Wenn die Kanaltypen (d.h. digitaler Betriebsfunk oder Capacity Plus oder Linked Capacity Plus) nicht übereinstimmen, können empfangene Nachrichten nur weitergeleitet oder gelöscht oder alle empfangenen Nachrichten gelöscht werden.

Die Textnachrichten in der Inbox werden nach Eingang geordnet, d.h. die zuletzt eingegangene Nachricht steht an erster Stelle.

HINWEIS: Sie können jederzeit lang drücken, um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.

Aufrufen/Ansicht einer Textnachricht aus der Inbox

Vorgehensweise:

1. , um das Menü aufzurufen.
2. oder zu Nachrichten und drücken Sie .
3. oder zu Inbox und drücken Sie .
4. oder zur Ansicht der Nachrichten.
   Bei Nachrichten von E-Mail-Programmen kann eine Betreffzeile angezeigt werden.
5. Drücken Sie , um die aktuelle Nachricht zu wählen, und erneut , um diese Nachricht zu beantworten, weiterzuleiten oder zu löschen.
   ODER
   Drücken Sie lang , um zum Startbildschirm zurückzukehren.

Anzeigen einer Telemetrie-Status-Textnachricht aus der Inbox

Vorgehensweise:

1. , um das Menü aufzurufen.
2. oder zu Nachrichten und drücken Sie .
3. oder zu Inbox und drücken Sie .
4. oder zur gewünschten Nachricht und drücken Sie .
5. Das Display zeigt folgendes an: Telemetrie: <Status-Textnachricht>.
6. Durch langes Drücken von kehren Sie zum Ausgangsbildschirm zurück.

Telemetriestatus-Textnachrichten können Sie nicht beantworten.

Löschen einer Textnachricht aus der Inbox

Vorgehensweise:
Drücken Sie die vorprogrammierte **Textnachrichten**Taste und gehen Sie zu Schritt 3.
ODER
Gehen Sie wie unten beschrieben vor.

1 OK, um das Menü aufzurufen.
2 ▲ oder ▼ zu `Nachrichten` und drücken Sie OK.
3 ▲ oder ▼ zu `Eingang` und drücken Sie OK.
4 ▲ oder ▼ zur gewünschten Nachricht und drücken Sie OK.
Bei Nachrichten von E-Mail-Programmen kann eine Betreffzeile angezeigt werden.
5 Drücken Sie erneut OK, um das Untermenü aufzurufen.
6 ▲ oder ▼ zu `Löschen` und drücken Sie OK.
7 ▲ oder ▼ zu `Ja` und drücken Sie OK.
8 Im Display wird ein positiver Mini-Hinweis angezeigt.
9 Im Display wird wieder die Inbox angezeigt.

Löschen aller Textnachrichten aus der Inbox

Vorgehensweise:
Drücken Sie die programmierte Taste **Textnachr** und gehen Sie zu Schritt 3.
ODER
Gehen Sie wie unten beschrieben vor.

1 OK, um das Menü aufzurufen.
2 ▲ oder ▼ zu `Nachrichten` und drücken Sie OK.
3 ▲ oder ▼ zu `Inbox` und drücken Sie OK.
4 ▲ oder ▼ zu `Alle löschen` und drücken Sie OK.
5 ▲ oder ▼ zu `Ja` und drücken Sie OK.
6 Im Display wird ein positiver Mini-Hinweis angezeigt.

Wenn Sie die Inbox wählen und diese keine Textnachrichten enthält, zeigt das Display `Liste leer` *an.*

Analog-Nachrichtengeber

Ihr Funkgerät kann vorprogrammierte Nachrichten aus der Nachrichtenliste an einen Funkgerätaliasnamen oder die Funkzentrale senden.

Senden von MDC-Nachrichten an die Funkzentrale

Vorgehensweise:

1. ▲ oder ▼ zu `Nachricht` und drücken Sie (OK).
2. ▲ oder ▼ zu `Quick Text` und drücken Sie (OK).
3. ▲ oder ▼ zur gewünschten Nachricht. Drücken Sie zum Senden (OK).
4. Im Display wird der Mini-Hinweis für den Übergangszustand angezeigt und damit bestätigt, dass Ihre Nachricht gesendet wird.
5. Wenn die Nachricht gesendet worden ist, erklingt ein Ton und im Display wird der positive Mini-Hinweis angezeigt.
   ODER
   Wurde die Nachricht nicht gesendet, erklingt ein tiefer Ton und im Display wird der negative Mini-Hinweis angezeigt.

Senden einer 5-Ton-Nachricht an einen Kontakt

Vorgehensweise:

1. ▲ oder ▼ zu `Nachricht` und drücken Sie (OK).
2. ▲ oder ▼ zu `Quick Text` und drücken Sie (OK).
3. ▲ oder ▼ zur gewünschten Nachricht. Drücken Sie zum Senden (OK).
4. ▲ oder ▼ zum gewünschten Kontakt und drücken Sie (OK).
5. Im Display wird der Mini-Hinweis für den Übergangszustand angezeigt und damit bestätigt, dass Ihre Nachricht gesendet wird.
6. Wenn die Nachricht gesendet worden ist, erklingt ein Ton und im Display wird der positive Mini-Hinweis angezeigt.
   ODER
   Wurde die Nachricht nicht gesendet, erklingt ein tiefer Ton und im Display wird der negative Mini-Hinweis angezeigt.

Analog-Status-Update 

Ihr Funkgerät kann vorprogrammierte Nachrichten aus der Statusliste, die Ihre aktuelle Tätigkeit anzeigen, an einen Funkgerätkontakt (bei 5-Ton-Folge) oder an die Funkzentrale (für MDC-Systeme) senden.

Die zuletzt quittierte Nachricht steht in der Statusliste an oberster Stelle. Die anderen Nachrichten sind in alphanumerischer Reihenfolge geordnet.

Senden eines Status-Updates an einen vorbestimmten Kontakt

Vorgehensweise:

1 ▲ oder ▼ zu Status und drücken Sie OK.

2 ▲ oder ▼ zum gewünschten Status und drücken Sie OK.

3 ▲ oder ▼ zu AlsVorg.einst. Drücken Sie zum Senden des Status-Updates OK.

4 Im Display wird der Mini-Hinweis für den Übergangszustand angezeigt und damit bestätigt, dass Ihr Status-Update gesendet wird.

5 Wenn das Status-Update quittiert wird, erklingt ein Ton und im Display wird der positive Mini-Hinweis angezeigt. Neben dem quittierten Status wird ein ✓ angezeigt.
ODER
Wenn das Status-Update nicht quittiert wird, erklingt ein tiefer Ton und im Display wird der negative Mini-Hinweis angezeigt. Das ✓ wird weiterhin neben dem vorherigen Status angezeigt.

*5-Ton-Folge: Einzelheiten über das Einstellen des Vorgabekontakts siehe **Standardeinstellung für Kontakte** auf Seite 42.*

*5-Ton-Folge: Durch Drücken der **Sendetaste** in der Statusliste wird das gewählte Status-Update gesendet und dann wieder der Ausgangsbildschirm angezeigt, um einen Sprachruf einzuleiten.*

Anzeigen von 5-Ton-Status-Details

Vorgehensweise:

1 ▲ oder ▼ zu Status und drücken Sie OK.

2 ▲ oder ▼ zum gewünschten Status und drücken Sie OK.

3 ▲ oder ▼ zu Details und drücken Sie OK.

4 Im Display werden die Einzelheiten des ausgewählten Status angezeigt.

Verschlüsselt

Durch Einsatz software-gestützter Verschlüsselung verhindert diese Funktion, wenn aktiviert, unbefugtes Zuhören auf einem Kanal. Die Signal- und Benutzer-ID-Anteile einer Übertragung werden nicht verschlüsselt.

Um verschlüsselt senden zu können, muss die Verschlüsselung für den Kanal aktiviert sein, während dies für empfangende Funkgeräte nicht erforderlich ist. Kanäle mit aktivierter Verschlüsselung können weiterhin normale (unverschlüsselte) Übertragungen empfangen.

Ihr Funkgerät unterstützt zwei Verschlüsselungsarten:

- Einfache Verschlüsselung
- Erweiterte Verschlüsselung

Einem Funkgerät kann jeweils nur **EINE** dieser Verschlüsselungsarten zugewiesen werden.

Zum Entschlüsseln eines verschlüsselten Rufs bzw. einer Datenübertragung muss Ihr Funkgerät mit demselben Privacy-Key (für einfache Verschlüsselung) ODER demselben Key-Wert und derselben Key-ID (für erweiterte Verschlüsselung) programmiert sein wie das sendende Funkgerät.

Wenn Sie einen verschlüsselten Ruf eines Funkgeräts mit einem anderen Privacy-Key ODER einem anderen Key-Wert und einer anderen Key-ID erhalten, hören Sie eine entstellte Übertragung (einfache Verschlüsselung) oder gar nichts (erweiterte Verschlüsselung).

Während einer Übertragung leuchtet die Funkgerät-LED grün. Während des Empfangs eines Rufs mit aktivierter Verschlüsselung blinkt sie schnell grün.

HINWEIS: Die Verschlüsselt-Funktion wird nicht für alle Funkgerätmodelle angeboten. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Systemverwalter oder Händler.

Vorgehensweise:

Drücken Sie die programmierte **Verschlüsselt**-Taste, um die Verschlüsseln-Funktion ein- bzw. auszuschalten.
ODER
Gehen Sie wie unten beschrieben vor.

1. , um das Menü aufzurufen.
2. oder zu `Einstellungen` und , um diese Option auszuwählen.
3. oder zu `FunkgEinstellg` und , um diese Option auszuwählen.
4. oder to `Verschl`.

Erweiterte Funktionen

5 Drücken Sie [OK], um die Verschlüsselung zu aktivieren. Im Display wird neben Aktiviert ein ✓ angezeigt.
ODER
Drücken Sie [OK], um die Verschlüsselung zu deaktivieren. Das ✓ neben Aktiviert wird nicht mehr angezeigt.

Wurde dem Funkgerät ein Verschlüsselungstyp zugewiesen, wird das Gesichert- bzw. Ungesichert-Symbol in der Statusleiste angezeigt, außer wenn das Funkgerät einen Notruf oder Notrufalarm sendet oder empfängt.

HINWEIS: In Schritt 4 können Sie die ausgewählte Option auch mit ◀ oder ▶ ändern.

Dualton-Mehr-Frequenz-Verfahren (DTMF)

Die DTMF-Funktion erlaubt den Betrieb des Funkgeräts in einem Funksystem mit einer Schnittstelle zu Telefonsystemen.

Vorgehensweise:

DTMF-Ruf einleiten:

1 **Sendetaste (PTT)** drücken und gedrückt halten.

2 Geben sie die gewünschte Nummer ein oder drücken Sie * oder #.

Der DTMF-Ton kann durch Deaktivieren sämtlicher Töne und Warnsignale ausgeschaltet werden (siehe ***Ein-/Ausschalten der Funkgerätruf-/Hinweistöne*** *auf Seite 76).*

Multi-Site-Bedienelemente

Diese Funktionen sind anwendbar, wenn Ihr aktueller Funkkanal Teil einer IP-Site-Verbindungs- oder Linked Capacity Plus-Konfiguration ist.

Weitere Einzelheiten über diese Konfigurationen finden Sie unter **IP-Site-Verbindung** auf Seite 13 bzw. **Linked Capacity Plus** auf Seite 14.

Starten einer automatischen Site-Suche

HINWEIS: Das Funkgerät startet **nur** dann einen Suchlauf nach einer neuen Site, wenn das aktuelle Signal schwach ist oder das Funkgerät nicht imstande ist, ein Signal der aktuellen Site ausfindig zu machen. Bei einem hohen RSSI-Wert verbleibt das Funkgerät auf der aktuellen Site.

Vorgehensweise:
Drücken Sie die programmierte **Site-Sperre Ein/Aus**-Taste.

1. Das Funkgerät gibt einen Ton ab und das Display zeigt `Station Entsp` an.
2. Die LED blinkt schnell gelb, während das Funkgerät aktiv nach einer neuen Site sucht, und schaltet ab, sobald das Funkgerät auf eine Site schaltet.
3. Im Display wird der Kanal-Aliasname und das Site-Roaming-Symbol angezeigt.

ODER

Vorgehensweise:
Verwenden Sie das Menü.

1. OK, um das Menü aufzurufen.
2. ▲ oder ▼ zu `Einstellungen` und OK, um diese Option auszuwählen.
3. ▲ oder ▼ zu `FunkgEinstellg` und OK, um diese Option auszuwählen.
4. ▲ oder ▼ zu `Roaming` und OK, um diese Option auszuwählen.
5. ▲ oder ▼ zu `Stat. Entsp.` und OK, um diese Option auszuwählen. Das Funkgerät gibt einen Ton ab und das Display zeigt `Station Entsp` an.
6. Das Funkgerät kehrt zum Startbildschirm zurück. Im Display wird das Site-Roaming-Symbol und der Kanal-Aliasname angezeigt.
7. Die LED blinkt schnell gelb, während das Funkgerät aktiv nach einer neuen Site sucht, und schaltet ab, sobald das Funkgerät auf eine Site schaltet.

*Das Funkgerät führt bei einer Betätigung der **Sendetaste (PTT)** oder während einer Datenübertragung auch dann eine automatische Site-Suche durch (Site ist entsperrt), wenn der aktuelle Kanal, ein IP-Site gewählter Kanal mit einer zugehörigen Roam-Liste, außer Reichweite ist.*

Beenden einer automatischen Site-Suche

Wenn das Funkgerät aktiv nach einer neuen Site sucht:

Vorgehensweise:
Drücken Sie die programmierte **Site-Sperre Ein/Aus**-Taste.

1. Das Funkgerät gibt einen Ton ab und das Display zeigt `Station Gesp.` an.
2. Die LED schaltet ab und das Display zeigt den Aliasnamen des Kanals an.

ODER

Vorgehensweise:
Verwenden Sie das Menü.

1. ⊞OK, um das Menü aufzurufen.
2. ▲ oder ▼ zu `Einstellungen` und drücken Sie ⊞OK.
3. ▲ oder ▼ zu `FunkgEinstellg` und drücken Sie ⊞OK.
4. ▲ oder ▼ zu `Roaming` und ⊞OK, um diese Option auszuwählen.
5. ▲ oder ▼ zu `Stat. sperr Zust.` ⊞OK
6. Drücken Sie ⊞OK zum Sperren der Site. Im Display wird neben Aktiviert ein ✓ angezeigt.
   ODER
   Drücken Sie zum Entsperren der Site ⊞OK. Das ✓ neben Aktiviert wird nicht mehr angezeigt. Die LED erlischt und das Funkgerät kehrt zum Ausgangsbildschirm zurück. Im Display wird der Kanalaliasname angezeigt.

HINWEIS: In Schritt 5 können Sie die ausgewählte Option auch mit ◀ oder ▶ ändern.

Starten einer manuellen Site-Suche

Vorgehensweise:
Drücken Sie die programmierte Taste **Manuelles Site-Roaming** und gehen Sie zu Schritt 6.
ODER
Gehen Sie wie unten beschrieben vor.

1. ⊞OK, um das Menü aufzurufen.
2. ▲ oder ▼ zu `Einstellungen` und drücken Sie ⊞OK.
3. ▲ oder ▼ zu `FunkgEinstellg` und drücken Sie ⊞OK.
4. ▲ oder ▼ zu `Roaming` und drücken Sie ⊞OK.
5. ▲ oder ▼ zu `AktiveSuche` und drücken Sie ⊞OK.
6. Das Funkgerät gibt einen Ton ab und das Display zeigt `Stationssuche` … an. Die LED blinkt grün.

Erweiterte Funktionen

7 Wird eine neue Site gefunden, erklingt ein Ton und die LED wird abgeschaltet. Das Display zeigt `Stat <Alias> Gefunden` an.
ODER
Wird keine verfügbare Site innerhalb Reichweite gefunden, erklingt ein Ton und die LED wird abgeschaltet. Das Display zeigt `Ausser Reichw` an.
ODER
Wird eine neue Site innerhalb Reichweite gefunden, aber das Funkgerät kann keine Verbindung herstellen, erklingt ein Ton und die LED wird abgeschaltet. Das Display zeigt `Kanal belegt` an.

8 Das Funkgerät kehrt zum Startbildschirm zurück.

Sicherheit

Sie können jedes im System befindliche Funkgerät aktivieren oder deaktivieren. So kann z.B. ein gestohlenes Funkgerät deaktiviert und damit unbrauchbar gemacht werden oder ein wiedergefundenes Funkgerät aktiviert werden.

HINWEIS: Die Funktionen „Funkgerät deaktivieren“ und „Funkgerät aktivieren“ sind nur bei Funkgeräten möglich, bei denen diese Funktionalität aktiviert ist. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Systemadministrator oder Händler.

Funkgerät deaktivieren

Vorgehensweise:

Verwenden Sie die programmierte **Funkg.deakt**-Taste.

1 Drücken Sie die vorprogrammierte **Funkg.deakt-**Taste:

2 ▲ oder ▼ zum gewünschten Aliasnamen oder zur gewünschten ID und drücken Sie [OK].

3 Im Display wird der Mini-Hinweis für den Übergangszustand angezeigt, d. h. der gewünschte Vorgang läuft. Die LED blinkt grün.

4 Warten Sie auf eine Bestätigung.

5 Wenn erfolgreich, erklingt ein positiver Hinweiston und im Display wird der positive Mini-Hinweis angezeigt.
ODER
Wenn erfolglos, erklingt ein negativer Hinweiston und der negative Mini-Hinweis wird angezeigt.

ODER

Vorgehensweise:
Verwenden Sie das Menü.

1 [OK], um das Menü aufzurufen.

2 ▲ oder ▼ zu Kontakte und drücken Sie [OK]. Die Einträge werden alphabetisch geordnet angezeigt.

3 ▲ oder ▼ zum gewünschten Aliasnamen oder zur gewünschten ID und drücken Sie [OK].

4 Im Display wird der Mini-Hinweis für den Übergangszustand angezeigt, d. h. der gewünschte Vorgang läuft. Die LED blinkt grün.

5 Warten Sie auf eine Bestätigung.

6 Wenn erfolgreich, erklingt ein positiver Hinweiston und im Display wird der positive Mini-Hinweis angezeigt.
ODER
Wenn erfolglos, erklingt ein negativer Hinweiston und der negative Mini-Hinweis wird angezeigt.

Drücken Sie nicht auf [Zurück/Home], während ein Funkgerät deaktiviert wird, da Sie keine Quittungsnachricht erhalten werden.

Funkgerät aktivieren

Vorgehensweise:
Verwenden Sie die programmierte **Funkg.aktiv**-Taste.

1 Drücken Sie die vorprogrammierte **Funkg.aktiv**-Taste:

2 ▲ oder ▼ zum gewünschten Aliasnamen oder zur gewünschten ID und drücken Sie [OK].

3 Im Display wird Funkg.aktiv. und der Aliasname oder die ID des Teilnehmers angezeigt. Die LED leuchtet ununterbrochen grün.

4 Warten Sie auf eine Bestätigung.

5 Wenn erfolgreich, erklingt ein positiver Hinweiston und im Display wird der positive Mini-Hinweis angezeigt.
ODER
Wenn erfolglos, erklingt ein negativer Hinweiston und der negative Mini-Hinweis wird angezeigt.

ODER

Vorgehensweise:
Verwenden Sie das Menü.

1 [OK], um das Menü aufzurufen.

2 ▲ oder ▼ zu Kontakte und drücken Sie [OK]. Die Einträge werden alphabetisch geordnet angezeigt.

3 ▲ oder ▼ zum gewünschten Aliasnamen oder zur gewünschten ID und drücken Sie [OK].

4 Im Display wird `Funkg.aktiv.` und der Aliasname oder die ID des Teilnehmers angezeigt. Die LED leuchtet ununterbrochen grün.

5 Warten Sie auf eine Bestätigung.

6 Wenn erfolgreich, erklingt ein positiver Hinweiston und im Display wird der positive Mini-Hinweis angezeigt.
ODER
Wenn erfolglos, erklingt ein negativer Hinweiston und der negative Mini-Hinweis wird angezeigt.

Drücken Sie nicht auf , während ein Funkgerät aktiviert wird, da Sie keine Quittungsnachricht erhalten werden.

Alleinarbeiterschutz

Der Alleinarbeiterschutz löst einen Notruf aus, wenn eine vordefinierte Zeit lang keine Benutzeraktivität erfasst wird, d.h. beispielsweise keine Taste am Funkgerät gedrückt wird oder der Kanalwahlschalter nicht betätigt wird.

Wurde während der einprogrammierten Dauer keine Benutzeraktivität erfasst, warnt das Funkgerät den Benutzer durch ein akustisches Signal vor, sobald der Inaktivitäts-Timer abgelaufen ist.

Hat der Benutzer auch nach Ablauf des vordefinierten Ansprechzeit-Timers noch nicht quittiert, löst das Funkgerät einen Notrufalarm aus.

Dieser Funktion ist nur **einer** der folgenden Notrufalarme zugewiesen:

- Notrufalarm
- Notrufalarm mit Ruf
- Notrufalarm mit anschließender Sprache 

Das Funkgerät bleibt im Notrufzustand, so dass weiterhin Sprachnachrichten gesendet werden können, bis die erforderlichen Maßnahmen ergriffen werden. Angaben zum Verlassen der Notruffunktion siehe ***Notrufbetrieb*** auf Seite 49.

HINWEIS: Diese Funktion ist nur an den Funkgeräten verfügbar, an denen sie aktiviert wurde. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Händler oder Systemverwalter.

Passwort-geschützter Zugriff auf das Funkgerät

Wenn dieses Merkmal aktiviert ist, erfolgt der Zugriff auf das Funkgerät nach dem Einschalten über ein Passwort.

Zugriff auf das Funkgerät über das Passwort

Vorgehensweise:
Schalten Sie das Gerät ein.

1. Das Gerät gibt einen Dauerton ab.
2. Geben Sie Ihr aktuelles vierstelliges Passwort ein. Drücken Sie ▲ oder ▼, um den numerischen Wert jeder Stelle zu ändern. Drücken Sie ▶ oder OK, um zur nächsten Stelle zu rücken. Jede Stelle wird als ● angezeigt. Drücken Sie OK, um die Auswahl zu bestätigen.

   Bei der Passworteingabe ertönt mit jedem Drücken einer Taste ein positiver Hinweiston. Drücken Sie ◀, um den jeweils letzten ● im Display zu löschen. Wenn Sie ◀ drücken, wenn die Zeile leer ist, oder wenn Sie mehr als vier Stellen einzugeben versuchen, gibt das Gerät einen negativen Hinweiston ab.
3. Im Display wird ●●●● angezeigt. Drücken Sie OK, um fortzufahren.
4. Wenn das Passwort richtig ist, wird das Funkgerät eingeschaltet; siehe ***Einschalten des Funkgeräts*** auf Seite 5.

   ODER
   Wenn das Passwort falsch ist, erscheint im Display `Falsches Passwort`. Wiederholen Sie Schritt 1 und 2.
   ODER
   Nach dem dritten erfolglosen Versuch, das richtige Passwort einzugeben, erscheint im Display `Falsches Passwort` und dann `Gerät gesperrt`. Ein Hinweiston ertönt und die LED blinkt im Doppelblinkrhythmus gelb.

*Ihr Funkgerät wird 15 Minuten lang gesperrt und reagiert nur auf die Betätigung des **Ein/Aus/Lautstärkereglers** und der programmierten **Hintergrundbeleuchtungstaste**.*

HINWEIS: Im gesperrten Zustand kann das Funkgerät keinen Ruf, auch keine Notrufe, empfangen.

Entsperren des Funkgeräts

Vorgehensweise:
Lassen Sie 15 Minuten verstreichen. Wiederholen Sie die Schritte 1 bis 3 in ***Zugriff auf das Funkgerät über das Passwort*** auf Seite 71.
ODER
Schalten Sie das Funkgerät wieder ein, wenn es während der Funkgerätsperre ausgeschaltet wurde:

1. Ein Ton ertönt und die LED blinkt im Doppelblinkrhythmus gelb. Im Display wird `Gerät gesperrt` angezeigt.

2 Lassen Sie 15 Minuten verstreichen. Wiederholen Sie die Schritte 1 bis 3 in ***Zugriff auf das Funkgerät über das Passwort*** auf Seite 71.

Beim Einschalten startet Ihr Funkgerät den 15-Minuten-Timer für die Sperre.

Ein- und Ausschalten der Passwortsperre

Vorgehensweise:

1 OK, um das Menü aufzurufen.

2 ▲ oder ▼ zu Einstellungen und drücken Sie OK.

3 ▲ oder ▼ zu FunkgEinstellg und drücken Sie OK.

4 ▲ oder ▼ zu Pwrt.Sperr und drücken Sie OK. Geben Sie Ihr aktuelles vierstelliges Passwort ein. Siehe Schritt 2 unter ***Zugriff auf das Funkgerät über das Passwort*** auf Seite 71.

5 Wenn das Passwort richtig ist:

Drücken Sie OK, um die Passwortsperrfunktion zu aktivieren. Im Display wird neben Aktiviert ein ✓ angezeigt.

ODER

Drücken Sie OK , um die Passwortsperrfunktion zu deaktivieren. Das ✓ neben Aktiviert wird nicht mehr angezeigt.

ODER

Wenn das Passwort falsch ist, erscheint im Display Falsches Passwort und das Funkgerät zeigt automatisch wieder das vorhergehende Menü an.

HINWEIS: In Schritt 6 können Sie die ausgewählte Option auch mit ◀ oder ▶ ändern.

Ändern des Passworts

Vorgehensweise:

1 OK, um das Menü aufzurufen.

2 ▲ oder ▼ zu Einstellungen und drücken Sie OK.

3 ▲ oder ▼ zu FunkgEinstellg und drücken Sie OK.

4 ▲ oder ▼ zu Pwrt.Sperr und drücken Sie OK. Geben Sie Ihr aktuelles vierstelliges Passwort ein. Siehe Schritt 2 unter ***Zugriff auf das Funkgerät über das Passwort*** auf Seite 71.

5 Wenn das Passwort richtig ist:

▲ oder ▼ zu Passw.änd. und drücken Sie OK.

ODER

Wenn das Passwort falsch ist:

Wenn das Passwort falsch ist, erscheint im Display Falsches Passwort und das Funkgerät zeigt automatisch wieder das vorhergehende Menü an.

6 Geben Sie ein neues vierstelliges Passwort ein. Siehe Schritt 2 unter ***Zugriff auf das Funkgerät über das Passwort*** auf Seite 71.

7 Geben Sie das neue vierstellige Passwort noch einmal ein. Siehe Schritt 2 unter ***Zugriff auf das Funkgerät über das Passwort*** auf Seite 71.

8 Wenn die beiden neuen Passworteingaben übereinstimmen, erscheint im Display `Passwort geändert`.
ODER
Wenn die beiden neuen Passworteingaben nicht miteinander übereinstimmen, erscheint im Display `PW stimmen nicht überein`.

9 Der Bildschirm kehrt automatisch zum vorhergehenden Menü zurück.

Bluetooth-Betrieb

Mit der Bluetooth-Funktion können Sie Ihr Funkgerät über eine Bluetooth-Verbindung mit einem Bluetooth-fähigen Gerät (Zubehör) verwenden. Ihr Funkgerät unterstützt Bluetooth-Geräte von Motorola sowie im Handel erhältliche (COTS) Bluetooth-fähige Geräte.

Bluetooth funktioniert innerhalb eines Umkreises von 10 m Sichtverbindung. Die Sichtverbindung ist ein hindernisfreier Weg zwischen Ihrem Funkgerät und Ihrem Bluetooth-fähigen Gerät.

Sie sollten allerdings nicht erwarten, dass Ihr Bluetooth-fähiges Gerät auch dann noch mit hohem Zuverlässigkeitsgrad funktionieren wird, wenn es vom Funkgerät entfernt worden ist.

Im Randbereich der Reichweite nehmen die Sprach- und Tonqualität stark ab und die Übertragung hört sich „verstümmelt" oder „gebrochen" an. Um dieses Problem zu beseitigen, verringern Sie einfach die Entfernung zwischen Funkgerät und Bluetooth-fähigem Gerät (innerhalb der maximalen Reichweite von 10 m), um wieder einen klaren Audioempfang zu erhalten. Die Bluetooth-Funktion Ihres Funkgeräts hat in 10 m Reichweite eine maximale Leistung von 2,5 mW (4 dBm).

Ihr Funkgerät kann bis zu 3 gleichzeitige Bluetooth-Verbindungen mit Bluetooth-fähigen Geräten verschiedener Arten unterstützen, z. B. ein Headset, einen Scanner und ein Sendetastengerät (POD). Mehrere Verbindungen mit Bluetooth-fähigen Geräten derselben Art werden nicht unterstützt.

Weitere Angaben über die Funktionalität Ihres Bluetooth-fähigen Geräts können Sie der Bedienungsanleitung des jeweiligen Bluetooth-Geräts entnehmen.

Ein- und Ausschalten der Bluetooth-Funktion

Vorgehensweise:

1 [OK], um das Menü aufzurufen.

2 ▲ oder ▼ zu Bluetooth und drücken Sie [OK].

3 ▲ oder ▼ zu Mein Status und drücken Sie [OK].

4 Im Display wird Ein und Aus angezeigt. Gehen Sie mit ▲ oder ▼ zu Ein und drücken Sie [OK], um Bluetooth zu aktivieren. Neben Ein wird das ✓ angezeigt. In der Statusleiste wird das Bluetooth-Symbol angezeigt.
ODER
Im Display wird Ein und Aus angezeigt. Gehen Sie mit ▲ oder ▼ zu Aus and drücken Sie [OK], um Bluetooth zu deaktivieren. Das ✓ wird neben Aus angezeigt.

Suchen und Anschließen eines Bluetooth-Geräts

Vorgehensweise:

Schalten Sie Ihr Bluetooth-fähiges Gerät ein und schalten Sie es auf Kopplungsmodus (siehe Bedienungsanleitung des betreffenden Bluetooth-Geräts).

1 Am Funkgerät [OK] drücken, um das Menü aufzurufen.

2 ▲ oder ▼ zu Bluetooth und drücken Sie [OK].

3 ▲ oder ▼ zu Geräte und drücken Sie [OK].

4 ▲ oder ▼ zum gewünschten Gerät und drücken Sie [OK].
ODER
▲ oder ▼ zu G. suchen, um verfügbare Geräte zu finden.
▲ oder ▼ zum gewünschten Gerät und drücken Sie [OK].

5 ▲ oder ▼ zu Verbinden und drücken Sie [OK]. Im Display wird Verb.aufbau <Gerät> angezeigt.
Eventuell sind noch weitere Schritte erforderlich, bevor Ihr Bluetooth-Gerät richtig an Ihr Funkgerät gekoppelt ist; siehe Bedienungsanleitung des betreffenden Bluetooth-Geräts.

6 Bei erfolgreicher Kopplung wird im Display des Funkgeräts <Gerät> angeschlossen angezeigt. Ein Ton erklingt und neben dem angeschlossenen Gerät wird ein ✓ angezeigt. In der Statusleiste wird das Bluetooth-Symbol angezeigt.
ODER
Bei erfolgloser Kopplung wird im Display des Funkgeräts Verb.aufbau fehlgeschl angezeigt.

Während der Gerätesuche und der Kopplung darf weder das Bluetooth-fähige Gerät ausgeschaltet noch [Zurück/Home] gedrückt werden, da der laufende Vorgang dadurch abgebrochen wird.

HINWEIS: Wenn ein PIN-Code benötigt wird, geben Sie ihn so ein, wie in Schritt 2 unter ***Zugriff auf das Funkgerät über das Passwort*** auf Seite 71.

Abkoppeln eines Bluetooth-Geräts

Vorgehensweise:

1. Am Funkgerät [OK] drücken, um das Menü aufzurufen.
2. ▲ oder ▼ zu Bluetooth und drücken Sie [OK].
3. ▲ oder ▼ zu Geräte und drücken Sie [OK].
4. ▲ oder ▼ zum gewünschten Gerät und drücken Sie [OK].
5. ▲ oder ▼ zu Trennen und drücken Sie [OK]. Im Display wird <Gerät> wird abgetr angezeigt.
   Eventuell sind zum Abkoppeln Ihres Bluetooth-Geräts noch weitere Schritte erforderlich; siehe Bedienungsanleitung des betreffenden Bluetooth-Geräts.
6. Im Display des Funkgeräts <Gerät> abgetrennt angezeigt.
   Ein positiver Hinweiston erklingt und neben dem angeschlossenen Gerät wird kein ✓ mehr angezeigt. Das Bluetooth-Symbol verschwindet aus der Statusleiste.

Umschalten zwischen eingebautem und externem Lautsprecher (Audio-Routing)

Sie können die Audioausgabe zwischen Ihrem Funkgerät und einem externen Bluetooth-fähigen Zubehör umschalten.

Vorgehensweise:

1. Drücken Sie die programmierte **Bluetooth-Audio-Umschalttaste**.
2. Ein Ton erklingt und im Display wird Audio zu Funkg leit angezeigt.
   ODER
   Ein Ton erklingt und im Display wird Audio zu BT leiten angezeigt.

Anzeigen von Gerätedetails

Vorgehensweise:

1. [OK], um das Menü aufzurufen.
2. ▲ oder ▼ zu Bluetooth und drücken Sie [OK].
3. ▲ oder ▼ zu Geräte und drücken Sie [OK].
4. ▲ oder ▼ zum gewünschten Gerät und drücken Sie [OK].
5. ▲ oder ▼ zu Details und drücken Sie [OK].

Mitteilungsliste

Ihr Funkgerät hat eine Mitteilungsliste, die alle Ihre „ungelesenen" Ereignisse auf dem Kanal, wie z. B. ungelesene Textnachrichten, Telegramme, Telemetrienachrichten, verpasste Rufe und Hinweistöne sammelt.

Das Mitteilungssymbol wird in der Statusleiste angezeigt, wenn die Mitteilungsliste ein oder mehrere Ereignisse enthält.

Die Liste unterstützt maximal vierzig (40) ungelesene Ereignisse. Wenn sie voll ist, ersetzt das nächste Ereignis automatisch den jeweils ältesten Listeneintrag.

Die Ereignisse werden nach dem Lesen aus der Mitteilungsliste entfernt.

HINWEIS: Ihr Funkgerät setzt den Suchlauf aus, wenn die Mitteilungsliste angezeigt wird. Der Suchlauf wird wieder aufgenommen, wenn Ihr Funkgerät die Mitteilungsliste verlässt. Drücken Sie [Zurück/Home], um die Mitteilungsliste zu verlassen, oder warten Sie, bis der Menü-Timer abgelaufen ist.

Aufrufen der Mitteilungsliste

Vorgehensweise:

1. [OK], um das Menü aufzurufen.
2. ▲ oder ▼ zu `Mitteilungen` und drücken Sie [OK].
3. ▲ oder ▼ zum gewünschten Ereignis und drücken Sie [OK].

Drücken Sie [Zurück/Home] lang, um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.

Nützliche Funktionen/Dienstprogramme

Ein-/Ausschalten der Funkgerätruf-/Hinweistöne

Alle Funkgerättöne und Hinweistöne (mit Ausnahme des ankommenden Notrufhinweistons) können nach Bedarf aktiviert und deaktiviert werden.

Vorgehensweise:
Drücken Sie die vorprogrammierte **Alle Töne/Hinweistöne**-Taste, um alle Töne ein- oder auszuschalten.
ODER
Gehen Sie wie unten beschrieben vor.

1. [OK], um das Menü aufzurufen.
2. ▲ oder ▼ zu `Einstellungen` und drücken Sie [OK].
3. ▲ oder ▼ zu `FunkgEinstllg` und drücken Sie [OK].
4. ▲ oder ▼ zu `Hinweistöne` und drücken Sie [OK].
5. ▲ oder ▼ zu `AlleTöne` und drücken Sie [OK].
6. Drücken Sie [OK], um alle Töne zu aktivieren. Im Display wird neben Aktiviert ein ✓ angezeigt.
   ODER
   Drücken Sie [OK], um alle Töne zu deaktivieren. Neben Aktiviert wird kein ✓ mehr angezeigt.

HINWEIS: In Schritt 5 können Sie die ausgewählte Option auch mit ◀ oder ▶ ändern.

Einstellen der Hinweistonlautstärke-Abweichung

Der Abweichung der Hinweistonlautstärke kann bei Bedarf eingestellt werden. Diese Funktion stellt die Lautstärke der Hinweistöne ein, so dass sie höher oder niedriger als die Lautstärke für Sprache sein können.

Vorgehensweise:

1. OK, um das Menü aufzurufen.
2. ▲ oder ▼ zu `Einstellungen` und drücken Sie OK.
3. ▲ oder ▼ zu `FunkgEinstllg` und drücken Sie OK.
4. ▲ oder ▼ zu `Hinweistöne` und drücken Sie OK.
5. ▲ oder ▼ zu `Lautst.offset.` und drücken Sie OK.
6. ▲ oder ▼ zum gewünschten Lautstärkewert. Das Funkgerät gibt für jeden Lautstärkewert jeweils einen Ton in der entsprechenden Lautstärke ab.
7. Drücken Sie OK um den gewünschten angezeigten Lautstärkewert zu behalten.
   ODER
   Wiederholen Sie Schritt 6, um eine andere Lautstärke auszuwählen.
   ODER
   ⮌, um Text zu bearbeiten, ohne die aktuellen Lautstärkeabweichungseinstellungen zu ändern.

Ein-/Ausschalten des Funkgerätfreitons

Sie können den Freiton nach Bedarf aktivieren oder deaktivieren.

Vorgehensweise:

1. OK, um das Menü aufzurufen.
2. ▲ oder ▼ zu `Einstellungen` und drücken Sie OK.
3. ▲ oder ▼ zu `FunkgEinstllg` und drücken Sie OK.
4. ▲ oder ▼ zu `Hinweistöne` und drücken Sie OK.
5. ▲ or ▼ zu `Freiton` und drücken Sie OK.
6. Drücken Sie OK, um den Freiton zu aktivieren. Im Display wird neben Aktiviert ein ✓ angezeigt.
   ODER
   Drücken Sie OK, um den Freiton zu deaktivieren. Neben Aktiviert wird kein ✓ mehr angezeigt.

HINWEIS: In Schritt 5 können Sie die ausgewählte Option auch mit ◀ oder ▶ ändern.

Erweiterte Funktionen

Einstellen der Sendeleistung

Die Sendeleistung des Funkgeräts kann für jeden Kanal hoch oder niedrig eingestellt werden.

Einstellungen: Hoch erlaubt die Kommunikation mit relativ weit entfernten Funkgeräten. Niedrig erlaubt die Kommunikation mit näher befindlichen Funkgeräten.

Vorgehensweise:
Drücken Sie die vorprogrammierte **Leistungspegel**-Taste, um den Sendeleistungspegel zwischen Hoch und Niedrig umzuschalten.
ODER
Gehen Sie wie unten beschrieben vor.

1. OK, um das Menü aufzurufen.
2. ▲ oder ▼ zu Einstellungen und drücken Sie OK.
3. ▲ oder ▼ zu FunkgEinstllg und drücken Sie OK.
4. ▲ oder ▼ zu Leistung und drücken Sie OK. ▲ oder ▼ zur gewünschten Einstellung und drücken Sie OK. Neben der gewählten Einstellung wird ein ✓ angezeigt.
5. Der Bildschirm wechselt auf das vorhergehende Menü.

Drücken Sie ⌂ lang und das Funkgerät kehrt zum Ausgangsbildschirm zurück. Das Leistungspegelsymbol ist sichtbar.

HINWEIS: In Schritt 4 können Sie die ausgewählte Option auch mit ◀ oder ▶ ändern.

Einstellen der Helligkeit des Displays

Sie können die Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung Ihres Funkgerätdisplays beliebig verstellen.

Vorgehensweise:
Drücken Sie die vorprogrammierte **Helligkeit**-Taste und fahren Sie mit Schritt 5 fort.
ODER
Gehen Sie wie folgt vor.

1. OK, um das Menü aufzurufen.
2. ▲ oder ▼ zu Einstellungen und drücken Sie OK.
3. ▲ oder ▼ zu FunkgEinstellg und drücken Sie OK.
4. ▲ oder ▼ zu Helligkeit und drücken Sie OK.
5. Im Display wird eine Helligkeitsleiste angezeigt. Zum Verringern der Helligkeit drücken Sie ◀, zum Erhöhen der Helligkeit drücken Sie ▶. Drücken Sie zur Bestätigung Ihrer Eingabe OK.

Einstellen der Displaybeleuchtung

Sie können die Hintergrundbeleuchtung des Funkgerätdisplays nach Wunsch aktivieren oder deaktivieren. Diese Einstellung gilt dann auch für die Hintergrundbeleuchtung der Menünavigationstasten und des Tastenfelds.

Vorgehensweise:
Drücken Sie die vorprogrammierte **Hintergrundbeleuchtung**-Taste, um die Helligkeit einzustellen.

ODER
Gehen Sie wie unten beschrieben vor.

1. [OK], um das Menü aufzurufen.
2. ▲ oder ▼ zu Einstellungen und drücken Sie [OK].
3. ▲ oder ▼ zu FunkgEinstllg und drücken Sie [OK].
4. ▲ oder ▼ zu Beleucht.autom.
5. Drücken Sie [OK], um die Hintergrundbeleuchtung zu aktivieren. Im Display wird neben Aktiviert ein ✓ angezeigt.
   ODER
   Drücken Sie [OK], um die Hintergrundbeleuchtung zu deaktivieren. Neben Aktiviert wird kein ✓ mehr angezeigt.

Die Hintergrundbeleuchtung wird automatisch ausgeschaltet, wenn die LED-Anzeige deaktiviert wird (siehe ***Ein-/Ausschalten der Funkgerät-LED-Anzeige*** *auf Seite 80).*

HINWEIS: In Schritt 4 können Sie die ausgewählte Option auch mit ◀ oder ▶ ändern.

Einstellen der Rauschsperre 

Der Rauschsperrenpegel des Funkgeräts kann so eingestellt werden, dass unerwünschte Rufe mit niedriger Signalstärke oder Kanäle mit ungewöhnlich intensiven Hintergrundgeräuschen unterdrückt werden.

Einstellungen: Die Standardeinstellung lautet Normal. Die Einstellung Hoch wird verwendet, um (unerwünschte) Rufe und/ oder störendes Hintergrundrauschen auszufiltern. Dabei kann es jedoch sein, dass auch Rufe von weiter entfernten Standorten ausgefiltert werden.

Vorgehensweise:
Drücken Sie die vorprogrammierte **Rauschsperre**-Taste, um zwischen hoher und normaler Rauschsperre umzuschalten.
ODER
Gehen Sie wie unten beschrieben vor.

1. [OK], um das Menü aufzurufen.
2. ▲ oder ▼ zu Einstellungen und drücken Sie [OK].
3. ▲ oder ▼ zu FunkgEinstllg und drücken Sie [OK].
4. ▲ oder ▼ zu Rauschsp und drücken Sie [OK]. Im Display wird Hoch und Normal angezeigt. Gehen Sie mit ▲ oder ▼ zur gewünschten Einstellung und drücken Sie [OK], um sie zu aktivieren. Neben der gewünschten Einstellung wird ein ✓ angezeigt.
5. Der Bildschirm wechselt auf das vorhergehende Menü.

HINWEIS: In Schritt 4 können Sie die ausgewählte Option auch mit ◀ oder ▶ ändern.

Ein-/Ausschalten des Startbildschirms

Sie können den Startbildschirm nach Bedarf aktivieren oder deaktivieren.

Vorgehensweise:

1 [OK], um das Menü aufzurufen.

2 ▲ oder ▼ zu `Einstellungen` und drücken Sie [OK].

3 ▲ oder ▼ zu `FunkgEinstllg` und drücken Sie [OK].

4 ▲ oder ▼ zu `IntroText` und drücken Sie [OK].

5 Drücken Sie [OK], um den Startbildschirm zu aktivieren. Im Display wird neben Aktiviert ein ✓ angezeigt.
ODER
Drücken Sie [OK], um den Startbildschirm zu deaktivieren. Neben Aktiviert wird kein ✓ mehr angezeigt.

HINWEIS: In Schritt 4 können Sie die ausgewählte Option auch mit ◀ oder ▶ ändern.

Sprache

Sie können das Display Ihres Funkgeräts auf die von Ihnen gewünschte Sprache einstellen.

Vorgehensweise:

1 [OK], um das Menü aufzurufen.

2 ▲ oder ▼ zu `Einstellungen` und drücken Sie [OK].

3 ▲ oder ▼ zu `Sprache` und drücken Sie [OK].

4 ▲ oder ▼ zur gewünschten Sprache und drücken Sie [OK], um sie zu aktivieren. Neben der gewählten Sprache wird ein ✓ angezeigt.

HINWEIS: In Schritt 4 können Sie die ausgewählte Option auch mit ◀ oder ▶ ändern.

Ein-/Ausschalten der Funkgerät-LED-Anzeige

Sie können die LED-Anzeige nach Bedarf aktivieren oder deaktivieren.

Vorgehensweise:

1 [OK], um das Menü aufzurufen.

2 ▲ oder ▼ zu `Einstellungen` und drücken Sie [OK].

3 ▲ oder ▼ zu `FunkgEinstllg` und drücken Sie [OK].

4 ▲ oder ▼ zu `LED-Anzeige` und drücken Sie [OK].

5 Drücken Sie [OK], um die LED-Anzeige zu aktivieren. Im Display wird neben Aktiviert ein ✓ angezeigt.
ODER
Drücken Sie [OK], um die LED-Anzeige zu deaktivieren. Neben Aktiviert wird kein ✓ mehr angezeigt.

Ist die LED-Anzeige deaktiviert, wird die Hintergrundbeleuchtung des Displays, der Bedientasten und des Tastenfelds automatisch ausgeschaltet (siehe ***Einstellen der Displaybeleuchtung*** *auf Seite 78).*

HINWEIS: In Schritt 4 können Sie die ausgewählte Option auch mit ◀ oder ▶ ändern.

Ein- oder Ausschalten der VOX-Funktion (sprachgesteuerte Übertragung)

Mithilfe dieser Funktion können Sie einen Ruf auf einem programmierten Kanal im Freisprechbetrieb einleiten. Während eines programmierten Zeitraums überträgt das Funkgerät automatisch, sobald das Mikrofon des VOX-fähigen Zubehörs eine gesprochene Mitteilung erfasst.

Durch Drücken der **Sendetaste (PTT)** während des Funkgerätbetriebs wird VOX deaktiviert. Zur erneuten Aktivierung von VOX führen Sie **einen** der folgenden Schritte durch:

- Schalten Sie das Funkgerät aus und wieder ein **ODER**
- wechseln Sie den Kanal mithilfe des Kanalwahlschalters **ODER**
- Gehen Sie wie unten beschrieben vor.

HINWEIS: Diese Funktion kann nur an Funkgeräten ein- oder ausgeschaltet werden, bei denen die Funktion aktiviert wurde. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Systemadministrator oder Händler.

Vorgehensweise:
Drücken Sie die programmierte **VOX**-Taste, um die Funktion ein- bzw. auszuschalten.
ODER
Gehen Sie wie unten beschrieben vor.

1 (OK), um das Menü aufzurufen.

2 ▲ oder ▼ zu `Einstellungen` und drücken Sie (OK).

3 ▲ oder ▼ zu `FunkgEinstllg` und drücken Sie (OK).

4 ▲ oder ▼ zu `VOX`.

5 Drücken Sie (OK), um VOX zu aktivieren. Im Display wird neben Aktiviert ein ✓ angezeigt.
ODER
Drücken Sie (OK), um VOX zu deaktivieren. Neben Aktiviert wird kein ✓ mehr angezeigt.

Ist die Freitonfunktion aktiviert (siehe ***Ein-/Ausschalten des Funkgerätfreitons*** *auf Seite 77), verwenden Sie zur Einleitung des Rufs ein Triggerwort. Warten Sie das Ende des Freitons ab und sprechen Sie dann deutlich in das Mikrofon.*

HINWEIS: In Schritt 4 können Sie die ausgewählte Option auch mit ◀ oder ▶ ändern.

Ein- oder Ausschalten der Zusatzkartenfunktion(en)

Jeder Kanal unterstützt Zusatzkartenfunktionen, die programmierbaren Tasten zugewiesen werden können. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Systemadministrator oder Händler.

Vorgehensweise:
Drücken Sie die programmierte **Zusatzkartenfunktion**-Taste, um die Funktion ein- bzw. auszuschalten.

Bestimmen des Kabeltyps

Sie können den Kabeltyp für Ihr Funkgerät auswählen.

Vorgehensweise:

1 [OK], um das Menü aufzurufen.

2 ▲ oder ▼ zu Einstellungen und drücken Sie [OK].

3 ▲ oder ▼ zu FunkgEinstellg und drücken Sie [OK].

4 ▲ oder ▼ zu Kabeltyp und drücken Sie [OK].

5 Der aktuelle Kabeltyp ist mit einem ✓ gekennzeichnet.

HINWEIS: In Schritt 4 können Sie die ausgewählte Option auch mit ◀ oder ▶ ändern.

Sprachansage

Diese Funktion aktiviert die Sprachansage des Funkgeräts, so dass es die aktuelle Zone bzw. den aktuellen Kanal, die/der vom Benutzer gerade zugewiesen wurde, oder das Drücken einer programmierbaren Taste akustisch angibt. Diese Funktion kann bedarfsspezifisch eingestellt werden. Die Sprachansage ist besonders nützlich, wenn der Benutzer Schwierigkeiten hat, die Anzeige im Display zu lesen.

Die Sprachansagefunktion wird wie folgt ein- bzw. ausgeschaltet.

Vorgehensweise:

Drücken Sie die programmierte **Sprachansage**-Taste.
ODER

Gehen Sie wie unten beschrieben vor.

1 [OK], um das Menü aufzurufen.

2 ▲ oder ▼ zu Einstellungen und drücken Sie [OK].

3 ▲ oder ▼ zu Ansage.

4 Drücken Sie [OK], um die Sprachansage zu aktivieren. Im Display wird neben Aktiviert ein ✓ angezeigt.
ODER
Drücken Sie [OK], um die Sprachansage zu deaktivieren. Neben Aktiviert wird kein ✓ mehr angezeigt.

HINWEIS: In Schritt 3 können Sie die ausgewählte Option auch mit ◀ oder ▶ ändern.

Rufweiterleitung

Ihr Funkgerät kann bei entsprechender Einstellung Rufe automatisch an ein anderes Funkgerät weiterleiten.

Vorgehensweise:

1 [OK], um das Menü aufzurufen.

2 ▲ oder ▼ zu Einstellungen und drücken Sie [OK].

3 ▲ oder ▼ zu Rufweiterl.

4 Drücken Sie [OK], um die Rufweiterleitungsfunktion zu aktivieren. Im Display wird neben Aktiviert ein ✓ angezeigt.
ODER
Drücken Sie [OK], um die Rufweiterleitungsfunktion zu deaktivieren. Neben Aktiviert wird kein ✓ mehr angezeigt.

HINWEIS: In Schritt 3 können Sie die ausgewählte Option auch mit ◀ oder ▶ ändern.

Menü-Timer

Mit dieser Funktion können Sie festlegen, wie lange Ihr Funkgerät das Menü anzeigt, bevor es automatisch wieder auf den Ausgangsbildschirm umschaltet.

Vorgehensweise:

1 [OK], um das Menü aufzurufen.
2 ▲ oder ▼ zu `Einstellungen` und drücken Sie [OK].
3 ▲ oder ▼ zu `FunkgEinstellg` und drücken Sie [OK].
4 ▲ oder ▼ zu `MenüTimer` und drücken Sie [OK].
5 ▲ oder ▼ zur gewünschten Einstellung und drücken Sie [OK], um sie zu aktivieren.

Analog-Mikrofonverstärkungsautomatik (AGC)

Diese Funktion regelt die Mikrofonverstärkung Ihres Funkgeräts beim Senden in einem analogen System automatisch. Sie unterdrückt lautes Audio und verstärkt schwaches Audio auf einen vorbestimmten Wert, um das Audioniveau gleichmäßig zu halten.

Vorgehensweise:

1 [OK], um das Menü aufzurufen.
2 ▲ oder ▼ zu `Einstellungen` und drücken Sie [OK].
3 ▲ oder ▼ zu `FunkgEinstellg` und drücken Sie [OK].
4 ▲ oder ▼ zu `Mic AGC-A`
5 Drücken Sie [OK], um die Analog-Mikrofon-AGC-Funktion zu aktivieren. Im Display wird neben Aktiviert ein ✓ angezeigt.
ODER
Drücken Sie [OK], um die Analog-Mikrofon-AGC-Funktion zu deaktivieren. Neben Aktiviert wird kein ✓ mehr angezeigt.

HINWEIS: In Schritt 3 können Sie die ausgewählte Option auch mit ◀ oder ▶ ändern.

Digital-Mikrofonverstärkungsautomatik (AGC)

Diese Funktion regelt die Mikrofonverstärkung Ihres Funkgeräts beim Senden in einem digitalen System automatisch. Sie unterdrückt lautes Audio und verstärkt schwaches Audio auf einen vorbestimmten Wert, um das Audioniveau gleichmäßig zu halten.

Vorgehensweise:

1 [OK], um das Menü aufzurufen.

2 ▲ oder ▼ zu Einstellungen und drücken Sie OK.

3 ▲ oder ▼ zu FunkgEinstellg und drücken Sie OK.

4 ▲ oder ▼ zu MikAGC-D

5 Drücken Sie OK, um die Digital-Mikrofon-AGC-Funktion zu aktivieren. Im Display wird neben Aktiviert ein ✓ angezeigt.
ODER
Drücken Sie OK um die Digital-Mikrofon-AGC-Funktion zu deaktivieren. Neben Aktiviert wird kein ✓ mehr angezeigt.

HINWEIS: In Schritt 3 können Sie die ausgewählte Option auch mit ◀ oder ▶ ändern.

Intelligentes Audio

Die Audiolautstärke Ihres Funkgeräts wird automatisch so geregelt, dass sie an aktuelle Hintergrundgeräusche in der Umgebung des Funkgeräts, einschließlich stationärer und sich bewegender Geräuschquellen, angepasst wird und sie überwindet. Diese Funktion betrifft nur den Empfang und hat keinen Einfluss auf das Sende-Audio.

HINWEIS: Während einer Bluetooth-Session ist diese Funktion nicht verfügbar.

Die intelligente Audio-Funktion kann über die folgenden Optionen ein- und ausgeschaltet werden.

Vorgehensweise:

Drücken Sie die vorprogrammierte **Intelligente Audio**-Taste, um die Funktion ein- oder auszuschalten.

ODER
Gehen Sie wie folgt vor.

1 OK, um das Menü aufzurufen.

2 ▲ oder ▼ zu Einstellungen und drücken Sie OK.

3 ▲ oder ▼ zu FunkgEinstellg und drücken Sie OK.

4 ▲ oder ▼ zu Intell. Audio.

5 Drücken Sie OK, um die intelligente Audio-Funktion zu aktivieren. Im Display wird neben Aktiviert ein ✓ angezeigt.
ODER
Drücken Sie OK um die intelligente Audio-Funktion zu deaktivieren. Neben Aktiviert wird kein ✓ mehr angezeigt.

HINWEIS: In Schritt 3 können Sie die ausgewählte Option auch mit ◀ oder ▶ ändern.

GPS

Das Globale Positionsbestimmungssystem (Global Positioning System - GPS) ist ein Satellitennavigationssystem, das die genaue Position des Funkgeräts ortet.

Wir empfehlen, dass Sie das GPS nur dann deaktivieren, um Akkustrom zu sparen, wenn kein GPS-Signal verfügbar ist.

Vorgehensweise:

Drücken Sie die programmierte **GPS**-Taste, um die Funktion ein- bzw. auszuschalten.

ODER

1. ⊞OK, um das Menü aufzurufen.
2. ▲ oder ▼ zu `Einstellungen` und drücken Sie ⊞OK.
3. ▲ oder ▼ zu `FunkgEinstellg` und drücken Sie ⊞OK.
4. ▲ oder ▼ zu `GPS`.
5. Drücken Sie ⊞OK, um GPS zu aktivieren. Im Display wird neben Aktiviert ein ✓ angezeigt.
   ODER
   Drücken Sie ⊞OK, um GPS zu deaktivieren. Neben Aktiviert wird kein ✓ mehr angezeigt.

*Angaben zum Aufrufen von GPS-Informationen finden Sie unter **Aufrufen der GPS-Informationen** auf Seite 87.*

HINWEIS: In Schritt 4 können Sie die ausgewählte Option auch mit ◀ oder ▶ ändern.

Aufrufen allgemeiner Funkgeräteinformationen

In Ihrem Funkgerät sind folgende Daten gespeichert:

- Akku
- Aliasname und ID des Funkgeräts



- Firmware- und Codeplug-Version
- GPS-Informationen

HINWEIS: Sie können jederzeit ↩ drücken, um zum vorhergehenden Bildschirm zu wechseln, oder ↩ lang drücken, um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren. Das Funkgerät verlässt den aktuellen Bildschirm, sobald der Inaktivitäts-Timer abgelaufen ist.

Aufrufen der Akkudaten

Zeigt Akkuinformationen an.

Vorgehensweise:

1. ⊞OK, um das Menü aufzurufen.
2. ▲ oder ▼ zu `Einstellungen` und drücken Sie ⊞OK.
3. ▲ oder ▼ zu `GeräteInfo` und drücken Sie ⊞OK.
4. ▲ oder ▼ zu `AkkuInfo` und drücken Sie ⊞OK.
5. Das Display zeigt Informationen zum Akku an.
   ODER
   NUR für **IMPRES** Akkus: Wenn ein Akku in einem IMPRES Ladegerät aufgefrischt werden muss, zeigt das Display `Akku auffrischen` an.
   Nach dem Auffrischen zeigt das Display Informationen zum Akku an.

Prüfen des Aliasnamens und der ID des Funkgeräts 

Zeigt die ID Ihres Funkgeräts an.

Vorgehensweise:
Drücken Sie die programmierte Aliasnamen- und ID-Taste, um den Aliasnamen und die ID Ihres Funkgeräts zu prüfen. Das Gerät gibt einen positiven Anzeigeton ab.
ODER

Gehen Sie wie folgt vor:

1. OK, um das Menü aufzurufen.
2. ▲ oder ▼ zu `Einstellungen` und drücken Sie OK.
3. ▲ oder ▼ zu `GeräteInfo` und drücken Sie OK.
4. ▲ oder ▼ zu `Meine Nr` und drücken Sie OK.
5. Der Funkgerät-Aliasname wird auf der ersten Zeile des Displays angezeigt, die Funkgerät-ID auf der zweiten Zeile.

*Sie können auch die programmierte **Aliasnamen- und ID**-Taste drücken, um zum vorhergehenden Bildschirm zurückzukehren.*

Aufrufen der Firmware- und Codeplug-Version

Sie können die Firmware- und Codeplug-Version ihres Funkgeräts anzeigen.

Vorgehensweise:

1. OK, um das Menü aufzurufen.
2. ▲ oder ▼ zu `Einstellungen` und drücken Sie OK.
3. ▲ oder ▼ zu `GeräteInfo` und drücken Sie OK.
4. ▲ oder ▼ zu `Versionen` und drücken Sie OK.
5. Im Display wird die aktuelle Firmware- und Codeplug-Version angezeigt.

Aufrufen der GPS-Informationen

Sie können GPS-Informationen Ihres Funkgeräts anzeigen, d. h. Werte wie die folgenden:

- Breitengrad
- Längengrad
- Höhe
- Richtung
- Geschwindigkeit
- Horizontal Dilution of Precision (HDOP – Streubreite der Messwerte in Horizontalrichtung)
- Satelliten
- Version

Vorgehensweise:

1. OK, um das Menü aufzurufen.
2. ▲ oder ▼ zu `Einstellungen` und drücken Sie OK.
3. ▲ oder ▼ zu `Geräteinfo` und drücken Sie OK.
4. ▲ oder ▼ zu `GPS Info` und drücken Sie OK.
5. ▲ oder ▼ zum gewünschten Punkt und drücken Sie OK.
6. Im Display wird die gewünschte GPS-Information angezeigt.

Einzelheiten über GPS finden Sie unter ***GPS*** *auf Seite 84.*

Bedienfeld-Programmiermodus (FPP)

In diesem Modus können gewisse Funktionsparameter geändert werden, um den Einsatz des Funkgeräts zu optimieren.

Aufrufen des Bedienfeld-Programmiermodus

Vorgehensweise:

1. OK, um das Menü aufzurufen.
2. ▲ oder ▼ zu `Einstellungen` und drücken Sie OK.
3. ▲ oder ▼ zu `Funkg progr` und drücken Sie OK.

HINWEIS: Durch langes Drücken von ⮌ kehren Sie zum Ausgangsbildschirm zurück.

Bearbeiten von Parametern im Bedienfeld-Programmiermodus

Benutzen Sie bei der Navigation durch die Funktionsparameter die folgenden Tasten.

▲, ▼, ◀, ▶ – Zum Durchblättern von Menüs, Erhöhen/Verringern von Werten und um senkrecht zu navigieren

OK – Zum Wählen der Option bzw. zum Aufrufen eines Untermenüs

⮌ – Kurz drücken, um zum vorhergehenden Menü zurückzukehren oder um den Auswahlbildschirm zu verlassen. Lang drücken, um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.

Garantie für Akkus und Ladegeräte

Produktgarantie

Die Produktgarantie stellt eine Garantie gegen verarbeitungsbedingte Defekte bei normaler Nutzung und normalem Betrieb dar.

Alle MOTOTRBO-Akkus	zwei (2) Jahre
IMPRES-Ladegeräte (Einzelladegeräte und Mehrfachladegeräte, ohne Display)	zwei (2) Jahre
IMPRES-Ladegeräte (Mehrfachladegeräte mit Display)	ein (1) Jahr

Die Akkukapazitätsgarantie

Die Akkukapazitätsgarantie gewährleistet 80 % der Nennkapazität für die Laufzeit der Garantie.

Nickel-Metallhydrid- (NiMH) oder Lithium-Ionen-Akkus	12 Monate
IMPRES-Akkus bei ausschließlicher Verwendung mit IMPRES-Ladegeräten	18 Monate

Eingeschränkte Garantie

MOTOROLA KOMMUNIKATIONSPRODUKTE

I. DECKUNGSUMFANG UND LAUFZEIT DIESER GARANTIE:

MOTOROLA SOLUTIONS, INC. ("MOTOROLA") garantiert hiermit, dass die von Motorola hergestellten Kommunikationsprodukte („Produkte") ab dem Kaufdatum für die nachstehend aufgeführte Dauer unter normalem Gebrauch und Betrieb frei von Materialfehlern und Verarbeitungsmängeln sind.

Digitale Handfunkgeräte der Serie DM	Zwei (2) Jahre
Produktzubehör (ausgenommen Akkus und Ladegeräte)	Ein (1) Jahr

MOTOROLA führt nach eigenem Ermessen innerhalb der Garantiezeit kostenlos die Reparatur des Produkts (mit Neu- oder erneuerten Teilen) durch oder ersetzt es (durch ein Neu- oder erneuertes Produkt) oder erstattet den Kaufpreis des Produkts, sofern das Produkt gemäß den Bedingungen dieser Garantie an MOTOROLA retourniert wird. Ersatzteile oder -platinen stehen dann für den Rest der ursprünglichen Garantiezeit unter Garantie. Alle ersetzten Teile des Produkts werden Eigentum von MOTOROLA.
Diese ausdrückliche eingeschränkte Garantie von MOTOROLA gilt nur für den ursprünglichen Endabnehmer/Käufer und ist nicht übertragbar. Sie stellt die vollständige Garantie für das von MOTOROLA hergestellte Produkt dar. MOTOROLA übernimmt keine Verpflichtungen oder Haftung für Zusätze oder Änderungen an dieser Garantie, sofern diese nicht schriftlich erfolgen und von einem Beauftragten von MOTOROLA unterschrieben sind. Sofern dies nicht in einem separaten Vertrag zwischen MOTOROLA und dem ursprünglichen Endabnehmer/Käufer festgelegt wurde, gewährt MOTOROLA keine Garantie für die Installation, Instandhaltung oder Wartung des Produkts.

MOTOROLA übernimmt keinerlei Haftung für nicht von MOTOROLA bereitgestellte Zusatzausrüstung, die an dem Produkt angebracht ist oder in Verbindung mit dem Produkt verwendet wird, oder für den Betrieb des Produkts mit Zusatzausrüstung und sämtliche Zusatzausrüstung ist ausdrücklich von dieser Garantie ausgeschlossen. Da jedes System, in dem das Produkt zur Anwendung kommen kann, individuell ist, übernimmt MOTOROLA im Rahmen dieser Garantie keine Haftung für die Reichweite, die Abdeckung oder den Betrieb des Systems als Ganzes.

II. ALLGEMEINE GARANTIEBEDINGUNGEN:

Diese Garantie legt den vollen Umfang der Haftung von MOTOROLA in Bezug auf dieses Produkt dar. Reparatur, Ersatz oder Kaufpreiserstattung nach Ermessen von MOTOROLA sind die ausschließlichen Rechtsmittel des Verbrauchers. DIESE GARANTIE WIRD ANSTELLE ALLER ANDEREN AUSDRÜCKLICHEN GARANTIEN GEWÄHRT. ALLE KONKLUDENTEN GEWÄHRLEISTUNGEN, EINSCHLIESSLICH, OHNE EINSCHRÄNKUNG, DER KONKLUDENTEN GARANTIE DER

MARKTGÄNGIGKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, SIND AUF DIE DAUER DIESER BESCHRÄNKTEN GARANTIE BEGRENZT. IN KEINEM FALL HAFTET MOTOROLA FÜR SCHÄDEN, DIE ÜBER DEN KAUFPREIS DES JEWEILIGEN PRODUKTS HINAUSGEHEN, ODER FÜR NUTZUNGSSCHÄDEN, ZEITVERLUST, UNANNEHMLICHKEITEN, ENTGANGENE GESCHÄFTSMÖGLICHKEITEN, ENTGANGENE GEWINNE ODER EINNAHMEN ODER ANDERE BEILÄUFIGE, SONDER- ODER

FOLGESCHÄDEN, DIE IM ZUSAMMENHANG MIT DER NUTZUNG ODER NICHTVERWENDBARKEIT DES PRODUKTS ENTSTEHEN, UND ZWAR IM GRÖSSTMÖGLICHEN DURCH DAS ANWENDBARE RECHT GESTATTETEN UMFANG.

III. STAATSGESETZE (NUR FÜR USA):

EINIGE STAATEN VERBIETEN DIE EINSCHRÄNKUNG ODER DEN AUSSCHLUSS VON BEGLEIT- ODER FOLGESCHÄDEN ODER DIE BESCHRÄNKUNG DER GELTUNGSDAUER EINER KONKLUDENTEN GARANTIE, SO DASS DIE OBIGE(N) EINSCHRÄNKUNG ODER AUSSCHLÜSSE EVENTUELL NICHT ANWENDBAR SIND.

Diese Garantie gesteht Ihnen spezifische Rechte zu. Sie haben unter Umständen auch andere Rechte, die je nach Staat variieren.

IV. INANSPRUCHNAHME VON GARANTIELEISTUNGEN:

Zur Inanspruchnahme von Garantieleistungen muss der Kaufnachweis (aus dem das Kaufdatum und die Seriennummer des Artikels hervorgehen) vorgelegt werden und das Produkt muss unter Vorauszahlung der Versicherungs- und Frachtkosten einer autorisierten Garantieservicestelle zugestellt werden.
MOTOROLA erbringt die Garantieleistungen durch eine seiner autorisierten Garantieservicestellen. Wenden Sie sich zunächst an das Unternehmen, das Ihnen das Produkt verkauft hat (z.B. Händler oder Kommunikationsdienstleister). Dieses Unternehmen hilft Ihnen dann, die Garantieleistungen in Anspruch zu nehmen.

V. HAFTUNGSAUSSCHLUSS:

A) Defekte oder Schäden, die sich durch die nicht normale oder übliche Verwendung des Produkts ergeben.

B) Defekte oder Schäden durch unsachgemäße Verwendung, versehentliche Beschädigung, Wasser oder mangelhafte Sorgfalt.

C) Defekte oder Schäden durch unsachgemäße(n) Prüfung, Betrieb, Wartung, Installation, Änderung, Modifikation oder Einstellung.

D) Bruch oder Beschädigung von Antennen, sofern nicht unmittelbar durch Material-/Verarbeitungsfehler verursacht.

E) Produkte, an denen unbefugte Produktänderung, -zerlegung oder -reparatur (einschließlich dem Zusatz von nicht von MOTOROLA gelieferter Ausrüstung zu dem Produkt, aber nicht darauf beschränkt) vorgenommen werden, welche die Leistung des Produkts beeinträchtigen oder die normale Untersuchung und Prüfung des Produkts im Rahmen der Garantie zur Beurteilung eines Garantieanspruchs stören.

F) Produkte, deren Seriennummer entfernt oder unleserlich gemacht wurde.

G) Akkus, wenn:
(1) eine der Zellendichtungen am Batteriegehäuse geöffnet wurde oder Spuren einer Manipulation aufweist,
(2) Schäden oder Defekte durch Aufladen oder Verwenden des Akkus in Ausrüstung oder in einem Einsatz außer dem Produkt, für das er bestimmt ist, verursacht wurde.

H) Frachtkosten zur Reparaturwerkstatt.

I) Ein Produkt, das aufgrund illegaler oder unbefugter Änderung der Software/Firmware im Produkt nicht gemäß den veröffentlichen technischen Daten von MOTOROLA bzw. der FCC-Zertifizierungskennzeichnung, die zum Zeitpunkt der Erstauslieferung des Produkts von MOTOROLA in Kraft waren, funktioniert.

J) Kratzer oder andere kosmetische Schäden an Oberflächen des Produkts ohne Einfluss auf den Betrieb des Produkts.

K) Normale und übliche Gebrauchsspuren oder Abnutzerscheinungen.

VI. PATENT- UND SOFTWARE-BEDINGUNGEN:

MOTOROLA übernimmt auf eigene Kosten die Verteidigung des Endbenutzers/Käufers gegen sämtliche vorgebrachten Klagen auf Basis eines Anspruchs, das Produkt oder eines seiner Bestandteile verstieße(n) gegen ein US-amerikanisches Patent, und MOTOROLA kommt für gegen den Endbenutzer/Käufer durch ein Gerichtsteil verhängte Kosten und Schadensersatzansprüche auf, die aus einer derartigen Klage resultieren. Eine derartige Verteidigung und Zahlungen unterliegen jedoch folgenden Bedingungen:

A)dass MOTOROLA vom Käufer unverzüglich von einem gegen ihn erhobenen derartigen Anspruch schriftlich in Kenntnis gesetzt wird;

B) dass MOTOROLA die alleinige Kontrolle über die Verteidigung gegen eine derartige Klage sowie sämtliche Verhandlungen über eine Einigung innehat und

C) dass ein derartiger Käufer MOTOROLA nach deren Ermessen und auf deren Kosten erlaubt, für einen derartigen Käufer das Recht zu erwerben, das Produkt oder Teile desselben weiterhin zu verwenden, zu ersetzen oder zu modifizieren, sodass es gegen keine Patente verstößt, oder einem derartigen Käufer eine Gutschrift für das Produkt oder die Bestandteile bzw. deren Abschreibungsrestwert ausstellt und seine Rückgabe annimmt, wenn das Produkt oder Teile davon Gegenstand (oder im Ermessen von MOTOROLA wahrscheinlich Gegenstand) eines Anspruchs einer derartigen Verletzung eines US-amerikanischen Patents werden sollte(n). Der Abschreibungsrestwert ist ein von MOTOROLA ermittelter, gleichwertiger Betrag pro Jahr über die Lebensdauer des Produkts oder dessen Teile.

MOTOROLA übernimmt keine Haftung hinsichtlich Ansprüchen für Patentverletzungen, die auf einer Kombination von hierunter geliefertem Produkt und Bestandteilen mit nicht von MOTOROLA bereitgestellter/n Software, Vorrichtungen oder Geräten basieren. Des Weiteren lehnt MOTOROLA jegliche Verantwortung für nicht von MOTOROLA bereitgestellte Zusatzausrüstung oder Software ab, die in Verbindung mit dem Produkt benutzt wird. Das Vorangehende stellt die gesamte Haftung von MOTOROLA hinsichtlich der Verletzung von Patenten durch das Produkt und dessen Bestandteile dar.

Die Gesetze in den Vereinigten Staaten und anderen Ländern räumen MOTOROLA bestimmte Exklusivrechte für urheberrechtlich geschützte MOTOROLA Software ein, wie das Exklusivrecht, Kopien derartiger MOTOROLA Software zu erstellen und zu vertreiben. MOTOROLA Software darf ausschließlich mit dem Produkt verwendet werden, in das diese Software ursprünglich integriert war, und die Software in einem derartigen Produkt darf nicht ersetzt, kopiert, verteilt und in irgendeiner Weise modifiziert oder zum Herstellen abgeleiteter Erzeugnisse verwendet werden. Kein anderer Gebrauch derartiger MOTOROLA Software, einschließlich Änderung, Modifikation, Reproduktion, Distribution oder Reverse Engineering bzw. Nachkonstruktion, aber nicht darauf begrenzt, und keine Ausübung von Rechten an derartiger MOTOROLA Software ist zulässig. Unter MOTOROLA Patentschutz und Urheberrecht wird keine Lizenz stillschweigend, durch Verwirkung eines Rechts oder auf sonstige Weise erteilt.

VII. ANWENDBARES RECHT:

Diese Garantieerklärung unterliegt den Gesetzen des Staates Illinois der USA.

Hinweise



June 2012.
www.motorolasolutions.com/mototrbo





68012003066-A